

## Museen

## „Kosmos Arp“

### Sophie Taeuber-Arp und Hans Arp – ein Künstlerpaar der Avantgarde

Als weltweit einziges Museum widmet sich das Arp Museum Bahnhof Rolandseck auf Grundlage seines hochkarätigen Sammlungsbestandes dem Künstlerpaar Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp als Wegbereiter der Abstraktion im 20. Jahrhundert.

Mit einer Auswahl von rund 100 Werken wurde am 14. Mai 2023 die neu erarbeitete Sammlungspräsentation im Rahmen eines großen Museumsfestes eröffnet.

Erstmals erhalten damit die Namensgeber des Museums eine eigene, dauerhaft zugängliche Ausstellung im spektakulär am Rhein gelegenen Bau des amerikanischen Stararchitekten Richard Meier. In einem gleichberechtigten Dialog sind Werke von Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp ausgestellt, die zu den ersten international erfolgreichen Frauen der modernen Kunst zählt.

Zur Eröffnung der neuen Sammlungspräsentation gratuliert die stellvertretende Ministerpräsidentin und Ministerin für Familie, Frauen, Kultur und Integration des Landes Rheinland-Pfalz, Katharina Binz: „An der nördlichen Spitze unseres Bundeslandes ist ein großartiges Museum von inter-



Hans Arp, 1926 Foto: Anonym



Sophie Taeuber-Arp mit Dada-Kopf, Zürich 1920 Foto: Nie Aluf

**Bilder:** © Stiftung Arp e. V., Berlin / Rolandswerth

nationalem Format entstanden. Bald 1 Mio. Menschen werden wir hier mit einem hochkarätigen Kulturprogramm erreicht haben. Die wichtigen Botschaften von Gleichberechtigung, Ökologie und Pazifismus, die von den Werken des Künstlerpaars ausgehen, sind noch heute von großer

Relevanz und finden nun in der ihnen gewidmeten Dauerausstellung einen würdigen Platz.“ (AM)

**Seite 2**

**For English Reports See Page 35 – 48**

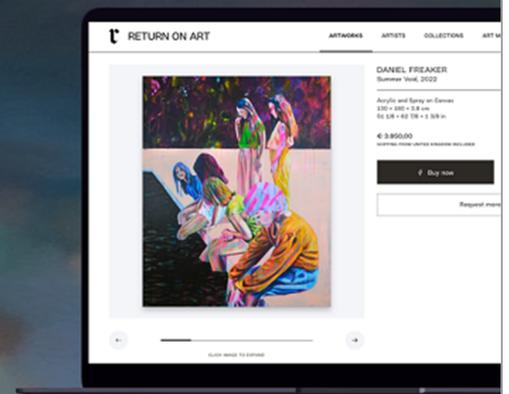


Anzeige



Originale Kunstwerke,  
von Experten ausgewählt.

WWW.RETURNONART.COM



Fortsetzung von Seite 1

**Museen****Wegbereiter der Abstraktion  
im 20. Jahrhundert****Museum Bahnhof Rolandseck**

Museumsdirektorin Dr. Julia Wallner: „Pionier(innen)arbeit leistet das Museum mit der Würdigung von Sophie Taeuber-Arp als gleichgestellter Partnerin des Künstlers Hans Arp. Wir verfügen hier in Rolandseck über die weltweit wichtigste Sammlung ihrer künstlerischen Arbeiten in einem öffentlich zugänglichen Museum. Zuletzt wurden ihre Werke in großen internationalen Ausstellungen in New York, London, Paris und Venedig gezeigt. Erstmals wird mit der neu erarbeiteten Sammlungskonzeption ein Perspektivwechsel/ deutlich, der den Anteil der Frauen an der Kunstgeschichte neu sieht.“

**Ausstellungskuratorin  
Astrid von Asten ergänzt:**

„Als Reaktion auf eine sich rasant verändernde Lebensrealität, die gesellschaftliche, politische und technologische Bereiche gleichermaßen erfasst, zielen Arp und Taeuber-Arp, wie viele Künstler des frühen 20. Jahrhunderts auf eine Abkehr von der Darstellung einer gegenständlichen Wirklichkeit. Es geht, wenn man so will, um die Befreiung von Form und Farbe, um ein Lösen von beschreibenden, erzählerischen Inhalten. Ihre Begegnung hat deutliche Spuren in der Geschichte der abstrakten Kunst hinterlassen. Längst gelten ihre Werke heute als ‚Wegweiser‘ der Moderne.“

**Zur Konzeption der neuen  
Sammlungspräsentation**

Im Ausstellungsrundgang der neuen Sammlungspräsentation verdichten sich die Lebenswege der beiden Ausnahmekünstler Sophie Taeuber-Arp und Hans Arp.

Kreative Meilensteine und historische Querverweise lassen die Besucherinnen und Besucher ein weites Panorama der Moderne erleben. Interaktive Stationen machen es möglich, in diesen Kosmos der Moderne einzutauchen und ihn mit eigenen Fragen zum Leben zu erwecken.



Ernst Scheidegger, Hans Arp bei der Arbeit an seiner Plastik *Wolkenhirt*, 1953

**Bild:** © 2023 Stiftung Ernst Scheidegger-Archiv, Zürich

Frühe Werke in der Ausstellung stammen aus der Zeit des Dadaismus, der für beide Künstler und ihre freiheitlichen, grenzüberschreitenden Ansätze ein wichtiger Ausgangspunkt war. Kunst wurde zum Protest gegen die „Schlächtereien des Ersten Weltkrieges“ und suchte sich neue Formen, die sich radikal vom Gedanken der Abbildbarkeit der Welt lösten. Außerdem stand Hans Arp dem Surrealismus nahe und vor allem seine poetischen Texte wie auch seine humorvoll verrästelten Bildkompositionen schöpfen aus der Kraft des Unbewussten.

Sophie Taeuber ist beeinflusst vom Ausdruckstanz und den Reformbewegungen ihrer Zeit und auch sie sucht

in ihren frühen Werken nach einer neuen, universelleren Sicht auf die Kunst, die sie mit den gesellschaftlichen Fragen ihrer Zeit verbunden sieht.

Mit ihren textilen Arbeiten, als Malerin, Architektin und Raumgestalterin vertrat sie eine Einheit von Kunst, Handwerk und Technik, die den Gedanken des Bauhauses nahestand.

Ein großer Ausstellungsbereich widmet sich den Werken beider aus den 1930er Jahren, der Zeit des Exils sowie dem Spätwerk von Hans Arp nach dem Tod von Sophie Taeuber-Arp 1943 und dem Ende des Zweiten Weltkriegs. (AM)

**Seite 4**

**Kunst-Welt****Die weltweiten Kunstverkäufe setzten ihren Aufwärtstrend fort****„The Art Basel and UBS Global Art Market Report 2023“**

Impressionen von der Paris International 2023, Galerie LYLES &amp; KING, New York

**Bild:** epm

Die 7. Ausgabe des „The Art Basel and UBS Global Art Market Report“ bietet eine umfassende makroökonomische Analyse der Situation des globalen Kunstmarktes in 2022. „The Art Market 2023“ befasst sich eingehend damit, wie die anhaltenden Auswirkungen der Pandemie den Markt weiterhin beeinflussen. „The Art Market 2023“ wurde von der Kulturökonomin Dr. Clare McAndrew verfasst, Gründerin

von Arts Economics und von Art Basel sowie UBS veröffentlicht. Die wichtigsten Ergebnisse des „The Art Basel and UBS Global Art Market Report“ sind:

- **Globale Verkäufe:** Die weltweiten Kunstverkäufe setzten ihren Aufwärtstrend fort. In 2022 konnte ein Anstieg von 3% zum Vorjahr, auf geschätzte 67,8 Mrd. USD, vollzogen werden. Damit liegt der Markt über

dem Niveau von vor der Pandemie im Jahr 2019. Die Leistung variierte jedoch nach Sektoren, Regionen und Preissegmenten, was insgesamt zu einem gedämpfteren Wachstum im Vergleich zu 2021 führt. Einer der Haupttreiber für das Wachstum in allen Sektoren waren auch 2022 die Verkäufe am oberen Ende des Marktes. Das Transaktionsvolumen verzeichnete einen sehr geringen Zuwachs von 1%, wobei der Anstieg auf mehr Händlerverkäufe zurückzuführen ist.

### **USA bleibt unangefochten auf Platz 1**

- **Führende Märkte:** Die USA behielten ihre führende Position auf dem globalen Kunstmarkt. Der Anteil an den Verkäufen stieg im Vergleich zum Vorjahr um 2% auf 45%. Das Vereinigte Königreich überholte China und rückte mit 18% des Umsatzes erneut auf den 2. Platz während der Anteil Chinas um 3% auf 17% zurück ging. Frankreich behauptete seine Position als viertgrößter Markt weltweit, ohne dass sich sein Anteil von 7% verändert hätte. (AB)

**Seite 31****CHRISTIAN HESSE AUKTIONEN****»Herr und Hund«**

Der Autor der Novelle ist weltbekannt,  
aber wie hieß der Hund?

Die Antwort findet sich in unserer Auktion

**AUKTION 27 · 3./4. JUNI**Osterbekstr. 86 · 22083 Hamburg [www.hesse-auktionen.de](http://www.hesse-auktionen.de)

**Bücher****Sehnsucht  
Landschaft  
Zeichnungen  
und Aquarelle**

Ihr 100-jähriges Bestehen nimmt die Grafische Sammlung der Kunstsammlungen Chemnitz zum Anlass, eine exquisite Auswahl eines bisher wenig beachteten Schatzes zu präsentieren: Im Mittelpunkt von Sehnsucht Landschaft stehen 100 Zeichnungen und Aquarelle des 18. und 19. Jahrhunderts, die sowohl einen wesentlichen Sammlungsschwerpunkt widerspiegeln als auch die bildliche Poesie und den Drang nach Freiheit der damaligen Zeit in sich vereinen. Denn bereits im ausgehenden 18. Jahrhundert suchte man als Reaktion auf die Strenge des Klassizismus und als Ruhepol zur stärker werdenden Industrialisierung Zuflucht in der Betonung von Individualität und Gefühlen. Die Natur als gottgeschaffene Schönheit wurde damit zur Projektionsfläche menschlicher Empfindungen. (SV)

**Sehnsucht Landschaft**

Zeichnungen und Aquarelle des 18. und 19. Jahrhunderts

Herausgeber:  
Kunstsammlungen Chemnitz;  
Frédéric Bußmann; Kerstin Drechsel

256 Seiten, 153 farbige Abb.  
28 x 22 cm, Festeinband

Sandstein Verlag  
ISBN 978-3-95498-735-1  
38,00 €

Fortsetzung von Seite 2

**Museen****Seine Formensprache  
war prägend für eine  
ganze Generation**

Für Hans Arp begann danach seine große internationale Karriere, die in Ausstellungen im New Yorker Museum of Modern Art, Beteiligungen an den ersten beiden Documenta-Ausgaben und mit einem großen Preis für Skulptur auf der Biennale 1954 ihren glanzvollen Höhepunkt erreichte. Vor allem seine organische Formensprache in den plastischen Werken aus Gips, Bronze und Marmor war prägend für eine ganze Künstlergeneration der Nachkriegszeit.

Die Kunst von Sophie Taeuber-Arp vertrat Hans Arp auch nach ihrem frühen Tod als Fürsprecher und Herausgeber eines ersten Werkverzeichnisses. Die neu erarbeitete Sammlungspräsentation öffnet eine neue Perspektive auf ihr Werk, die das Kunsthandwerk einschließt und zugleich die kompositorische Klarheit und Strenge ihrer konstruktiven Arbeiten zeigt, die wegweisend für die abstrakte Kunst waren.

Ein Sonderkapitel in der Ausstellung nehmen die Marionetten von Sophie Taeuber-Arp ein, die sie 1918 für das Puppenspiel „König Hirsch“ entwarf. Neben der Ausstellung der avantgardistischen Marionetten als Leihgaben aus der Züricher Hochschule der Künste sind sie in einem Film von Marina Rumjanzewa im Spiel ihrer Bewegung zu erleben. Zugleich können virtuelle Abbilder der Marionetten in einem magischen Spiegel durch eigene Körperbewegung zum Tanzen gebracht werden, das sogenannte „Motion Capture“ entstand als Kooperation mit dem Fachbereich Gestaltung der Hochschule Mainz.

**Partizipation und  
Kunstvermittlung**

Für eine lebendige Vermittlung der Ausstellungsinhalte wurden besonders vielfältige Angebote erarbeitet. Das partizipative Motion Capture

und ein digitales Cadavre Exquis (das Lieblingsspiel der Surrealisten) wurden eigens für die Sammlungspräsentation als digitale Erweiterungen des kreativen Kosmos der beiden Künstler entwickelt. Dazu gehört auch eine digitale Tafel, an der sich Besucherinnen und Besucher selbstständig über das Künstlerpaar informieren können. Ein Audioguide, der auf das eigene Smartphone heruntergeladen oder auf einem Leihgerät genutzt werden kann, wartet mit umfangreichen Informationen über einzelne Objekte sowie über die Biografien von Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp auf.

Abstimmen dürfen die Museums-gäste an einer „Mach mit!“ -Wand, über welche Objekte sie gerne mehr erfahren möchten. Diese werden im saisonalen Wechsel präsentiert und mit eigenen Online-Formaten vorgestellt. Dort gibt es außerdem die Möglichkeit, sich spielerisch und kreativ mit den poetischen Wortschöpfungen Hans Arps auseinanderzusetzen.

Das Arp Labor im historischen Bahnhofsgelände wurde anlässlich der Einrichtung der dauerhaften Sammlungspräsentation verstetigt und so das Museumsangebot im Bereich des kreativen Denkens und künstlerischen Arbeitens erweitert. (AM)

**Kosmos Arp****Ort:**

Arp Museum Bahnhof Rolandseck  
Hans-Arp-Allee 1  
53424 Remagen

**Termin:** ab 15.05.2023**Öffnungszeiten:**

Di. bis So. und an Feiertagen  
11 - 18 Uhr

Eintritt: 11 €, ermäßigt: 9 €

**arpmuseum.org**



**ART<sub>e</sub>**

# Kunstmesse Konstanz

Bodenseeforum  
14. – 16. Juli 2023

FR 17-21 UHR  
SA 11-20 UHR  
SO 11-18 UHR

[arte-kunstmesse.de/ko-besuchen/](https://arte-kunstmesse.de/ko-besuchen/)

**Auktionen****Sensationeller  
Pablo Picasso  
im Evening Sale  
Van Ham, 05. + 06.06.23**

Pablo Picasso (1881 – 1973),  
Buste de femme | 1971 | Öl auf Leinwand,  
92 x 72,5 cm  
Taxe: € 1.500.000 – 2.500.000

**Bild:** VAN HAM

Im Frühjahr 2023 feiert Van Ham im Rahmen der Modern Week die 500. Live-Auktion mit einem spektakulären Evening Sale. Es ist eine Sensation, dass bei diesem Jubiläum ein wunderbares Porträt von Pablo Picassos Muse und zweiter Ehefrau Jacqueline Roque auf einer deutschen Auktion angeboten wird. Zudem kommen museale Werke der Brücke-Künstler Otto Mueller, Hermann Max Pechstein und Erich Heckel zum Aufruf. Bereits im vergangenen Jahr bescherten insbesondere Werke des Expressionismus ausgezeichnete Erfolge auf deutschen Auktionen, sodass auch bei diesen herausragenden Arbeiten mit einer großen Nachfrage zu rechnen ist.

Pablo Picassos Lieben, Musen und Ehefrauen waren immer auch Inspiration für seine Gemälde. Insbesondere seine zweite Ehefrau Jacqueline Roque findet sich in zahlreichen seiner Arbeiten wieder – wohl über 400 Porträts gibt es von ihr. So ist sie auch im 1971 entstandenen Gemälde „Buste de femme“ wiederzuerkennen (Taxe: € 1.500.000 – 2.500.000). Die Arbeit stammt aus dem Nachlass von Jacqueline Picasso und ist im Werkverzeichnis von Christian Zervos unter der Nummer 156 aufgeführt. (VH)

**Galerien****„Die Schatten  
im Inneren“****BURN-IN Galerie, Wien**

Im Mai 2023 lädt die Wiener BURN-IN Galerie zur Soloausstellung Die Schatten im Inneren mit dem aus Syrien stammenden und seit 2008 in Wien lebenden Maler Osso ein. Die Ausstellung spiegelt die vielen Facetten des Künstlers wider. Die Schatten, die im Inneren lauern, sind ein Sinnbild für die dunklen Seiten des Lebens, die Osso in seinen Werken aufgreift. Seine Bilder sind eine Abrechnung mit der Welt und mit sich selbst. Eine Welt, die geprägt ist von Schmerz, Verlust und Entfremdung. Eine Welt, die den Künstler gezwungen hat, aus seiner Heimat zu fliehen und in einem fremden Land neu anzufangen.

Osso zeigt in seinen Werken, dass Schmerz und Leid auch eine Schönheit haben können. Seine Bilder sind expressiv und farbenfroh, aber auch düster und schmerzhaft.

Sie zeigen die Schatten, die den

Künstler begleiten, aber auch die Hoffnung, die ihn antreibt. Osso verarbeitet seine Erlebnisse in Kunst und schafft dadurch ein Ventil für seine Emotionen.

Seine Werke sind eine Kritik an der Gesellschaft, an den politischen Verhältnissen und an der Ungerechtigkeit, die er erlebt hat. Osso stellt Fragen und gibt keine Antworten. Seine Bilder sind ein Spiegel der Gesellschaft, aber auch seiner eigenen Seele. Sie fordern den Betrachter heraus und zwingen ihn, sich mit den eigenen Schatten auseinanderzusetzen.

Die Ausstellung verspricht eine Reise in die Tiefen der menschlichen Seele zu werden. Osso zeigt, dass Kunst nicht nur schön sein muss, sondern auch politisch und gesellschaftlich relevante Botschaften vermitteln kann. (B-IN)

**Vernissage**

26.05.2023, 18:00

BURN-IN im GERNGROSS

Mariahilfer Str. 42-48, 1070 Wien

**Bild:** BURN-IN Galerie, Sonja Dolzer

**Museen****Neugestaltung der Sammlung  
Hasso Plattner****Museum Barberini****Bild:** Museum Barberini, © David von Becker

Seit September 2020 ist die Sammlung Hasso Plattner mit ihren Meisterwerken des Impressionismus und Nachimpressionismus in einer ständigen Präsentation im Museum Barberini zu sehen. 2022 konnte die Sammlung acht Neuerwerbungen verzeichnen, darunter ein Gemälde aus Claude Monets berühmter Serie der britischen Parlamentsgebäude. Durch die Umhängung konnten erstmals alle Neuerwerbungen in eine thematische Raumfolge integriert werden. Mit Meisterwerken von u.a. Gustave Caillebotte, Claude Monet, Berthe Morisot, Camille Pissarro, Pierre-Auguste Renoir, Paul Signac und Maurice de Vlaminck stellt die Sammlung die Landschaftsmalerei des französischen Impressionismus einzigartig schlüssig und umfangreich dar.

Die Sammlung Hasso Plattner führt in über 110 Werken von 20 Künstlerinnen und Künstlern durch die Geschichte des französischen Impressionismus – von den Anfängen in der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zur Weiterentwicklung durch die Neoimpressionisten und Fauvisten. Mit 38 Gemälden von Claude Monet sind außerhalb von Paris nirgends in

Europa mehr Werke dieses Künstlers an einem Ort versammelt. Potsdam gehört damit zu den weltweit wichtigsten Zentren der impressionistischen Landschaftsmalerei.

Mit der Neuhängung wurde die Sammlungspräsentation umfassend überarbeitet und um weitere Räume des Palais Barberini erweitert. Zu den komplett neu eingerichteten Räumen zählt neben einem Raum zur Landschaftsmalerei der Fauvisten (mit Werken von u. a. André Derain,

Maurice de Vlaminck und Auguste Herbin) auch ein Saal, der den Serien Claude Monets gewidmet ist. Unter den 38 Werken dieses Künstlers in der Sammlung Hasso Plattner finden sich je zwei Variationen aus der Seerosen- und der Getreideschober-Serie sowie ein Bild aus der Werkreihe des Londoner Parlamentsgebäudes.

**Ortrud Westheider,  
Direktorin Museum Barberini:**

„Die Neupräsentation der ständigen Sammlung vergegenwärtigt, wie dynamisch und aktiv die Sammlung Hasso Plattner ist. Jetzt haben wir alle Neuankäufe aus dem Jahr 2022 in eine thematische Raumfolge eingegliedert, darunter die vier zusätzlichen Werke von Claude Monet. Ein Höhepunkt der Präsentation ist ein neuer Themenraum zu seinen späten Serien-Bildern, in dem seine Seerosen und Getreideschober in einen eindrucksvollen Dialog treten.“

**Daniel Zamani, Kurator:**

„Mit einer der weltweit bedeutendsten Impressionismus-Sammlungen verfügen wir über einzigartige kuratorische Möglichkeiten. Änderungen in der Präsentation der Werke erlauben es uns, die Arbeiten in neue Dialoge zu stellen und das Haus auch für regelmäßige Besucherinnen und Besucher spannend zu halten.“

Auch für die Planung des weiteren Ausstellungsprogramms bleibt die

**Bild:** Museum Barberini, © David von Becker

Sammlung Hasso Plattner Ausgangspunkt. So präsentiert Wolken und Licht. Impressionismus in Holland ab dem 8. Juli die spezifisch niederländische Interpretation impressionistischer Einflüsse. Ab dem 18. November setzt Munch. Lebenslandschaft erstmals den Fokus auf Landschaftsdarstellungen im Œuvre Edvard Munchs. (MB)

Christian Hesse Auktionen

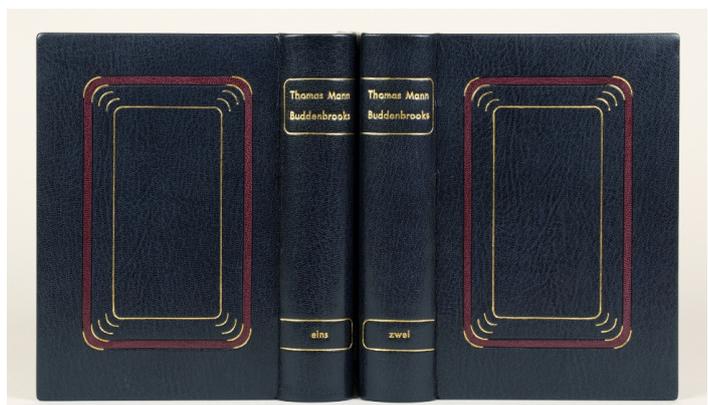
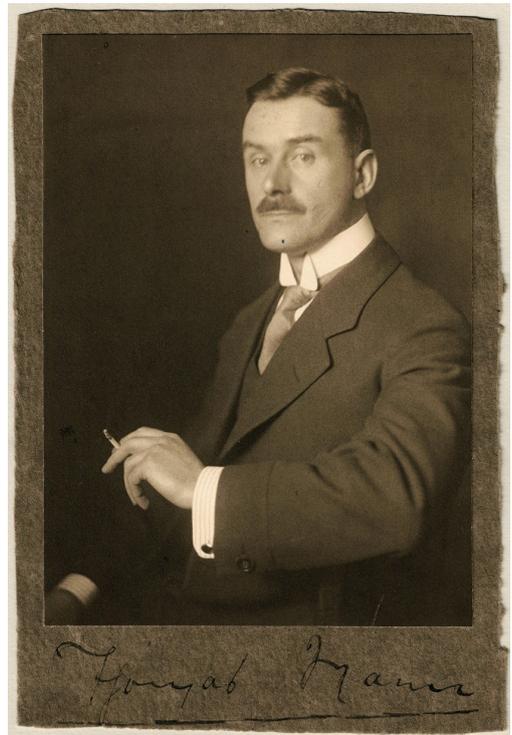
## „Zauberberg“ statt Bücherberg Thomas Mann-Sonderteil in der Frühjahrsauktion

Vielen Thomas Mann-Sammlern waren die beiden Namen geläufig, die sich in dem Katalog 27 des Hamburger Auktionshauses vereinen: Tomas Otto und Paul Schommer.

Tomas Otto, Lübecker Buchhändler, Antiquar und Sammler, 90-jährig vor etwa einem Jahr verstorben, besaß innerhalb einer mit Bücherbergen gefüllten Wohnung u. a. eine Sammlung von Briefen, Fotos und Erstausgaben von Thomas Mann. Neben diesem Bestand konnte das Hamburger Auktionshaus eine Reihe von Widmungsexemplaren aus dem Nachlass des Thomas Mann-Forschers Paul Schommer akquirieren.

„Nach mehreren Gesprächen mit den Erben durften wir frei auswählen, welche Stücke den Otto-Bestand perfekt ergänzen würden“, berichtete der Hamburger Auktionator: Widmungen an seine langjährige Förderin Agnes Meyer, die Übersetzerin Helen Lowe-Porter, den Lübecker Oberbürgermeister Otto Passarge aus Anlass seiner Lübeckreise 1955, ein kleines Wildleder-Abdeckhäubchen für den Reiseaschenbecher des Dichters (ein Geschenk seiner Tochter Erika an ihn), dazu signierte Vorzugsausgaben in feinen Einbänden.

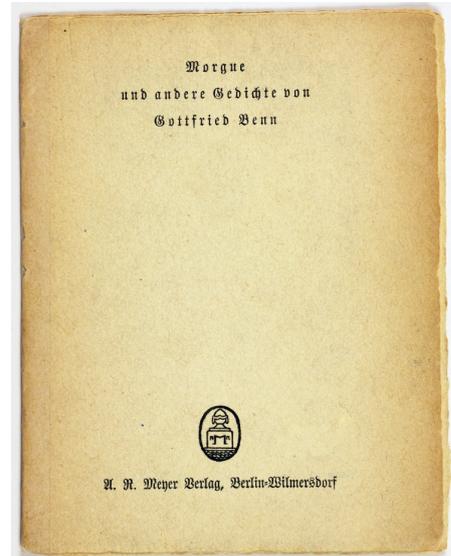
Aus anderer Provenienz stammt die seltene Erstausgabe der „Buddenbrooks“ (es wurden 1901 nur 1000 Exemplare gedruckt) in modernem Handeinband von Ireen Kranz. Thomas Mann-Sammler werden ins Schwärmen und in Kauflaune geraten und auch im Zürcher Archiv studiert man den Katalog sehr genau.



**Bilder:** Christian Hesse Auktionen, Fotografin Grit Hesse

Über diesen Schwerpunkt hinaus enthält der Katalog der Auktion am 3. / 4. Juni weitere Bücher aus dem Nachlass von Tomas Otto: Erstausgaben von Theodor Storm und Theodor Fontane, teils mit Widmungen, eine kleine Folge der seltenen frühen Erstausgaben von Gottfried Benn und weitere von Tomas Otto geschätzte Autoren.

Moderne Kunst bietet das 2010 gegründete Hamburger Auktionshaus inzwischen in jedem Katalog an. „Wir konzentrieren uns dabei auf die Kunst des 20. Jahrhunderts mit dem Schwerpunkt „Arbeiten auf Papier“, kommentiert Christian Hesse und zeigt eine außergewöhnliche Bleistiftzeichnung von Otto Dix, der die Geburt seines Sohnes Ursus festhielt. Bietergefechte versprechen die seltene Vorzugsausgabe einer Günther Uecker-Monographie mit vier signierten Prägedruckten und zwei vollständige Zeitschriften- bzw. Katalogreihen sehr unterschiedlicher Art: „Kündung“, die Zeitschrift der Hamburger Expressionisten mit Holzschnitten von Karl Schmidt-Rottluff, und alle 46 erschienenen Katalogbücher „Geh durch den Spiegel“ mit mehr als 130 Originalgrafiken von Antes, Arp, Nay, Vasarely u. v. m. (der Versteigerer: „meines Wissens noch nie komplett angeboten“).



**Bilder:** Christian Hesse Auktionen, Fotografin Grit Hesse

In der Königsdisziplin des Hauses, künstlerischen Bucheinbänden des 20. Jahrhunderts, ragt diesmal ein sehr früher Einband Otto Dorfners heraus, der 1913, also in Dorfners frühester Schaffensphase in Weimar, nach Entwurf von Henry van de Velde angefertigt wurde. Beide Namen stehen für die Entstehung des Weimarer Bauhauses 1919.

Die Auktion mit 400 Katalognummern findet am 3. Juni in Hamburg statt, am 4. Juni folgt der Online-Teil mit weiteren Objekten. Der gedruckte Katalog ist ab sofort lieferbar, online steht er auf der Webseite [www.hesse-auktionen.de](http://www.hesse-auktionen.de) und den beiden Live-Auktionsplattformen [www.lot-tissimo.de](http://www.lot-tissimo.de) bzw. [www.invaluable.com](http://www.invaluable.com)

**CHRISTIAN HESSE AUKTIONEN**

**[www.hesse-auktionen.de](http://www.hesse-auktionen.de)**



**Kunst-Welt**

# Herausragende Kunst in neuen Kontexten

## 20 Jahre BUCERIUS Kunst Forum

Das Bucerius Kunst Forum feiert am 8. Juni 2023 sein 20jähriges Bestehen im Rahmen der Ausstellungseröffnung von Lee Miller. Fotografin zwischen Krieg und Glamour (10.6. – 24.9.2023) und blickt in die Zukunft. Kulturstaatsministerin Claudia Roth wird zu diesem Anlass während der Eröffnung sprechen. Das Bucerius Kunst Forum wurde 2002 durch die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius gegründet und mit der Ausstellung Picasso und die Mythen am 16.12.02 eröffnet. Bereits davor konnte als Preview die Ausstellung Meisterwerke aus Dresden vom 15.10. bis 19.11.02 gezeigt werden.

Die ZEIT-Stiftung initiierte das Bucerius Kunst Forum, um die Förderung von bildender Kunst im Sinne der Stifter Ebelin und Gerd Bucerius nachhaltig zu gestalten. Seit 2002 hat das Haus 60 monografische Ausstellungen und Themenpräsentationen von der Antike bis zur Gegenwart sowie zahlreiche interdisziplinäre Veranstaltungen mitten im Zentrum von Hamburg angeboten und rund 3,5 Millionen Besucher:innen empfangen.

**„Kunst für  
alle zugänglich  
machen“**

*Vision des Bucerius Kunst Forum*

Claudia Roth, Staatsministerin für Kultur und Medien: „20 Jahre nach seiner Gründung geht die Strahlkraft des Bucerius Kunst Forum weit über Hamburg hinaus. Zu dieser Erfolgsgeschichte gratuliere ich herzlich. Zudem freue ich mich, dass das Bucerius Kunst Forum in seinem Jubiläumsjahr ausschließlich Kunst von Frauen zeigt. Damit wird ein deutliches Zeichen gesetzt gegen die strukturelle Benachteiligung von Frauen, die es auch in der Bildenden Kunst seit Jahrhunderten gibt. Ich hoffe sehr, dass möglichst viele Kultureinrichtungen diesem Beispiel folgen werden – und Künstlerinnen in der Bildenden Kunst endlich die Sichtbarkeit erhalten, die ihnen zusteht.“

Manuel J. Hartung, Vorsitzender des Vorstands der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius: „Mit dem Bucerius Kunst Forum wurde vor 20 Jahren ein neuer Raum für Kunst mitten in der Hamburger Innenstadt geschaffen. Die Vision „Kunst für alle zugänglich zu machen“,



**Bild:** Ulrich Perrey

ist durch den Erfolg von beeindruckenden Ausstellungen wie beispielsweise der zu „Frida Kahlo“ Wirklichkeit geworden. 3,5 Millionen Menschen haben das Bucerius Kunst Forum bisher besucht und auch zukünftig sollen die Ausstellungen möglichst viele Menschen mit den unterschiedlichsten Interessen und Prägungen begeistern, inspirieren und zum Austausch anregen. Kunstfreiheit ist Ausdruck von Demokratie: Mit dem Bucerius wollen wir auch in herausfordernden Zeiten wie diesen Orientierung geben und einen Raum für offene Diskussionen schaffen.“

Kathrin Baumstark, Direktorin des Bucerius Kunst Forums: „Ich schätze mich glücklich, bereits einen Teil der Geschichte des Bucerius Kunst Forums miterlebt und gestaltet zu haben. Ich freue mich darauf, das Bucerius Kunst Forum gemeinsam mit meinem Team in die Zukunft zu führen – durch Ausstellungen, die berühren und sich künstlerisch sowie durch aktuelle gesellschaftlich relevante Bezüge einprägen.“

Stefanie Lüdeking, Geschäftsführerin des Bucerius Kunst Clubs: „Als Philipp Adlung Geschäftsführer des Bucerius Kunst Forums wurde, war ich seine Assistentin und habe damals schon die ersten Mitglieder des Bucerius Kunst Clubs registriert. Heute zählt unser Freundeskreis rund 3.000 Unterstützer:innen.“

Das Bucerius Kunst Forum habe ich seit seiner Gründung als dynamisch und in steter Entwicklung wahrgenommen.“ (BKF)

**Auktionen****Begegnungszone zwischen  
Dokumentation und Lyrik****Fotografie-Auktion „Modern Times“**

Die Erfindung der Kleinbildkamera bereitete in den 1920ern den Weg für eine neue Ära der Fotografie. Fanden Aufnahmen mit 35mm-Film zunächst vor allem im Fotojournalismus Anwendung, waren sie in den darauffolgenden Jahrzehnten auch dafür verantwortlich, die Fotografie als eigenständige Kunstrichtung zu etablieren. Der bewegten Geschichte des Mediums zwischen Dokumentation und künstlerischer Ästhetik widmet sich am 9. Juni die Fotografie-Auktion „Modern Times“, die im Rahmen der 42. Leitz Photographica Auction im Leitz Park in Wetzlar stattfindet. Unter anderem werden dabei Fotografien von Raoul Hausmann, Harold Edgerton, Imogen Cunningham, Helmut Newton, Ansel Adams und Walker Evans versteigert.



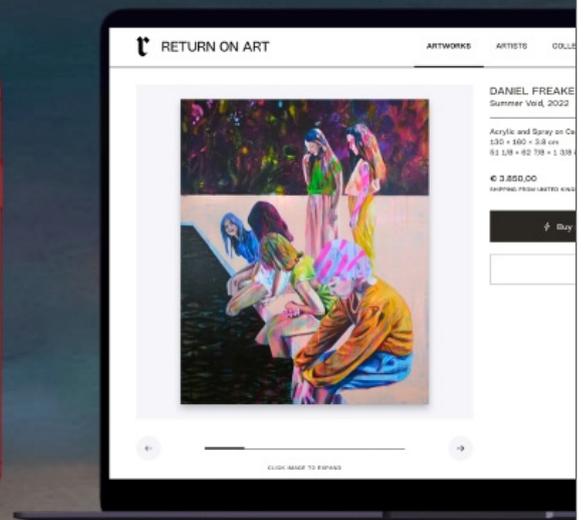
*Eines der Highlights von "Modern Times": die Fotografie „Bullet through banana“ von Harold Edgerton aus dem Jahr 1964*

**Bild:**  
Leitz Photographica Auction –  
Harold Edgerton

Eines der Highlights von "Modern Times": die Fotografie „Bullet through banana“ von Harold Edgerton aus dem Jahr 1964 (c) Leitz Photographica Auction – Harold Edgerton Wetzlar, am 16. Mai 2023. Der inhaltliche Fokus von „Modern Times“ liegt auf der Fotografie ab den 1920er-Jahren – speziell der Fotografie des Neuen Sehens, Street- und Reportage-Fotografie und Foto-Ikonen des Bildjournalismus. Darüber hinaus wartet das Portfolio der Auktion mit Klassikern der Amerikanischen und Europäischen Fotografie und zeitgenössischen, am Markt etablierten Positionen auf. Die insgesamt 100 Lose können im frisch veröffentlichten Hauptkatalog der Versteigerung begutachtet werden. (LC)

**Anzeige****Kunst Sammeln  
leicht gemacht.**

Entdecken Sie originale  
Kunstwerke, von Kuratoren  
ausgewählt, zu Ihnen nach  
Hause geliefert.



**Kunstmessen****Aktuelle zeitgenössische Kunst  
im Kongresshaus Zürich****Art International Zürich 2023, 13.10. bis 15.10.2023****Bild:** BB International Fine Arts GmbH

Auf der Kunstmesse „**Art International Zürich**“ wird vom 13. bis 15. Oktober 2023 im Kongresshaus Zürich aktuelle zeitgenössische Kunst präsentiert. 2023 findet die Messe bereits zum 25. Mal ohne Unterbrechung in Zürich statt.

Die jährlich stattfindende Kunstmesse ART INTERNATIONAL ZÜRICH bietet seit 1999 einen breiten Überblick über die zeitgenössische Kunst. Sie hat sich zu einem wichtigen Schweizer Marktplatz für neue und moderne Kunst entwickelt. Internationale Galerien und Künstler präsentieren hier aktuelle Positionen der zeitgenössischen Kunst in allen Formaten und für nahezu jedes Budget.

ART INTERNATIONAL ZÜRICH ist Kunstmarkt, grossartige Ausstellung und Plattform für Handel und Kommunikation in einem. Auf die kunstinteressierten Besucherinnen und Besucher wartet im Messeherbst 2023 ein breites Spektrum an Kunstwerken. Neben Gemälden und Skulpturen werden auch grafische Arbeiten sowie Fotografie, Kunstobjekte, Videokunst und virtuelle Arbeiten (NFT, AR u.a.) präsentiert.

Im Zentrum steht die persönliche Begegnung, denn die ART INTERNATIONAL ZÜRICH dient als Entdeckermesse und Forum für einen regen Austausch. Die Werkgespräche mit Künstlerinnen und Künstlern an den Messeständen sind ein fester und beliebter Bestandteil der Messe. In entspannter Atmosphäre finden ausführliche Diskussionen über Kunst und Künstler statt. Sammler und Kunstliebhaber kommen voll auf ihre Kosten. (BBIFA)

**Öffnungszeiten**

13.10.23 (Fr.): 12 bis 18 Uhr  
13.10.23 (Fr.): 18 bis 22 (Late Night)  
14.10.23 (Sa.): 10 bis 20 Uhr  
15.10.23 (So.): 10 bis 19 Uhr

**Eintrittskarten**

Tageskarte Fr. bis So.: CHF 20,-/10,-  
Late Night: CHF 30,- / Freier Eintritt mit Einladung.

Billets an der Kasse oder bei Ticketcorner

[www.ticketcorner.ch/artist/art-international-zurich](http://www.ticketcorner.ch/artist/art-international-zurich)

**Art International  
Zürich 2023****Ort:**

Kongresshaus Zürich  
Schweiz

**Termin:**

13.10. bis 15.10.2023

[art-zurich.com](http://art-zurich.com)

Anzeige

photo  
baselJune  
13– 18  
2023

**Bücher****Georgia O'Keeffe.  
Sehen braucht Zeit**

**Bild:** Hatje Cantz Verlag

„Ich habe diese Zeichnung mehrere Male gemacht – ohne, dass ich mich erinnert hätte, dass ich sie schon mal gemacht hatte – und ohne, dass ich je wusste, woher die Idee kam.“ – So beschreibt Georgia O'Keeffe 1916 ihre Arbeitsweise auf Papier: Entstanden sind eine Vielzahl ihrer Arbeiten in Kohle, Aquarell, Pastell oder Bleistift in Serie. Das Papier bot ihr einen Raum frei zu experimentieren. Mit den Wiederholungen schuf sie sich ein Repertoire an Motiven und entwickelte ihre Formensprache weiter, Blatt um Blatt die Grenze zwischen Objektivität und Abstraktion verwischend.

Mit einer hervorragenden Werkauswahl aus vier Jahrzehnten bietet dieser Band erstmals einen umfassenden Blick auf O'Keeffes Arbeiten auf Papier – von den organischen Abstraktionen, Aktzeichnungen und Naturzyklen ihrer frühen Schaffensphase bis zu den Blumen, Porträts und Luftansichten der folgenden Jahrzehnte. In ihren Texten zeigen Samantha Friedman und Laura Neufeld, wie die Arbeit auf Papier das Œuvre der großen Künstlerin geprägt hat und erläutern ihre herausragende Stellung innerhalb der amerikanischen Moderne.

**Georgia O'Keeffe.  
Sehen braucht Zeit**

Herausgeber: Hatje Cantz Verlag  
Deutsch | 2023 | 180 Seiten | 197 Abb.  
Hardcover | 23,00 x 27,00 cm  
ISBN 978-3-7757-5488-0  
Preis: € 44,00

I H R E K U N S T G A L E R I E  
I M I N T E R N E T

**Entdecken Sie  
originale Kunst von  
renommierten  
Künstlern!**

W W W . S I N G U L A R T . C O M

## Kunst-Welt

Ausstellungen, die man im  
Frühling nicht verpassen sollte

**Die erste Jahreshälfte ist fast vorbei und viele Ausstellungen und Publikation feiern den sogenannten „Jahrhundertkünstler“ Pablo Picasso, der vor 50 Jahren starb. Aber es gibt so viel mehr in den zahlreichen Ausstellungen von Museen und Galerien zu sehen. Hier stellen wir Ihnen sechs sehenswerte Ausstellungen vor, die Ihren Blick erweitern.**

### Luxus und Macht: Persien bis Griechen- land



Besucher vor einer Aphrodite-Anahita-Statue aus Bronze, einer Aphrodite-Figur und einer Goldfigur

**Bild:** The Trustees of the British Museum

Eine große Ausstellung, die die Beziehung zwischen Luxus und Macht im Nahen Osten und in Südosteuropa zwischen 550-30 v. Chr., Luxus und Macht: Persien bis Griechenland, ist jetzt im British Museum bis zum 13.08.23 zu sehen.

Die Ausstellung beleuchtet die Zeit, in der das persische Reich des antiken Iran mit den Städten Griechenlands kollidierte. Griechenland kämpfte, bevor Griechenland und dann Persien an das Königreich Makedonien fiel, das von Philipp II. und seinem Sohn Alexander III., der in der Geschichte als „Alexander der Große“ bekannt ist. (BM)

### Joseph Hotung Great Court Gallery im British Museum

Termin: bis 13.08.23

täglich 10 - 17 Uhr  
(Fr. 20:30 Uhr)

[britishmuseum.org](http://britishmuseum.org)

### Verdammte Lust. Kirche.Körper.Kunst.



„Heiliger Sebastian“ um 1615 von Guido Reni

**Bild:** Musei di strada Nuova,  
Palazzo Rosso, Genua

Warum stehen Religion und Sexualität so oft im Widerspruch zueinander? Zwischen kirchlicher Lehre und Realität besteht seit jeher eine scheinbar unüberbrückbare Differenz. Dies ist kein neues Phänomen, sondern begleitet die Religions- und Sittengeschichte des Christentums von Beginn an. Nicht zuletzt wegen der aktuellen Diskussion um sexuellen Missbrauch in der Kirche stehen deren Sexuallehre heute mehr denn je in der Kritik. Was gegenwärtig offen diskutiert werden kann, wurde früher versteckt bis offensichtlich in der Kunst verhandelt – und konfrontiert uns mit buchstäblich nackten Tatsachen. (DF)

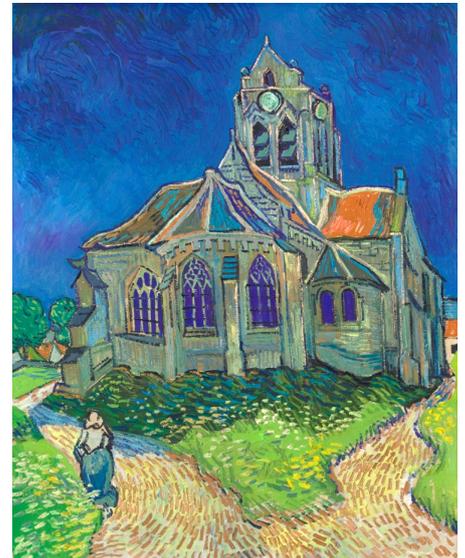
### Diözesanmuseum Freising Domberg 21, 85354 Freising,

Termin: verlängert bis 02.07.23

Di. bis So. 10 - 18 Uhr

[dimu-freising.de](http://dimu-freising.de)

### Van Gogh in Auvers. Seine letzten Monate



Vincent van Gogh, Die Kirche von Auvers-sur-Oise, 1890, Öl auf Leinwand, 93 x 74,5 cm

**Bild:** Musée d'Orsay, Paris

Seit dem 12.05. zeigt das Van Gogh Museum eine große Ausstellung über die letzten Monate von Vincent van Gogh. Der Künstler war während der Zeit, die er in dem nordfranzösischen Dorf Auvers-sur-Oise verbrachte, ungewöhnlich produktiv. Hier entstanden einige seiner bekanntesten Gemälde, darunter Weizenfeld mit Krähen (1890, Van Gogh Museum, Amsterdam) und Doktor Paul Gachet (1890, Musée d'Orsay, Paris). Dies ist die erste Ausstellung, die einen Überblick über diese kurze, aber entscheidende letzte Phase in Van Goghs künstlerischer Entwicklung gibt. (VGM)

### Van Gogh Museum Museumplein 6, 1071 Amsterdam

Termin: bis 03.09.23

täglich von 9 - 18 Uhr

[vangoghmuseum.nl](http://vangoghmuseum.nl)

**Sarah Morris**  
**All Systems Fail**



Sarah Morris,  
*Jockey Club [Brasileiro Rio], 2014*

**Bild:** © Sarah Morris

Die Deichtorhallen Hamburg zeigen mit „All Systems Fail“ die bis dato umfassendste Ausstellung der US-amerikanischen Künstlerin SARAH MORRIS. Die Retrospektive mit insgesamt über 180 Werken – von Gemälden, über ihr gesamtes filmisches Werk, bis zu Zeichnungen, Filmplakaten und Skulpturen – gibt einen Überblick über dreißig Jahre ihres bahnbrechenden Schaffens. Seit den 1990er Jahren hat Morris ein umfangreiches Werk geschaffen, das ihr Interesse an Netzwerken, Typologien, Globalisierung, Architektur und Metropolen widerspiegelt. Sie nutzt sowohl die Realität als auch bildhafte Abstraktionen, um eine neue Sprache für Orte und deren Politik zu entwickeln. Morris betrachtet ihre Bilder als sich selbst erzeugend, offen für Interpretationen, Bewegung und Veränderung, die den Betrachtenden das intensive Gefühl vermitteln, Teil eines größeren Systems zu sein. Durch das Erschaffen einer virtuellen Architektur und Formensprache, greifen ihre Arbeiten eine breite Palette von Themen auf wie multinationale Unternehmen, Architektur, Academy Awards, die Olympischen Spiele, Verkehrsnetze, Landkarten, Mondzyklen, Museen, Druckpressen, Mode und Postsysteme, um nur einige zu nennen. (DTH)

**Deichtorhallen Hamburg**

Halle für aktuelle Kunst  
Deichtorstr. 1-2, 20095 Hamburg

Termin: bis zum 20.08.2023

Di. – So. 11 - 18 Uhr  
Mo. geschlossen

**deichtorhallen.de**

**Yoshitomo Nara**  
**All My Little Words**



Yoshitomo Nara | *Miss Margaret, 2016* |  
*Private Collection, United States of America*  
© Yoshitomo Nara

**Bild:** Yoshitomo Nara

Yoshitomo Nara (\*1959) zählt weltweit zu den bekanntesten Künstlerinnen und Künstlern seiner Generation. Ab den 1990er-Jahren erlangt er mit seinen „Angry Girls“, stark stilisierten Mädchen-darstellungen mit grimmigem Blick, Vampirzähnen oder Messer in der Hand, internationale Aufmerksamkeit. Die Figuren mit Kindchenschema, die an die Ästhetik von Comics und Cartoons erinnern, reichen von der rotzig-frechen Göre bis zu naiv und lieblich wirkenden Charakteren.

All My Little Words in der ALBERTINA MODERN, die seit über zehn Jahren die erste große Museumspräsentation des Künstlers in Europa darstellt, liegt auf Naras facettenreichem zeichnerischem Œuvre, das sich über einen Zeitraum von rund 40 Jahren entwickelt und in einer vom Künstler selbst zusammengestellten Hängung gezeigt wird. Die Ausstellung reicht von frühen experimentellen Arbeiten auf Papier über einige Gemälde und Skulpturen bis hin zu einer raumgreifenden Installation. (AM)

**ALBERTINA MODERN**

Karlsplatz 5  
1010 Wien

Termin: bis 01.11.2023

täglich: 10 - 18 Uhr

**albertina.at**

**Philipp Fürhofer.**  
**Phantominseln**



Ausstellungsansicht „Philipp Fürhofer.  
Phantominseln“

**Bild:** Städel Museum, Norbert Miguletz

Die Illusion und das Hinterfragen der Realität sind zentrale Motive im Schaffen des Künstlers Philipp Fürhofer (\*1982). An der Schnittstelle von Installation und Malerei zeigen seine Werke komplexe Bildwelten.

Das Städel Museum präsentiert bis zum 05.11.23 in einer Einzelausstellung des Künstlers insgesamt 16 Werke, darunter eine raumspezifische Arbeit. In der Sammlung Gegenwartskunst entwirft Fürhofer eine mystische Dschungellandschaft, in der nichts ist, wie es scheint.

Den Besuchern strahlen Sonnenuntergänge und tropische Wälder aus Gemälden und Leuchtkästen entgegen, deren langsam pulsierendes Licht eine geheimnisvolle Atmosphäre erzeugt. Mit einer eigens für die Ausstellung konzipierten Arbeit reagiert Fürhofer zudem auf die Architektur des Raumes: Ein knapp sechs Meter hoher Vorhang greift die Motive der umliegenden vermeintlich paradiesischen Landschaften auf. Die Besucher sind eingeladen, durch den Vorhang hindurchzutreten und einen Blick dahinter zu werfen.

**Städel-Museum**

Dürerstraße 2  
60596 Frankfurt am Main

Termin: bis 05.11.23

Di, Mi, Fr, Sa, So + Feiertage  
10 - 18 Uhr, Do 10 - 21 Uhr

**staedelmuseum.de**

**Museen****„4plus – Kinder im Museum“****Projekt für frühkindliche Bildung**

Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren stehen im Mittelpunkt eines neuen Vermittlungsprojekts mit dem Titel „4plus – Kinder im Museum“, bei dem die Staatlichen Museen zu Berlin der Stiftung Preußischer Kulturlängerkfristig mit den Berliner FRÖBEL-Kindergärten zusammenarbeiten wollen. „4plus – Kinder im Museum“ möchte dazu beitragen, bei Kindern die Fähigkeiten des kreativen Denkens und des künstlerischen Ausdrucks zu fördern sowie die Ausbildung emotionaler und sozialer Kompetenzen zu unterstützen. Weitere Aspekte, die die Kooperationspartner gemeinsam stärken möchten, sind die Teilhabe von Kindern und deren Familien am Kulturbetrieb, die Förderung von Partizipation sowie die Linderung von Bildungsbenachteiligung.

„4plus – Kinder im Museum“ sieht als Kern fünf aufeinander aufbauende Workshops mit 20 Kita-Gruppen vor, von denen ein Termin in der Kita und vier Termine in der Alten Nationalgalerie, dem Alten Museum sowie im Haus Bastian – Zentrum für Kulturelle Bildung stattfinden. Etwa 200 Kinder können in diesem und im nächsten Jahr daran teilnehmen. Die Arbeit in den Kitas wird durch eine eigens entwickelte Methodenbox unterstützt. Erzieherinnen und Erzieher sowie Studierende der FRÖBEL-Akademie nehmen an begleitenden Fortbildungen teil.

Das begleitende Fortbildungsprogramm trägt nicht nur zum Aufbau beruflicher Kompetenzen im Bereich der kulturellen Bildung in Kindergärten und Museen bei sondern auch zur Entwicklung von institutionsübergreifenden Netzwerken. Nicht zuletzt werden Aktionstage für Familien realisiert, die losgelöst vom formalen Kita-Kontext Kinder und ihre erwachsenen Begleitungen ins Haus Bastian einladen.

SPK-Vizepräsident Gero Dimter sagt dazu: „Kulturelle Teilhabe ist ein herausragendes Thema der Bildungs- und Vermittlungsarbeit der Staatlichen Museen zu Berlin. Ziel ist die Öffnung der Institutionen für ein breites Publikum. (SPK)

**Leute****Art Basel ernennt  
Maike Cruse zur  
Direktorin für Basel****Bild:** Debora Mittelstaedt

Die Art Basel freut sich bekanntzugeben, dass Maike Cruse, derzeit Direktorin des Gallery Weekend Berlin, ab Juli 2023 die neu geschaffene Position der Direktorin der Art Basel in Basel übernehmen wird. In dieser Funktion wird Cruse die Schweizer Ausgabe der Art Basel leiten, das Team in Basel führen und eng mit dem Netzwerk der Messe aus Galerien, Sammlerinnen und Sammlern, Künstlerinnen und Künstlern zusammenarbeiten sowie enge Beziehungen zu den führenden Museen, Institutionen und Kulturpartnern der Stadt pflegen.

Cruse wird an Vincenzo de Bellis, Director, Fairs and Exhibition Platforms, berichten und eng mit Andreas Bicker, Head of Business and Management Europe, zusammenarbeiten. Sie wird dafür verantwortlich sein, die weitere Entwicklung der Messe zu bestimmen und ihre herausragende Position als globale Plattform für Entdeckungen und Begegnungen, die die Kunstwelt prägen, zu stärken. Cruse kehrt zur Art Basel zurück, nachdem sie von 2008 bis 2011 als Communications Managerin für die Messe tätig war.

Maike Cruse ist derzeit Direktorin des Gallery Weekend Berlin, der jähr-

lichen Bühne für die dynamische Galerienszene der Stadt, die kürzlich ihre 19. Ausgabe feiern konnte. Sie verfügt über umfangreiche Erfahrung mit Kunstmessen, hat sie doch zuvor die art berlin contemporary (2012-2016) und anschließend die art berlin (2016-2019) geleitet. Cruse ist mit der Art Basel und der Kulturlandschaft der Stadt Basel bestens vertraut, da sie bereits von 2008 bis 2011 als Communications Managerin für die Messe tätig war. Außerdem war sie für das KW Institute of Contemporary Art in Berlin und die Berlin Biennale tätig und hat 2008 das bahnbrechende Projekt „Forgotten Bar“ mitinitiiert.

Maike Cruse hat eine Ausbildung in Bildender Kunst, ein weitreichendes Netzwerk in der Kunstwelt und eine umfangreiche Erfolgsbilanz bei der Förderung wertvoller Partnerschaften und kollaborativer Formate, die zeitgenössische Kunstschaufende und Galerien in den Mittelpunkt stellen.

„Ich freue mich sehr, Maike Cruse wieder bei der Art Basel willkommen heißen zu können“, sagt Noah Horowitz, CEO der Art Basel. (MCH)

**Seite 18**

# photo basel



June  
13 – 18  
2023

Switzerland's first  
and only art fair  
dedicated to  
photography based  
art

Volkshaus Basel  
Rebgasse 12-14  
4058 Basel  
Switzerland  
[photo-basel.com](http://photo-basel.com)

Fortsetzung von Seite 16

**Leute**

# Neue Direktorin für Art Basel in der Schweiz

„Maike Cruse ist eine intime Kennerin der Kunstwelt und verfügt über tiefe Beziehungen zu unserer globalen Gemeinschaft von Galerien, Sammlern und institutionellen Ansprechpartnern, da sie seit vielen Jahren an der Spitze von Kunstmessen und des Gallery Weekend Berlin steht. Sie verfügt über ein ausgezeichnetes Verständnis und eine hohe Affinität zu unserer Marke und ist seit langem mit der Stadt Basel und ihrer Kulturszene verbunden. Ich bin überzeugt, dass ihr unternehmerisches Denken, ihre hohe Professionalität und ihr unermüdliches Engagement für die zeitgenössische Kunst sie in einzigartiger Weise dazu befähigen, unsere Flaggschiff-Messe in unserer Heimatstadt zu leiten und in die Zukunft zu führen.“



Vincenzo de Bellis

**Bild:** MCH Group

Vincenzo de Bellis, Director, Fairs and Exhibition Platforms, sagt: „Maike ist eine ausgewiesene Führungspersönlichkeit in diesem Bereich und eine begeisterte Partnerin für Galerien, Künstlerinnen und Sammler.“

In Berlin hat sie eine jährliche Bühne geschaffen, die tief in der Stadt verwurzelt ist und die verschiedenen kulturellen Akteure

**„Maike Cruse ist eine Kennerin der Kunstwelt und verfügt über tiefe Beziehungen zu unserer globalen Gemeinschaft von Galerien, Sammlern und institutionellen Ansprechpartnern“**

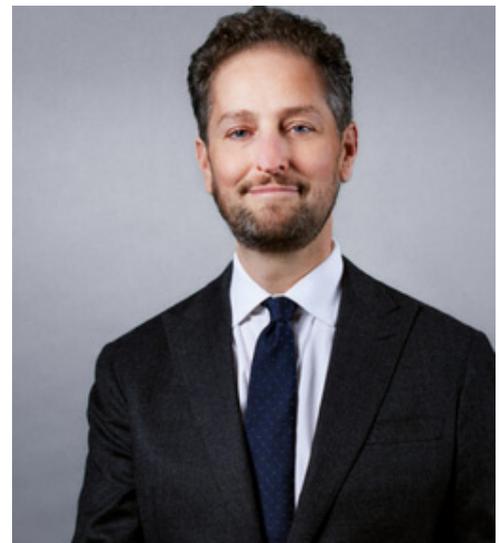
Noah Horowitz,  
CEO Art Basel

vereint. Durch ihren kollaborativen Esprit ist sie in einer einzigartigen Position, um enge Beziehungen zu unseren zahlreichen Partnern und Interessengruppen in Basel zu knüpfen.

Ich freue mich sehr, Maike wieder in unserem Team begrüßen zu dürfen und bin mir sicher, dass die Messe Basel unter ihrer Leitung nicht nur ihre Spitzenposition beibehalten, sondern auch in den kommenden Jahren weiter ausbauen wird.“

„Ich freue mich sehr darauf, zur Art Basel zurückzukehren und sie in Zusammenarbeit mit diesem außergewöhnlichen Team in die Zukunft zu führen“, sagt Maike Cruse.

„Ich habe in den letzten fast 20 Jahren jede Ausgabe der Art Basel besucht und war als Direktorin des Gallery Weekend Berlin stets im aktiven Austausch mit ihr. Ich fühle mich sehr geehrt, diese herausragende Messe in der Kunst- und Kulturstadt Basel zu leiten, ihr nächstes Kapitel zu lenken und dazu beizutragen, dass die



Noah Horowitz

**Bild:** MCH Group

Art Basel die wichtigste Plattform für Galerien weltweit bleibt.“

Cruse tritt am 1. Juli 2023 in die MCH Group ein und wird die Ausgabe 2024 der Art Basel leiten. Sie wird mit den Direktoren der anderen Art Basel Messen zusammenarbeiten; Clément Delépine (Paris+ par Art Basel), Angelle Siyang-Le (Art Basel Hongkong) und Miami Beach (Suche im Gang). (MCG)

**Anzeige**

RETURN ON ART

Zeitgenössische Kunst,  
von Experten ausgewählt

**www.returnonart.com**

# ARTE Konstanz – Zeitgenössische Kunst im Vier-Länder-Eck

Zum dritten Mal findet die **ARTE Kunstmesse** in Konstanz statt und lädt Kunstfreunde und Kunstinteressierte vom **14. bis 16. Juli 2023** in das **Bodenseeforum** und die bunte, junge ARTE Welt zeitgenössischer Kunst ein.



Die sommerliche Jahreszeit und das Bodenseeforum, das direkt am Wasser gelegen ist, lassen die ARTE Konstanz jedes Jahr zu einer einzigartigen Mischung aus Urlaubs- und sommerlich entspannten Kunstgefühlen werden.

Mehr als 50 Galerien und Künstler:innen, davon rund die Hälfte beheimatet im Bodenseeraum, bespielen die gesamte Fläche des Bodenseeforums im Erd- und Obergeschoss. Die Aussteller:innen zeigen unterschiedliche Interpretationen und Techniken der Gegenwartskunst.

„Die diesjährigen ARTE Konstanz wird geprägt durch den hohen Anteil der Galerien und Künstler:innen aus dem Bodenseeraum. Das macht die ARTE Konstanz in diesem Jahr zu einem künstlerischen Heimspiel.“, so Andreas Kerstan, ARTE-Geschäftsführer, zum regionalen Fokus der Messe.

Durch die professionell präsentierte Vielfalt an künstlerischen Genres wird die Veranstaltung gleichermaßen zur Entdeckermesse und Verkaufsplattform, wodurch sich ein Messebesuch bei der ARTE zu einem Kunsterlebnis in sich gestaltet.

Ein gastronomisches Angebot, ein kostenloser Verpackungsservice, bargeldloses Bezahlen und barrierefreier Zugang runden das ARTE Einkaufserlebnis Kunst im Bodenseeforum Konstanz ab.

Die ARTE Konstanz findet vom 14. bis 16. Juli im Bodenseeforum, Reichenaustr. 21, 78467 Konstanz statt. Die Öffnungszeiten sind Freitag, 14. Juli 2023 von 17 bis 21 Uhr, am Samstag, 15. Juli 2023 von 11 bis 20 Uhr und am Sonntag, 16. Juli 2023 von 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt kostet für Erwachsene 15 €, ermäßigt 10 €. Für begleitende Kinder unter 16 Jahren ist der Eintritt frei.



Mehr Informationen finden Sie unter  
[www.arte-kunstmesse.de/ko-besuchen/](http://www.arte-kunstmesse.de/ko-besuchen/)



**Galerien****„Meister der Farbe“  
und „Malende Frauen –  
gemalte Frauen“****Kunst-Schaefer & Galerie Dr. Nöth**

Vom 2. Juni bis 8. Juli 2023 präsentiert die Galerie Dr. Nöth aus Potsdam bei Kunst-Schaefer eine Doppelausstellung „**Meister der Farbe**“ und „**Malende Frauen – gemalte Frauen**“.



Lotte Lasersteins, „Tulpen und Primeln“

**Bild:** Lotte Laserstein

In der mit hochkarätiger Kunst der Klassischen Moderne besetzten Ausstellung wird es zwei Ausstellungsschwerpunkte geben: „Malende Frauen - gemalte Frauen“ um die Künstlerin Lotte Laserstein sowie eine Auswahl hochkarätiger Kunstwerke im Umfeld der Fauves. Unter anderem mit den Künstlern Charles Camoin, Raul Dufy, Conrad Felixmüller, Armand Guillaumin.

„Ils peignent comme les fauves.“ (Sie malen wie die Wilden.), schrieb Louis Vauxcelles in seiner Besprechung des Pariser Salons von 1905 über die im berühmten Saal VII ausgestellten Künstler um Matisse und meinte das durchaus als Kompliment. Er hatte erkannt, was Camoin, Dufy, Marquet, Valtat und die anderen einte, nämlich die bedingungslose Liebe zur Farbe. „Malen heißt nicht Formen färben, sondern Farben formen“, war Matisse Devise, der auch seine Mitstreiter folgten. Selbst Kubisten wie André Lhote oder Leopold Survage kehrten unter dem Einfluss des Fauvismus der Monochromie des Frühkubismus den Rücken und griffen zur Farbe.

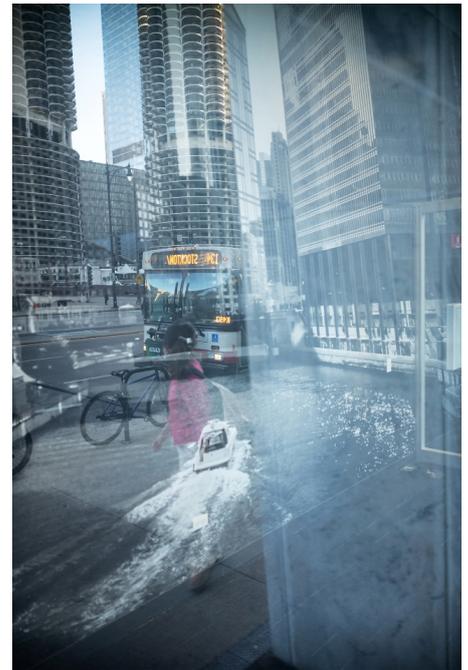
Im zweiten Teil der Ausstellung „**Malende Frauen – Gemalte Frauen**“ liegt der Schwerpunkt auf den Werken Lotte Lasersteins quer durch alle Schaffensphasen. Hinzu kommen Jeanne Mammen, Paula Modersohn-Becker, Berthe Morisot, Suzanne Valadon, Gabriele Münter u. a., alle inzwischen von der Kunstgeschichte und dem Kunstmarkt gleichermaßen anerkannte Stars. Dass das so ist, ist ihrem leidenschaftlichen Kampf für und um die Kunst zu verdanken. (KS)

**Galerien****Franziska Stünkel –  
„Coexist – Local Global“**

**Termin: 10.06. – 12.08.2023**

Die Schönheit und Herausforderung des Einzelnen im Ganzen zeigt sich Franziska Stünkel immer wieder auf ihren Reisen.

Es sind Alltagssituationen, die die Koexistenz des Lokalen neben dem Globalen widerspiegeln. Wirklichkeiten, die in der Summe ihrer Teile ein Abbild des Geflechts wiedergeben, welches wir Leben nennen.



Franziska Stünkel,  
All the stories 146,  
2022, Farbfotografie  
auf Diasec

**Bild:**  
Franziska Stünkel

Die Verantwortung, aber auch den Reiz dieser Gegenwart fängt die international ausgezeichnete Fotokünstlerin, Filmregisseurin und Drehbuchautorin auf unverwechselbare Art und Weise seit nunmehr dreizehn Jahren mit ihrer Leica Kamera ein. Für den sechsten Teil ihrer fortgeschriebenen „Coexist“-Serie fotografierte Stünkel in den Jahren 2020 bis 2022 unter anderem in Berlin, Sydney, Doha und Chicago. Die Komplexität der Koexistenzen zeigt sich im Bildaufbau ihrer zunächst dokumentarisch wirkenden aber künstlerisch angelegten Fotografien anhand von natürlichen Reflexionen auf Glas, die gekonnt mehrere Ebenen ihrer Umgebung offenbaren. Stünkel verzichtet dabei gänzlich auf die digitale Nachbearbeitung ihrer Werke.

Ebenen, die die Wechselwirkung zwischen dem Globalen und dem Lokalen im Rahmen der Pandemie, des Klimawandels sowie der Digitalisierung das Narrativ ihrer Arbeit darstellen. Insbesondere die hinter uns liegende Pandemie hat uns vor Augen geführt, wie sehr das Globale das lokale Leben beeinflusst, nicht zuletzt durch die immens vorangetriebene Digitalisierung der Arbeitswelt und der damit verbundenen sozio-gesellschaftlichen Isolierung. Oder aber der Umgang des Menschen mit der lokalen Natur, dessen globale Auswirkungen eine der größten Herausforderungen unserer Zeit darstellt.

Flirren die Augen auf den ersten Blick noch über die Bilder und Themenfelder, lässt sich bei genauerer Betrachtung Stünkels Fokus erkennen. Er macht Wirklichkeiten sichtbar, die einem in der Schnelligkeit unserer Zeit sonst entgangen wären. (GRD)

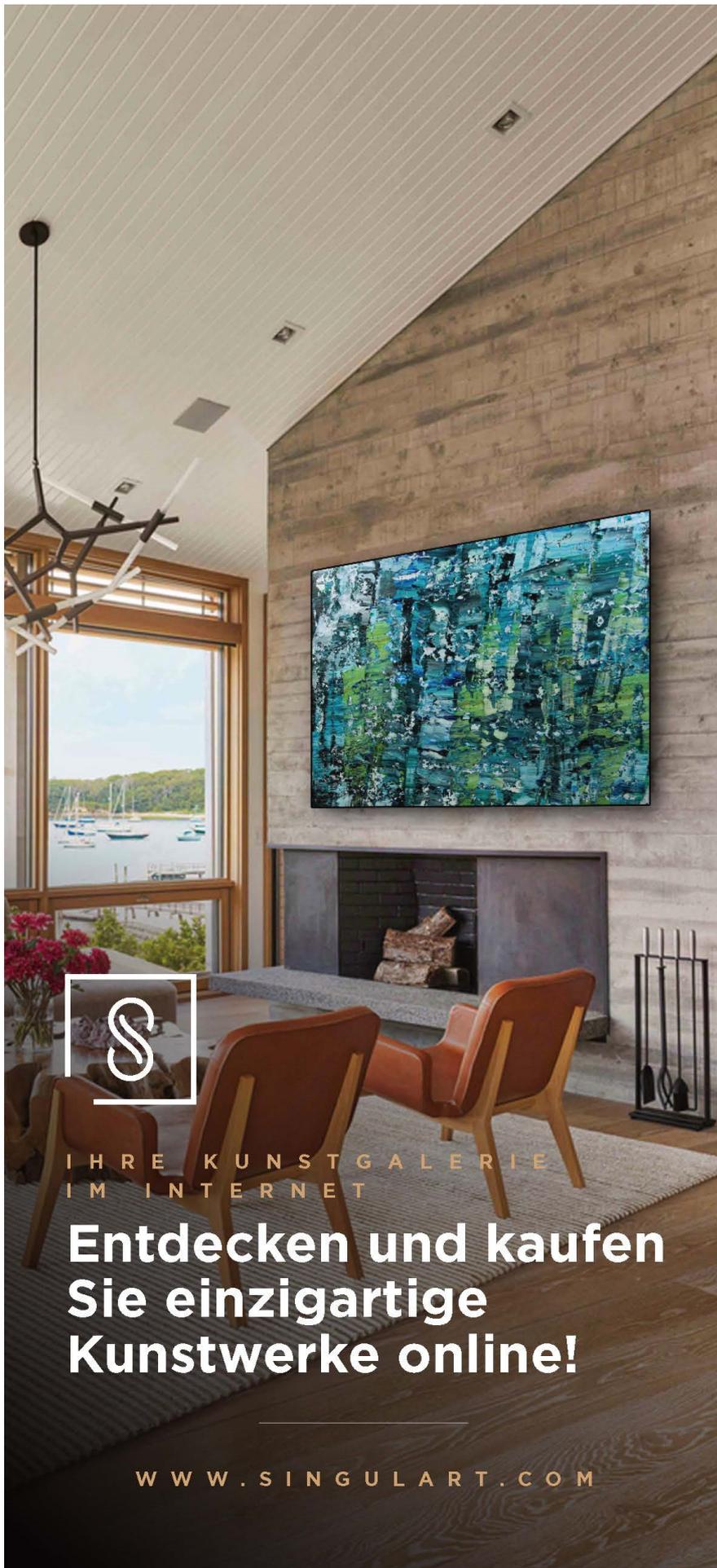
**Museen****Depotstandort  
der Staatlichen  
Museen zu Berlin  
nimmt Formen an**

In Berlin-Friedrichshagen entsteht unter der Leitung des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR) im Auftrag der Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK) ein multifunktionales und in Bezug auf die Lager- und Klimatechnik technisch hochwertiges Depotgebäude für die Staatlichen Museen zu Berlin (SMB). Mit dem kompakten Neubau wird das Ziel eines zentralen Standortes realisiert, an dem die Sammlungen der Museen in Depots mit angrenzenden Werkstätten in einem Gebäude zusammengeführt werden. Heute wurde feierlich die Richtkrone über dem Rohbau des ersten Bauabschnitts hochgezogen.

In Berlin-Friedrichshagen entsteht für die Stiftung Preußischer Kulturbesitz ein neues Zentraldepot der Staatlichen Museen zu Berlin. Heute feierten die Präsidentin des BBR, Petra Wesseler, der Präsident der SPK, Hermann Parzinger sowie Albert Urig vom Büro AV1 Architekten gemeinsam mit Bauleuten und geladenen Gästen das Richtfest des ersten Bauabschnitts.

Im Zentraldepot werden künftig über die Stadt verteilte Depots und Werkstätten zusammengeführt und ein Langzeitarchiv für digitale Objekte errichtet. Das Büro AV1 Architekten aus Kaiserslautern hat das Gebäude, das in zwei Realisierungsabschnitten errichtet wird, geplant. Der erste Bauabschnitt wurde 2019 begonnen. Dieser Bauabschnitt hat rund 13.500 m<sup>2</sup> Nutzungsfläche. Der zweite, deutlich größere Bauabschnitt soll zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden.

Das Gesamtgebäude besteht nach Realisierung beider Bauabschnitte aus sechs Baukörpern, die mithilfe einer inneren, ringförmigen, drei Meter breiten Erschließung (Magistrale) miteinander verbunden sind. Im Inneren befinden sich mehrere bis zu 1.000 m<sup>2</sup> große mit moderner Lager- und Klimatechnik ausgestattete Depots. Es entstehen eng vernetzte Einheiten, welche durch die gemeinsame Benutzung eine Zentralisierung der Arbeits- und Lagerungstätigkeiten ermöglichen. Den Depots und Werkstätten werden kleinere Büros zugeordnet. (SPK)



I H R E K U N S T G A L E R I E  
I M I N T E R N E T

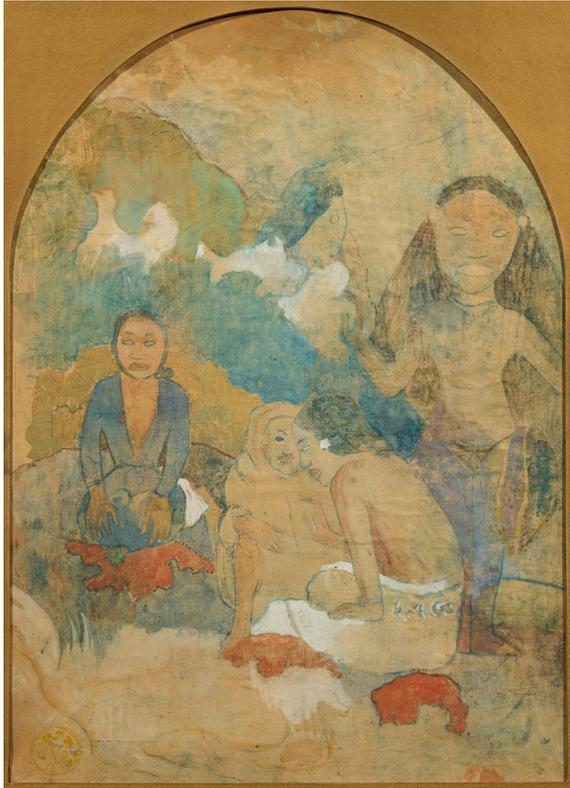
**Entdecken und kaufen  
Sie einzigartige  
Kunstwerke online!**

W W W . S I N G U L A R T . C O M

## Auktionen

# Außergewöhnliche und exotische Sammlerstücke erzielen Top-Preise

**VAN HAM, Nachbericht Auktionen „Classic Week“**



Paul Gauguin (1848 – 1903), Parau hanohano | 1893 – 1895 | Monotypie auf Papier | 48,5 x 34,5 cm, Ergebnis: € 165.000

**Bild:** VAN HAM

Seltene Arbeiten erzielten Höchstpreise in der Auktion Fine Art. So versammelten sich zahlreiche Bieter um eine Monotypie von Paul Gauguin – ein Unikat, wie es nur selten auf dem Auktionsmarkt zu finden ist und das nun den deutschen Auktionsrekord erzielte. Auch in der vollständigen Serie von neun Kreidelithografien von Ferdinand Olivier entdeckten viele Interessenten eine Rarität. Ein US-amerikanisches Museum konnte sich dieses seltene Stück Kunstgeschichte sichern.

In der Decorative Art waren exquisite Stücke wie eine Schüssel aus dem legendären Meissner Schwanenservice oder ein prächtiges Paar Empire-Kandelaber stark gefragt. Im Schmuck überzeugten hochkarätige Diamanten

während es beiden Uhren kein Halten mehr gab, sobald der Name Rolex fiel: So wurden nahezu alle Positionen der bekannten Schweizer Uhrenmanufaktur zugeschlagen.

## Fine Art

Den Höhepunkt der Auktion bildete die Südsee-Szene von Paul Gauguin mit dem exotischen Titel „Parau hanohano“. Für diese charakteristische Komposition verwendete der Franzose eine außergewöhnliche Technik: die Monotypie. Heute existieren leider nur noch sehr wenige von Gauguins Monotypen, diese unikale Rarität gelangt nun für € 165.000 in eine Privatsammlung in Nordrhein-Westfalen. Damit erzielte Van Ham den deutschen

Auktionsrekord für eine Druckgrafik von Paul Gauguin und beweist einmal mehr die Spitzenstellung des Hauses bei der Vermarktung des internationalen Impressionismus.

Mit der vollständigen Serie von neun Kreidelithografien von Ferdinand Olivier konnte Van Ham ein bedeutendes Hauptwerk der deutschen Romantik anbieten. Die Landschaftsdarstellungen der „Sieben Gegenden aus Salzburg und Berchtesgaden“ markieren

technisch wie künstlerisch den Höhepunkt der frühdeutschen Lithografiegeschichte, von dem weltweit nur eine Handvoll Exemplare existieren. Diese wertvolle Serie gelangt nun für € 99.000 in die Sammlung des Cleveland Museum of Art in Ohio und wird so demnächst der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

An einen privaten Sammler in den USA gelangt die stimmungsvolle impressionistische Ansicht des kleinen malerischen Ort Le Brusca an der Côte d’Azur von Armand Guillaumin, die auf insgesamt € 26.000 gehoben wurde. Der französische Impressionist widmet sich hier wiederholt einzelnen Felsformationen und untersuchte sie – wie sein Malerkollege Monet – fast systematisch bei unterschiedlichen Licht- und Witterungsverhältnissen. (VH)

**Seite 24**



Paar Empire Kandelaber mit Psyche Paris | 19. Jh. | Bronze patiniert und tlw. vergoldet | Höhe ca. 92,5 cm Ergebnis: € 18.000

**Bild:** VAN HAM

**Museen****Sammlungen von Schlöndorff, Hauff und Junkersdorf dauerhaft im DFF in Frankfurt**

Das DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum e. V. Frankfurt am Main erwirbt die Sammlung Volker Schlöndorff (\*1939), das Archiv Reinhard Hauff (\*1939) sowie die Filmarchive der Bioskop Filmproduktion und der Munich Animation von Eberhard Junkersdorf (\*1938). Die Kulturstiftung der Länder fördert den Ankauf mit 200.000 Euro.

Dazu Prof. Dr. Markus Hilgert, Generalsekretär der Kulturstiftung der Länder: „Die drei Filmemacher Volker Schlöndorff, Reinhard Hauff und Eberhard Junkersdorf haben eng miteinander gearbeitet – und so freut es mich umso mehr, dass die drei Sammlungen nun dauerhaft zusammen an einem Ort verwahrt und so auch miteinander betrachtet werden können. In dieser Zusammenschau kann man die Filmproduktionen dieser herausragenden deutschen Filmschaffenden in jeder Produktionsphase nachvollziehen. Sie sind

ein wichtiges Zeugnis der deutschen Filmgeschichte von den 1960er Jahren bis in die Gegenwart. Zudem erhaltene Pressematerialien und Filmkritiken gewähren auch Einblicke in die Rezeption ihrer Filme.“

Der Ankauf des DFF umfasst die Vorräte der Regisseure, Autoren und Produzenten Schlöndorff, Hauff und des Produzenten Junkersdorf sowie die Sammlungen der zwei Produktionsfirmen Bioskop Film (Junkersdorf) und Munich Animation (Junkersdorf). Die Sammlung Schlöndorff setzt sich zusammen aus Material zu 36 Spiel- und Dokumentarfilmen und einer Vielzahl nicht realisierter Projekte, die Sammlung Hauff umfasst Unterlagen zu zehn Filmen und die Sammlung Junkersdorf zu 34 Filmen. Die drei Archive wurden von Schlöndorff, Hauff und Junkersdorf direkt an das DFF übergeben. (KSL)

**Messen****Fantasy Basel expandiert****The Swiss Comic Con**

Nach dem Besucherrekord des letzten Jahres expandiert die FANTASY BASEL – The Swiss Comic Con flächenmässig auf 77'000 m<sup>2</sup>. In nun fünf Hallen der Messe Basel erwartet die Besuchenden vom 18.05. bis 20.05.23 ein vielfältiger Themenmix rund um Popkultur, der alle Film-, Gaming- und Fantasy-Fans begeistert.

Über 62'000 Besuchende hat die FANTASY BASEL – The Swiss Comic Con das letzte Jahr verzeichnet – ein neuer Besucherrekord. Damit gehört das Festival zu einem der grössten und bedeutendsten Popkulturfestivals Europas. Neben Film, Serien, Comic, Manga, Fantasy und Science Fiction erwartet die Fans eine grössere Gaming Zone und ein ausgebautes Cosplay Angebot mit zahlreichen hochkarätigen Cosplay-Stars.

Einer der Stargäste im Cosplay-, Gaming- und Social-Media-Bereich ist Anni The Duck. Bereits bestätigt sind ausserdem Freddie Stroma, „Bridgertons“ Prinz Friedrich von Preussen, „Harry Potters“ Cormac McLaggen und „Peacemakers“ Adrian Chase alias Vigilante. Weitere Stargäste werden laufend bekanntgegeben. (MCH)

**Anzeige**

# Unikate direkt vom Künstler!

Natura mystica

## Siegbert Hahn

[www.natura-mystica.eu](http://www.natura-mystica.eu)

Fortsetzung von Seite 22

**Auktionen****Seltene Arbeiten erzielten Höchstpreise in der Auktion „Fine Art“****VAN HAM, Decorative Art, Fine Jewels und Watches**

Schüssel aus dem Schwanenservice Meissen | Johann Joachim Kaendler, 1738/39, Porzellan, farbig und gold staffiert, Ergebnis: € 34.000

**Bild:** VAN HAM

1738 kreierte Johann Joachim Kaendler das legendäre Meissner Schwanenservice für den Grafen Brühl, mit der Flora und Fauna des Wassers und der damit verbundenen mythologischen Figurenwelt als Leitmotiv. Die runde Schüssel aus dem Schwanenservice – geprägt durch die reliefierte Muschelstruktur, den zwei einander zugewandten Schwänen sowie das große Allianz-wappen Brühl-Kolowrat-Krakowský – gelangt nun für € 34.000 in den deutschen Handel.

Ein prächtiges und beeindruckend großes Paar Empire-Kandelaber, mit zwei Psychen die jeweils einen sechsflammigen Leuchter tragen, lockte zahlreiche Bieter an. Ein belgischer Bieter konnte sich mit insgesamt rund € 18.000 gegen die Konkurrenz durchsetzen.

Aus dem fürstbischöflichen Besitz des Adam Friedrich Graf von Seinsheim stammt der imposante Barock-Schreibtisch à Trois Corps. Er wurde um 1760 gefertigt in Main-Franken gefertigt und wechselt nun für rund € 22.000 den Besitzer.

Der außergewöhnliche Zyklus der zwölf Monate ist ein ganz außergewöhnliches Kunstwerkstück. Er wurde geschaffen für die nachsichtige, ruhige Betrachtung der vielfältigen Szenen und der hohen Kunstfertigkeit ihrer Ausführung in verschiedensten Materialien wie Seide, Pergament, Garn, Metall und Glas. Der Zuschlag ging an einen deutschen Bieter für insgesamt rund € 17.000.

**Fine Jewels**

Diamanten sind nach wie vor heiß begehrt, insbesondere um die losen Steine im besten Reinheitsgrad und ab einer Größe von einem Karat lieferten sich die Interessenten spannende Bietgefechte.

Ein Altschliff-Diamant mit über vier Karat in hochfeinem Weiß, der sich sowohl als Investment als auch für die Verwirklichung eigener Designideen anbietet, stieg auf rund € 86.000. Unbehandelte Farbsteine wurden vom Publikum ebenfalls gut angenommen, so kletterte der Preis für ein filigranes Burma Rubin-Diamant-Collier, das auch als Armband getragen werden kann, auf € 16.000.



Loser Diamant  
1 Diamant im Alt-Schliff | Ca. 4,09 Karat  
Ergebnis: € 86.000

**Bild:** VAN HAM

Auch klassische Kreationen erfuhren herausragende Preissteigerungen, wie beispielsweise ein massives

Diamant-Panzer-Collier, das von geschätzten €16.000 auf insgesamt € 29.000 gehoben wurde.

**Watches**

Rolex Daytona  
Ref.-Nr. 16518, Ergebnis: € 21.000

**Bild:** VAN HAM

Mit starken Verkaufquoten von über 85 Prozent nach Stück und über 132 Prozent nach Wert zeigt sich der Uhrenmarkt wieder im Aufwärtstrend. Wenn der Name Rolex auftaucht, gibt es kein Halten mehr: So wurden nahezu alle Positionen der bekannten Schweizer Uhrenmanufaktur zugeschlagen.

Insbesondere die Daytona gehört zu den ikonischen Uhren von Rolex – so wurde die Referenznummer 16518 aus einer bedeutenden deutschen Uhrensammlung, für € 21.000 verkauft. Die Rolex „Midas“, nach dem König aus der griechischen Mythologie genannt, der alles in Gold verwandelte, verbindet man zudem Elvis Presley, der begeisterter Uhrensammler war.

Diese kultige King Midas im Design der späten 1960er Jahre erzielte nach spannenden Bietgefecht ein Ergebnis von € 29.000. (VH)

**Museen**

# Into the deep. Minen der Zukunft

**Zeppelin Museum, 26.05. – 05.11.23**



Der Abbau von Rohstoffen entwickelt sich zu einem zunehmenden ökologischen, ökonomischen, politischen und sozialen Problem mit globalen Auswirkungen. Extensive Abbaupraktiken und die Ausbeutung von Öko- und Sozialsystemen führen zu einer der größten Umweltbelastungen unserer Zeit. Ihre Folgen sind vielerorts dramatisch sichtbar, dennoch wird der Kampf um Ressourcen fortgeführt, an neuen Standorten, die teils utopisch anmuten möchten. Mit der interdisziplinären Ausstellung Into the deep. Minen der Zukunft wirft das Zeppelin Museum angelehnt an die Industriegeschichte der Stadt Friedrichshafen einen kritischen Blick auf den Rohstoff Aluminium, das Metall des Fliegens, und auf die vielschichtigen Zusammenhänge des Rohstoffabbaus beim Deep Sea und Deep Space Mining.

Neben den Folgen von Umweltzerstörung und Kolonialismus, die mit der

gesteigerten Extraktion von Rohstoffen einhergehen, werden Widerstand und Aktivismus gegen die Ausbeutung von Menschen und Umwelt in der klimaneutralen Ausstellung eruiert.

Mit Exponaten der eigenen Sammlung stellt das Zeppelin Museum die Frage nach der Etablierung von Aluminium als Werkstoff des Luftschiffbaus und seiner Impulswirkung für die Materialforschung.

Aus dem 1825 entdeckten Leichtmetall entwickelte sich die wichtigste Grundlage zur Konstruktion von Metallgerippen in der Luftschifftechnik. Die wachsende Nachfrage und daraus resultierende Lieferengpässe zeigten schnell die Abhängigkeit der deutschen Aluminiumindustrie von Importen.

Staatliche Kontrollen, Materialsammlungen, Recycling und die Suche nach Ersatzstoffen waren die Folge. (ZM)

**Galerien**

# Rune Miels - „Transzendent und Irrational“

**Galerie Karin Sachs**



**Image:** Rune Miels

So fasst Rune Miels bereits 1978 das Grundmotiv ihres Schaffens zusammen. „Der Hauptteil meiner Arbeit besteht aus Untersuchungen und Auseinandersetzung von/mit Systemen und Strukturen, genauer definiert mit logischen Systemen, die visuelle Strukturen ergeben oder ergeben können. Rationale, alte und neue bereits vorhandene Systemen, die nicht von mir entwickelt, sondern der Realität entnommen werden, häufig aber auf ihren visuellen Charakter noch nicht betrachtet worden sind. Manche dieser Systeme werden heute nicht mehr unbedingt als rational, sondern eher als magisch oder mythisch empfunden, aber auch sie haben ihren Ursprung in der Ratio des Menschen und seinem Wunsch zu erkennen.“ (GKS)

AUSSTELLUNGSDAUER  
26. Mai bis 29. Juli 2023  
Galerie Karin Sachs  
Augustenstr. 48, 80333 München

Anzeige

**ART  
INTERNATIONAL  
ZÜRICH**

2023

CONTEMPORARY  
ART FAIR

**13–15 OCT 2023**

KONGRESSHAUS  
ZÜRICH

ART-ZÜRICH.COM

## Kunstmessen

Paris+ par Art Basel 2023:  
154 Galerien nehmen teil**Termin: 20.10. bis 22.10.2023**

Paris+ par Art Basel gab heute die 154 führenden Galerien bekannt, die an der zweiten Ausgabe der Messe teilnehmen werden. Aussteller aus 33 Ländern und Territorien - darunter 58 mit einer Ausstellungsfläche in Frankreich - werden vom 20. bis 22. Oktober 2023 im Grand Palais Éphémère spannende Einzel-, Duo- und Gruppenpräsentationen französischer und internationaler Künstler zeigen, von Meistern des 20. Jahrhunderts bis hin zu aufstrebenden Stimmen.

138 Galerien, die im letzten Jahr an der Messe teilgenommen haben, werden wieder dabei sein; im Hauptsektor der Messe. (MCH)

Impression von der  
Paris+ par Art Basel 2022

Bild: epm



## Impressum | Imprint [Kunst-News]

## EBERHARD print & medien agentur gmbh

<b>Anschrift</b>	EBERHARD print & medien agentur GmbH Mauritiusstraße 53 56072 Koblenz / Germany	Tel. 0261 / 94 250 78 Fax: 0261 / 94 250 79 HRB Koblenz 67 63	info @ messekompakt . de www.messekompakt.de IHK Koblenz/Germany
<b>Geschäftsführer</b>	Reiner Eberhard	eberhard @ messekompakt . de	
<b>Redaktion</b>	Thorsten Weber (TW) (V.i.S.d.P.) Erika Marquardt	redaktion @ messekompakt . de marquardt @ messekompakt . de	
<b>Verkauf</b>	R. Eberhard (VL) Rüdiger Thiel	anzeigen @ messekompakt . de thiel @ messekompakt . de	

**Bilder/Logos/Texte**

ABC – GWB Verwaltungs UG (Haftungsbeschränkt) – Gallery Weekend Berlin (GWB), ALBERTINA modern (AM), Alexander Levin, Art Basel siehe MCH Group, ARTE Kunstmessen GmbH, ARTEX AG (Artex), Arp Museum Bahnhof Rolandseck (AM), BB International Fine Arts GmbH (BBIFA), bpk / adoc-photos, BUCERIUS LUNST FORM (BKF) – Ulrich Perry, Bundeskunsthalle (BKH), BURN-IN-Galerie (B-IN), Centre Pompidou-Metz (CPM), Cindy Sherman – Deichtorhallen Hamburg, CHRISTIE'S (CHR), Christian Hesse Auktionen, Daniel Biskup – siehe Deutsche Bahn, Deichtorhallen Hamburg (DTH) – Cindy Sherman, Deutsche Bahn AG – Stiftung für Kunst und Kultur (DB), Diözesanmuseum Freising (DF), EBERHARD print & medien agentur gmbh (epm) / Reiner Eberhard (RE) / Thorsten Weber (TW), Florian Gatzweiler, Gallery Miguel Abreu New York (GMA), Galerie Brockstedt (GB) – Gabriela Torres Ruiz, Galerie David Zwirner (DZ) – Lisa Yuskavage, Galerie Dr. Nöth, Galerie HAUSER & WIRTH (HW), Galerie Karin Sachs (GKS), Galerie Kullukcu-Gregorian (GKG), Galerie Le Minotaure (GM) – Vladimir Baranoff-Rossiné, Galerie Leu (GL), Galerie Nordenhake (GNH), Galerie Robert Drees (GRD), Galerie Stoetzel-Tiedt (GST), Gallery Weekend Berlin (GWB) siehe ABC-GWB, Hamburger Messe + Congress GmbH (HMK), Hatje Cantz Verlag (HC), Hilti Art Foundation, iDenfy (iD), Käthe Kollwitz Museum Köln (KKM), Kulturstiftung der Länder (KSL), Kunstmuseum Lichtenstein (KML), Kunstraum hase 29 (KRH), Kunst-Schäfer (KS), Kunstverein Gartenhaus (KVG), Leica Camera AG (LC), Leitz Photographic Auction - Harold Edgerton; Lisa Yuskavage siehe Galerie David Zwirner, LUMA ARLES (LA), MARIO MAURONER CONTEMPORARY ART SALZBURG (MAM), Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik (MPIEA), MCH Group (MCH) – Debora Mittelstaedt, Musei di strada Nuova, Palazzo Rosso, Genua; Museum Barberini Potsdam (MB) – David von Becker, Museum Leuven (ML), Museumsberg Flensburg (mbf), Museum Ludwig (ML), Natura mystica – Siegbert Hahn, Naturwissenschaftliches Museum Flensburg, Neunkircher Kulturgesellschaft gGmbH – städtische|galerie|neuenkirchen (sgn), New Museum (NW), Nie Aluf siehe Stiftung Arp e.V., photo basel GmbH, Positions Berlin GmbH (PB) – paper positions munich, RETURN OF ART GmbH, Sandstein Verlag (SV), Siegbert Hahn – Natura mystica, SINGULART SE (Sing) – Cintia Herzberger (CH), Staatliche Kunsthalle Baden-Baden (SKHBB), Städtisches Kunstinstitut und Städtische Galerie – Städel Museum (SM), städtische|galerie|neuenkirchen (sgn), Stiftung Arp e.V. – Nie Aluf (AM), *Stiftung Ernst Scheidegger-Archiv (Zürich)*, Stiftung für Kunst und Kultur – siehe Deutsche Bahn, Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK) – Laserstein (Tulpen und Primeln), Stiftung Schloss Neuhausen (SSN) – Florian Gatzweiler, Alexander Levin, The British Museum (BM), UBS Group AG (UBS) – Übersetzung epm siehe EBERHARD print & medien agentur gmbh, Ulrich Perry siehe BUCERUS KUNST FORUM, Universität Wien (UW), Van Gogh Museum (VGM), VAN HAM Kunstauktionen GmbH Co. KG (VM), Vladimir Baranoff-Rossiné siehe Galerie Le Minotaure (GM), Yoshitomo Nara, Zentrum für Internationale Lichtkunst (ZfIL), ZEPPELIN MUSEUM (ZM), Archiv

**Haftungsausschluss**

Die EBERHARD print & medien gmbh prüft Werbeanzeigen von Ausstellern bzw. sonstigen Inserenten in diesem ePaper nicht und haftet unter keinerlei rechtlichen, insbesondere nicht unter wettbewerbsrechtlichen Gesichtspunkten für den Inhalt sämtlicher in diesem ePaper veröffentlichten Werbeanzeigen. Das gleiche gilt für die veröffentlichten redaktionellen Berichte sowie für die redaktionell gestalteten Anzeigen unter dem Namen des jeweiligen Ausstellers (Firmenname/Verfasser wird in den einzelnen Berichten aufgeführt); diese Einträge hat das einzelne Unternehmen / der jeweilige Aussteller (Halle, Stand) eigenverantwortlich veranlasst.

Gemäß Urteil vom 12.5.1998 | Landgericht Hamburg weisen wir darauf hin, dass wir keinerlei Einfluss auf die Gestaltung noch auf die Inhalte der auf unserer Homepage und ePaper gelinkten Seiten haben. Des Weiteren distanzieren wir uns von den Inhalten aller von uns gelinkten Seiten. Ebenso machen uns deren Inhalte nicht zu eigen und lehnen jegliche Verantwortung dafür ab.

**Disclaimer**

EBERHARD print & medien agentur gmbh accepts no liability for statements by exhibitors or the content of advertising. EBERHARD print & medien agentur gmbh does not examine the advertisements by exhibitors and other advertisers in this epaper and is not liable under any aspect of law - and particularly the law on competition - for the content of any advertisements published and editorial advertisements in this epaper. The same applies to the entries listed under the names of the respective exhibitors (hall, booth); these entries have been actuated by the respective exhibitors on their own authority.

**Gerichtsstand** Koblenz / Germany

**Markt****Stark verbesserte Zahlen gegenüber dem Vorjahr****MCH Group, Geschäftsbericht 2022**

Florian Faber, Group CEO, Mitglied Executive Board

**Bild:** MCH Group

Die Kennzahlen des Jahresabschlusses 2022 der MCH Group liegen deutlich über dem Vorjahr. Die MCH Group konnte sowohl den Umsatz wie das EBITDA im Vergleich zum Vorjahr um über 60% steigern; der Nettoverlust konnte auf CHF 9.3 Mio. verringert werden.

**Konsolidierte Kennzahlen auf einen Blick***(Zahlen für 2021 in Klammern)*

Betriebsertrag:  
CHF 394,1 Mio. (CHF 243,3 Mio.)

EBITDA:  
CHF 14,0 Mio. (CHF 8,5 Mio.)

Verlust für das Jahr:  
CHF -9.3 Mio. (CHF -17.3 Mio.)

Eigenkapital:  
CHF 113,3 Mio. / 25,5%  
(CHF 47,8 Mio. / 11,8%)

Flüssige Mittel:  
CHF 151,9 Mio. (CHF 113,7 Mio.)

Nettoverschuldung:  
CHF 84,6 Mio. (CHF 132,7 Mio.)

Das erste Trimester 2022 war noch stark geprägt von den anhaltenden Auswirkungen der Covid-19-Pandemie. Die MCH Group schätzt, dass aufgrund der negativen Pandemieeffekte total rund CHF 45 Mio. weniger Umsatz erzielt wurden. Ausserdem wurden in der 2. Hälfte des

Berichtsjahres das Portfolio an Aktivitäten und Projekten einer eingehenden Analyse unterzogen. Die MCH Group hat sich von einigen Projekten getrennt, deren Wirtschaftlichkeit nicht oder nicht mehr gegeben war.

Diese Entscheidungen brachten aufgrund der Abschreibungen finanzielle Einmal-Effekte mit sich, die nebst dem Covid-Effekt das Ergebnis für das Jahr 2022 ebenfalls belasteten.

**Normalisierung und Aufschwung**

Ab Mai konnten endlich wieder sämtliche Aktivitäten praktisch ohne Restriktionen stattfinden, und dem bei Ausstellerinnen und Ausstellern wie auch bei Besucherinnen und Besuchern ungebrochenen Bedürfnis nach Live-Events und Live-Erlebnissen konnte – bis auf Asien – wieder ohne Auflagen entsprochen werden.

So konnte die MCH Group unter anderem die Art Basel in Basel und in Miami Beach sowie wie Premiere der Paris+ par Art Basel sehr erfolgreich durchführen und auch in der Schweiz einen starken „Messeherbst“ mit einer weiteren Normalisierung des Messe- und Kongressgeschäfts verbuchen. Im Bereich Experience Marketing war im zweiten Semester eine zunehmende, auch auf das laufende Jahr ausstrahlende Dynamik auszumachen, insbesondere in den USA.

**Erfolgreiche Kapitalerhöhung als Basis für die Zukunft**

Im Herbst konnte die Kapitalerhöhung, an welcher sich die beiden Ankeraktionäre Kanton Basel-Stadt und Lupa mit je CHF 34.0 Mio. beteiligten, mit einem Netto-Mittelzufluss von CHF 74.0 Mio. erfolgreich abgeschlossen werden. Damit ist die im Frühjahr 2023 fällige Rückzahlung der CHF 100-Mio.-Anleihe gesichert. Gleichzeitig ist die finanzielle Basis für die weitere Entwicklung des Unternehmens gelegt. Ausblick für 2023

Für das kommende Jahr ist die MCH Group optimistisch: Sofern die angespannte geopolitische Lage sich nicht drastisch verschlechtert, wird ein weiter verbessertes EBITDA erwartet. Das Nettoergebnis 2023 wird voraussichtlich noch immer leicht negativ sein.



Michael Hüslar, Group CFO, Mitglied Executive Board

**Bild:** MCH Group

Ab 2024 ist von einem positiven Nettoergebnis auszugehen.

Die MCH Group ist zuversichtlich, dass sie mit dem Fokus auf Wachstum, Expansion und Kundenzufriedenheit alle anstehenden Herausforderungen meistern wird. (MCH)

# Kunstmessen 2023

## Im In- und Ausland

12.06. bis 18.06.2023

### **VOLTA Basel 2023**

in Basel (Schweiz)

12.06. bis 18.06.2023

### **Liste Art Fair Basel 2023**

in Basel (Schweiz)

13.06. bis 18.06.2023

### **paper positions basel 2023**

in Basel (Schweiz)

13.06. bis 18.06.2023

### **photo basel 2023**

in Basel (Schweiz)

15.06. bis 18.06.2023

### **Art Basel 2023**

in Basel (Schweiz)

28.06. bis 05.07.2023

### **MASTERPIECE LONDON ART FAIR 2023**

in London (Großbritannien)

14.06. bis 16.07.2023

### **ARTE Konstanz**

in Konstanz (Deutschland)

25.07. bis 06.08.2023

### **ART.SYLT – Die Kunstmesse**

in List auf Sylt (Deutschland)



Impressionen von der Discovery Art Fair Cologne 2023, Charles Niël fine art, Deventer, Niederlande

Bild: epm

11.08. bis 20.08.2023

### **Art&Antique Residenz Salzburg**

in Salzburg (Österreich)

24.08. bis 27.08.2023

### **Enter Art Fair 2023**

in Kopenhagen (Dänemark)

06.09. bis 09.09.2023

### **FRIEZE SEOUL 2023**

in Seoul (Korea)

07.09. bis 10.09.2023

### **vienna- contemporary**

in Wien (Österreich)

08.09. bis 10.09.2023

### **ARTE FUSION**

in Wiesbaden (Deutschland)

08.09. bis 10.09.2023

### **The Armory Show**

in New York (USA)

13.09. bis 17.09.2023

### **BERLIN ART WEEK 2023**

in Berlin (Deutschland)

14.09. bis 17.09.2023

### **POSITIONS Berlin Art Fair**

in Berlin (Deutschland)

15.09. bis 17.09.2023

### **ART VIENNA 2023**

in Wien (Österreich)

21.09. bis 24.09.2023

### **Unseen 2023**

in Amsterdam (Niederlande)

05.10. bis 08.10.2023

**Swab 2023**

in Barcelona (Spanien)

11.10. bis 15.10.2023

**FRIEZE**

**LONDON 2023**

in London (Großbritannien)

13.10. bis 15.10.2023

**Art International  
Zürich 2023**

in Zürich (Schweiz)

19.10. bis 22.10.2023

**HIGHLIGHTS 2023**

in München (Deutschland)

19.10. bis 22.10.2023

**PARIS+ par  
Art Basel 2023**

in Paris (Frankreich)

26.10. bis 29.10.2023

**ART TORONTO**

in Toronto (Kanada)

26.10. bis 29.10.2023

**Kunst Zürich 2023**

in Zürich (Schweiz)

27.10. bis 29.10.2023

**ARTe**

**Burg Stettenfels**

in Untergruppenbach  
(Deutschland)

27.10. bis 29.10.2023

**ARTfair**

**Innsbruck 2023**

in Innsbruck (Österreich)

27.10. bis 29.10.2023

**C.A.R. –**

**Contemporary  
Art 2023**

in Essen (Deutschland)

03.11. bis 05.11.2023

**Discovery Art Fair  
Frankfurt 2023**

in Frankfurt (Deutschland)

19.11. bis 26.11.2023

**PAN 2023**

in Amsterdam (Niederlande)

22.11. bis 24.11.2023

**EXPONATEC**

**Cologne 2023**

in Köln (Deutschland)



Impressionen von der Discovery Art Fair Cologne 2023, Galerie MKW Projekt, Berlin

Bild: epm

09.11. bis 13.11.2023

**ART & ANTIQUE  
Vienna 2023**

in Wien (Österreich)

11.11. bis 19.11.2023

**FERIARTE 2023**

in Madrid (Spanien)

15.11. bis 19.11.2023

**Art Cologne 2023**

in Köln (Deutschland)

06.12. bis 10.12.2023

**Pinta Miami 2023**

in Miami (USA)

07.12. bis 09.12.2023

**Art Basel  
Miami Beach 2023**

in Miami (USA)

**Alle Angaben ohne Gewähr!  
Änderungen vorbehalten!**

30

**Galerien****Grenzen des Wachstums****Galerie Kullukcu & Gregorian**

Produktion der Galerie Kullukcu & Gregorian  
Mit: Otone Sato & Murali Perumal  
Video+Musik: Bülent Kullukcu  
Regie: Karnik Gregorian, Bülent Kullukcu

Die schlechten Nachrichten über das Klima – überall sind sie Thema und drücken die Stimmung. Doch was können wir dagegen tun? In unserem täglichen People-Magazin zur Klimakrise präsentieren unsere beliebten Moderator:innen Cassandra Elstner und Noah Maria Kuhlentkamp die neuesten Klima-Themen aus den Bereichen Lifestyle, Ratgeber, Beauty, Stars & Trends. Denn immer nur über Wassermangel, ausgetrocknete Böden und steigende Meeresspiegel, Schneemangel in den Alpen zu jammern, ist lame.

Cass und Noah zeigen lieber, was gerade im Klima-Trend liegt: Wassersparen, weniger Tierprodukte konsumieren, Fahrrad und öffentliche Verkehrsmittel nutzen, saisonal und regionale Produkte kaufen oder nachhaltig reisen. Zum ersten Mal in Deutschland Live auf der Bühne! (GKG)

Anzeige



RETURN ON ART

Zeitgenössische Kunst,  
von Experten ausgewählt

[www.returnonart.com](http://www.returnonart.com)

**Ausstellungen****„Entlang der Oder“****Die Ostkreuzschule für Fotografie zu Gast auf Schloss Neuhardenberg**

Florian Gatzweiler, Alexander Levin Polunytsya

**Bild:** © Florian Gatzweiler, Alexander Levin, 2023

Überraschende Perspektiven auf die Oderregion präsentiert die Stiftung Schloss Neuhardenberg unter dem Titel Entlang der Oder vom 28. Mai bis 29. Oktober 2023 mit Arbeiten der renommierten Berliner Schule für Fotografie.

Die Ostkreuzschule für Fotografie verdankt ihre Gründung der Agentur Ostkreuz. Der Name steht nicht nur für ihre geografische, sondern in gewissem Sinne auch für ihre soziale Verantwortung. Er leitet sich von dem gleichnamigen Berliner Verkehrsknotenpunkt ab und bezeugt den selbstbewussten Entschluss einiger Ostdeutscher Fotografinnen und Fotografen im Jahr 1990, sich mit einer eigenen Agentur auf dem für sie neuen gesamtdeutschen Bildermarkt zu behaupten. Diese identitätsstiftende künstlerische Selbstbehauptung prägt auch die Arbeit der Ostkreuzschule, die bis heute eng mit der Agentur verbunden ist.

Nach einem ersten Auftritt der Ostkreuzschule 2020 in Neuhardenberg präsentiert die Stiftung nun die Ergebnisse eines Projekts zur Oderregion, in der sie selbst beheimatet ist. Vierzehn Studierende machten sich 2022 mit ihren Kameras auf den Weg, um das scheinbar altbekannte Gebiet rund um

den deutsch-polnischen Grenzfluss neu zu entdecken. Es entstand die Ausstellung Entlang der Oder, die 2022 bereits im Außenraum in Bad Saarow und Müllrose gezeigt wurde und jetzt, im Sommer 2023, in Neuhardenberg im Kontext des Neuhardenberger Schlossensembles völlig neu präsentiert wird. In den zwölf Bildserien geht es unter anderem um Stadtflüchtige, um ein durch den Grenzfluss geteiltes Dorf mit gemeinsamen Erinnerungen, um geflüchtete Jugendliche aus der Ukraine, die der Krieg in die Region verschlug, um die vielfältigen Einflüsse des Menschen auf den Oderstrom, um Oderfischer und um die nördlichste Skisprungschanze Deutschlands.

So, wie sich die Oder durch die Region zieht, zieht sich auch die Ausstellung durchs Schlossensemble: Vom Foyer des Großen Saales über die Kleine Orangerie bis zum Hotel bilden die unterschiedlichen Gebäudeteile interessante Wechselwirkungen mit der jungen Kunst. (SSN)

Fortsetzung von Seite 3

**Kunst-Welt****Kunstmarkt 2023 zeigt anhaltendes Wachstum****„The Art Basel and UBS Global Art Market Report 2023“**

Die USA haben sich von allen großen Kunstmärkten am stärksten von der Pandemie erholt. Wobei sich das Wachstum auch 2022 fortsetzte und die Umsätze 8% gegenüber dem Vorjahr, auf den höchsten Wert von 30,2 Mrd. USD gestiegen ist. Dieses Wachstum wurde durch einen starken Anstieg im oberen Bereich des Auktionssektors sowie ein moderates Wachstum bei den Händlerverkäufen beflügelt.

Trotz eines weiteren Jahres intensiver politischer und finanzieller Sorgen, konnte Großbritannien eine stabile Wachstumsdynamik beibehalten und verzeichnete einen moderaten Anstieg von 5% auf 11,9 Mrd. USD. Trotz dieses Wachstums blieb der Umsatz unter dem Niveau

vor der Pandemie im Jahr 2019 von 12,2 Mrd. USD.

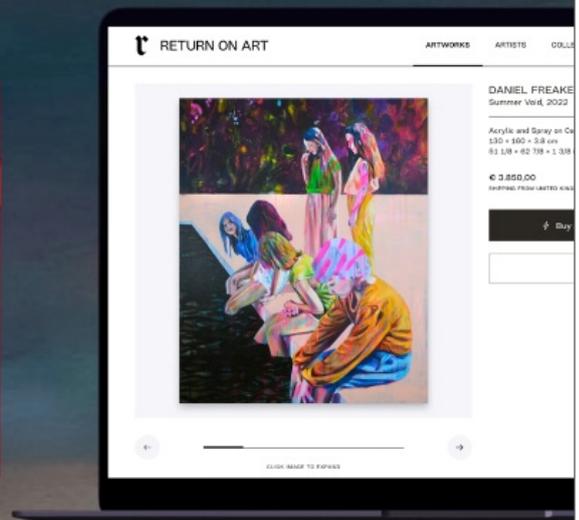
Nach einer starken Erholung im Jahr 2021 verzeichnete China und Hong Kong ein deutlich schwierigeres Jahr 2022 mit einem starken Umsatzrückgang von 14% im Vergleich zum Vorjahr. Mit 11,2 Mrd. USD lag der Umsatz in der Region zwar immer noch 13% über dem Niveau von 2020, aber auf dem zweitniedrigsten Stand seit 2009. (AB)

**Seite 32**

Impression von der Paris International 2022, Jan Kaps Galerie, Köln

**Bild:** epm**Anzeige****Kunst Sammeln leicht gemacht.**

Entdecken Sie originale Kunstwerke, von Kuratoren ausgewählt, zu Ihnen nach Hause geliefert.



WWW.RETURNONART.COM

Fortsetzung von Seite 31

**Kunst-Welt****Auktionsjahr 2022 war geprägt von starken Verkäufen**  
**„The Art Basel and UBS Global Art Market Report 2023“**

Impressionen von der Paris International 2022, First Floor Gallery, Harare (Zimbabwe)

Bild: epm

**Händlerzahlen:** Der Umsatz der Händler erreichte 2022 schätzungsweise 37,2 Mrd. USD, ein Anstieg im Vergleich zum Vorjahr, womit der Markt wieder den Wert vor der Pandemie in 2019 erreicht hat. Erhebungen in der Branche ergaben, dass die Händler mit den höchsten Umsätzen von mehr als 10 Mio. USD mit am stärksten gestiegen sind (um 19%), während die kleinsten Unternehmen aufgrund von preisbewussten und vorsichtigen Käufern sowie mit steigenden Kosten zu kämpfen hatten. Unternehmen mit einem Umsatz von 250.000 USD mussten einen Umsatzrückgang von 3% hinnehmen. Der Anteil der Verkäufe an neue Käufer ging im Jahr 2022 bei allen Händlern mit einem Umsatz von mehr als 500.000 USD zurück.

**Auktionszahlen:** Das Jahr 2022 war geprägt von starken Verkäufen bei den Auktionshäusern mit vielen Rekordpreisen am oberen Ende, aber abseits dieser Umsätze waren die Gesamtzahlen deutlich gedämpfter. Die Gesamtverkäufe der Auktionshäuser, einschließlich öffentlicher und privater Verkäufe, lagen bei schätzungsweise 30,6 Mrd. USD, was einem Rückgang von 2% gegenüber dem Vorjahr entspricht (31,2 Mrd. USD im Jahr 2021),

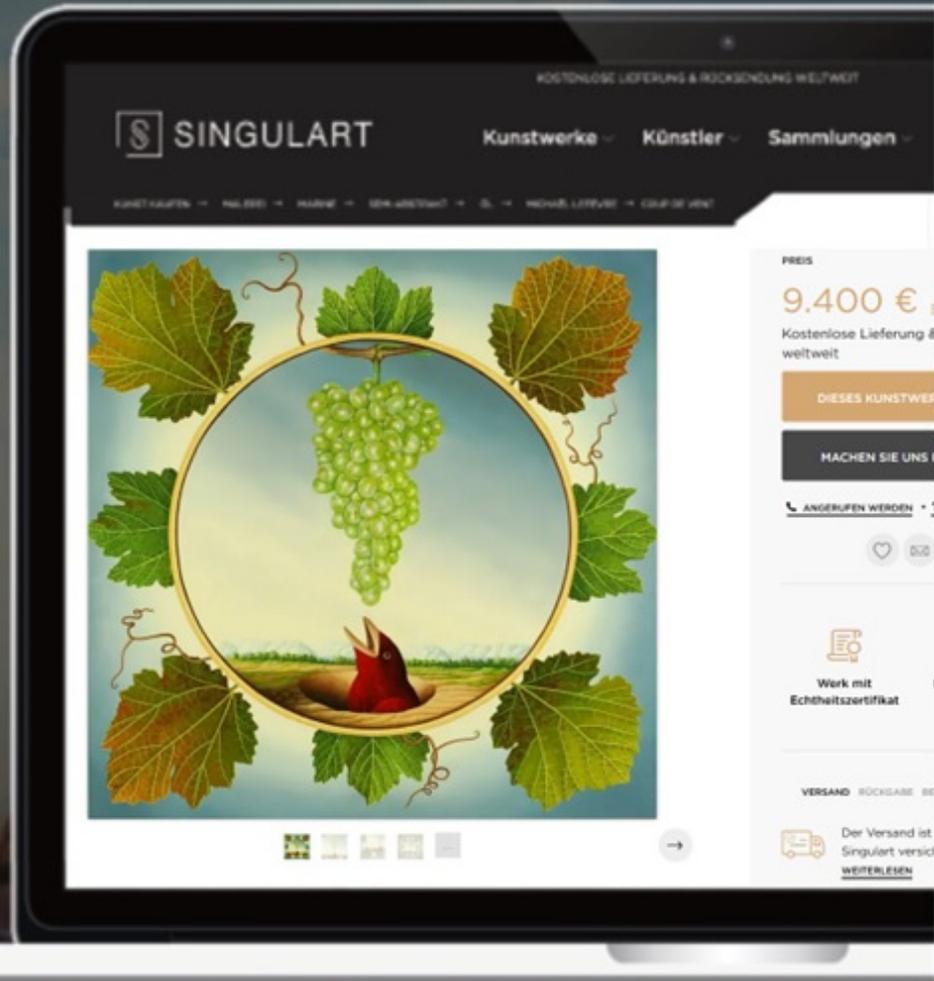
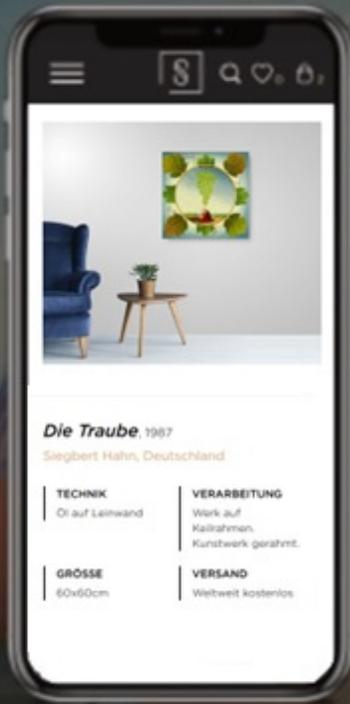
aber immer noch 11% höher als vor der Pandemie 2019. Die Verkäufe im Bereich der öffentlichen Auktionen sank leicht um 1% auf 26,8 Mrd. USD, wobei sich das Wachstum weitgehend auf das obere Ende des Marktes konzentrierte. Auf dem Kunstauktionsmarkt stiegen die Verkäufe von Werken mit einem Preis von über 10 Mio. USD um 12%, während in praktisch allen anderen Preissegmenten in 2022 ein Wertrückgang im Vergleich zum Vorjahr abzeichnet. Mit einem viel volleren Auktionskalender und einigen starken Verkäufen am oberen Ende des Händlersektors, gingen auch die privaten Verkäufe auf knapp 3,8 Mrd. USD zurück. Die USA, China und das Vereinigte Königreich blieben die dominierenden Auktionsmärkte mit einem gemeinsamen Anteil von 76% der öffentlichen Auktionsverkäufen, der gegenüber 2021 stabil blieb.

- **NFTs:** Nach einem sprunghaften Anstieg der Popularität im Jahr 2021 mit einem Umsatz von fast 2,9 Mrd. USD, ging die Begeisterung für kunstbezogene NFTs im Jahr 2022 deutlich zurück. Die Verkäufe auf NFT-Plattformen außerhalb des Kunstmarktes auf knapp 1,5 Mrd. USD, ein Rückgang von fast 50% im Vergleich zum Vor-

jahr, ist aber immer noch mehr als 70 mal so hoch wie im Jahr 2020. Insgesamt, war der Rückgang des Umsatzes bei kunstbezogenen NFT größer als in jedem anderen Segment der NFTs, wobei Kunstverkäufe nur 8% der Verkäufe im Ethereum Netzwerk im Jahr 2022 ausmachen (gegenüber 24% im Jahr 2020).

- **Online-Verkäufe:** Als der ereignisorientierte Markt im Jahr 2022 wieder regelmäßig stattfand, meldeten sowohl Händler als auch Auktionshäuser einen weiteren Rückgang des E-Commerce. Nach zwei Jahren mit beispiellosem Wachstum sank der reine Online-Umsatz im Jahr 2022 auf 11 Mrd. USD, ein Rückgang von 17% gegenüber dem Spitzenwert von 13,3 Mrd. USD im Jahr 2021, aber immer noch 85% höher als im Jahr 2019. Die reinen Online-Verkäufe machten 16% des Umsatzes auf dem Kunstmarkt im Jahr 2022 aus, gegenüber dem Spitzenwert von 25% im Jahr 2020. Doch trotz dieses Rückgangs ist der Markt nicht zu der vor der Pandemie herrschenden Aufteilung in Online- und Offline-Verkäufe zurückgekehrt. Und es scheint auch unwahrscheinlich, dass dies in naher Zukunft der Fall sein wird. (AB)

**Seite 56**



**Auf Singularart finden Sie  
das Originalkunstwerk,  
das zu Ihnen und Ihrem  
Zuhause passt.**

WWW.SINGULART.COM

CHARREL SURZ, 3018 - PETER HORVATH, CANADA  
HYBRID SUR PAPIER - 41X60,5CM

**Museen****13 Werke von Julius Bissier kommen nach Freiburg**

Die Städtischen Museen Freiburg erwerben für das Museum für Neue Kunst (MNK) ein Konvolut aus 13 Werken des Malers Julius Bissier (1893-1965) aus den Jahren 1935 bis 1965. Bissier prägte die Entwicklung der Abstraktion in Deutschland von 1935 bis 1965 maßgeblich. Die Kulturstiftung der Länder fördert den Ankauf von drei Werken aus diesem Konvolut mit 65.000 Euro.

Dazu Prof. Dr. Markus Hilgert, Generalsekretär der Kulturstiftung der Länder: „Mit dem Ankauf der Werke von Julius Bissier erfahren wir viel über dessen spätere Schaffensjahre. Bissier wurde schon zu Lebzeiten internationale Anerkennung zuteil. Er lebte lange in Freiburg, das Museum für Neue Kunst in Freiburg hat ihm bereits einen Sammlungsschwerpunkt und zeitweise einen eigenen Raum in der Dauerausstellung gewidmet. Deswegen haben wir diese Erwerbung sehr gern gefördert.“

Julius Bissier steht für eine ganze Generation von Künstlerinnen und Künstlern in Deutschland, die in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Entwicklung von der gegenständlichen Kunst hin zur abstrakten Kunst durchliefen. Das erworbene Konvolut zeugt von Bissiers intensiver Auseinandersetzung mit dem außereuropäischen, insbesondere ostasiatischen Kunstschaffen und seinem Bestreben, mithilfe der Abstraktion eine religionsübergreifende Spiritualität ausdrücken zu wollen.

Internationale Bekanntheit wurde Bissier erst spät zuteil. Nach seiner ersten großen Retrospektiv-Ausstellung 1958 in der Kestner-Gesellschaft Hannover, die danach noch in anderen deutschen Museen gezeigt wurde, stellte er auf der 29. (1958) und 30. Biennale (1960) in Venedig sowie der documenta II (1959) und der documenta III (1964) aus. Das Konvolut gewährt Einblicke in Bissiers Auseinandersetzung mit nichtwestlichen kulturellen Kontexten und antiken Symbolsprachen. (KSL)

**Austellungen****Käthe Kollwitz zu Gast in der Kölner Domschatzkammer****Termin: bis zum 10.09.23**

001 // Käthe Kollwitz, Pietà, Kreide- und Pinsellithografie mit Schabnadel im Zeichenstein, 1903, Kn 77 II,

**Bild:** Käthe Kollwitz Museum Köln

Angst vor Verlust, Abschiednehmen und Tod als künstlerische Sujets begleiten Käthe Kollwitz (1867–1945) über viele Jahrzehnte ihres Schaffens. Vor allem in diesen Werken vermag sie es, allgemein Menschliches in eindringlicher Weise zum Ausdruck zu bringen – bis heute identifizieren sich Betrachterinnen und Betrachter mit ihren Arbeiten und finden sich darin wieder. Die Kölner Domschatzkammer zeigt vom 18.5. bis 10.9.2023 zehn ihrer bewegenden Zeichnungen, Druckgrafiken und Plastiken zum Thema Abschied und Tod, für deren Motivik sich die Künstlerin immer wieder an die christliche Ikonografie anlehnt.

Käthe Kollwitz zählt zu den bedeutendsten deutschen Künstlerinnen und Künstlern des frühen 20. Jahrhunderts. Das Käthe Kollwitz Museum Köln bewahrt die weltweit umfangreichste Sammlung ihrer Werke.

Seine Ausstellungs-räume sind jedoch aufgrund von Baumaßnahmen vorübergehend geschlossen. In der Reihe "Begegnungen – Käthe Kollwitz zu Gast in ..." bleibt ihre Kunst weiterhin sichtbar. Die Ausstellung in der Kölner Domschatzkammer ist die zweite Präsentation in dieser Reihe: Eine außergewöhnliche Begegnung mit dem Kollwitz-Œuvre inmitten kostbarer Schätze sakraler Kunst des 4. bis 20. Jahrhunderts.

"Ich will wirken in dieser Zeit" schreibt Käthe Kollwitz 1922 im Hinblick auf die von ihr gestalteten Plakate und Flugblätter mit gesellschaftspolitischer Intention. Doch lässt sich diese Aussage auch auf ihre künstlerische Auseinandersetzung mit Werken aus dem Themenkreis Abschied und Tod beziehen." (KKM)

**Art World****Global Art Market  
Demonstrates Resilience****The Art Basel and UBS Global Art Market Report 2023**

The global art market exceeded pre-pandemic levels in 2022, experiencing 3% growth in global art sales to an estimated USD 67.8 billion. The US saw the most robust recovery after the pandemic and the UK art market moved back into second place, followed by the Chinese market. Overall, surveys indicate an optimistic outlook across all sectors for 2023.

The seventh edition of The Art Basel and UBS Global Art Market Report provides a comprehensive, macro-economic analysis of the state of the global art market in 2022. The report is written by cultural economist Dr. Clare McAndrew, founder of Arts Economics, and published by Art Basel and UBS.

**The key findings include:**

- **Global Sales:** Global art sales increased 3% year-on-year to an estimated USD 67.8 billion, bringing the market above its pre-pandemic level in 2019. However, performance varied by sector, region, and price segments.



*Gallery friese from Berlin (Deutschland)  
at art Dusseldorf 2023*

**Image:** epm

The main driver of growth in values across all sectors in 2022 continued to be the high end of the market.

- **Leading Markets:** The US market retained its leading position in the global art market with its share of sales by value increasing from 43% to 45% year-on-year. The UK market moved back into the second place with 18% of sales, followed by the Chinese market, whose share decreased from 20% to 17%.
- The US has seen one of the most robust recoveries from the pande-

mic of all the major art markets, with sales recording an 8% uplift year-on-year to their highest-ever level of USD 30.2 billion.

- The UK maintained a stable growth momentum, recording a moderate rise to USD 11.9 billion. While this was an increase of 5% from the previous year, sales were still below their pre-pandemic level in 2019 of USD 12.2 billion.

- After a strong recovery in 2021, Mainland China and Hong Kong reported a challenging year in 2022 with a steep decline in sales of 14% year-on-year. At USD 11.2 billion, sales in the region were still 13% above 2020, but at their second-lowest level since 2009.

**Sales channels:**

- **Dealer Figures:** Dealer sales reached an estimated USD 37.2 billion in 2022, a 7% increase year-on-year, restoring the market to its value before the pandemic in 2019. (UBS)

**Page 37**

**Advertisement**



**Original  
Oil Paintings  
Directly from  
the Artist!**

**Online Shop**  
Free delivery in EU!

**Natura mystica**  
**Siegbert Hahn**  
[www.natura-mystica.eu](http://www.natura-mystica.eu)

**Museums**

## NEW INC Art & Tech Festival „DEMO2023“

**New Museum, New York**



Lisa Jamhoury performs in "You are the only one here" (2021). A meditation on virtual presence during the Covid-19 pandemic, *You are the only one here* dives into the solitary moments people experience online just before joining video calls.

**Image:** Lisa Jamhoury

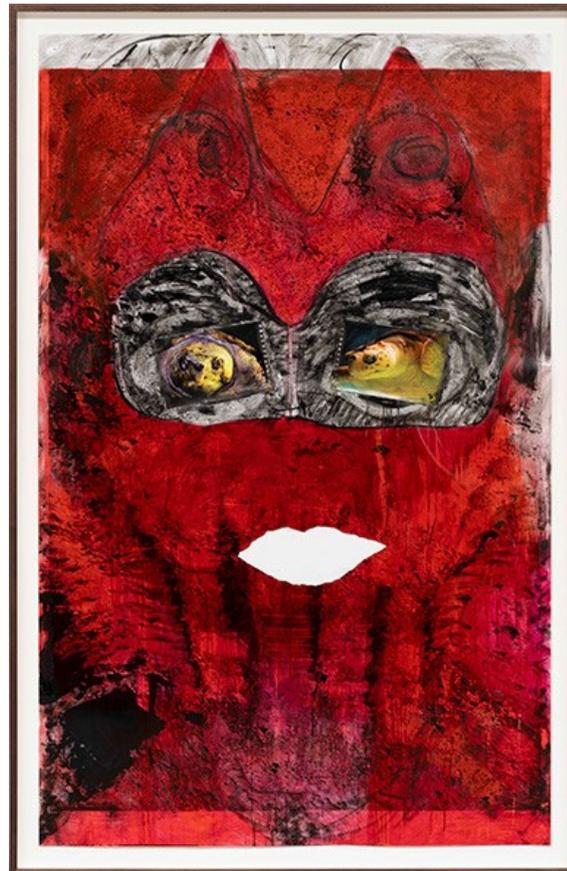
The New Museum's cultural incubator NEW INC today announced the full schedule for DEMO2023, a new, three-day festival presenting exhibitions, installations, performances, and talks by industry leaders and NEW INC members at the New Museum and partner venues across New York City. Running from June 21 to June 23, 2023, DEMO2023 will feature speakers and performers including Anicka Yi, Dong-Ping Wong, Hassan Rahim, WangShui, Embaci with Studio Junbi and Christelle de Castro, Onyx Collective, M Lamar, Eileen Isagon Skyers, and Yemi Amu, and will spotlight innovative projects from twenty-five current NEW INC members, whose interdisciplinary work spans art, design, technology, science, and entrepreneurship. The complete schedule is now available at [demo2023.org](http://demo2023.org).

Expanding on the concept of a "demo day," a term borrowed from the private sector referring to the day when incubator members demonstrate their projects to potential backers, NEW INC inaugurated its Demo Day in 2016 to showcase member projects before an invite-only audience of creative directors, investors, curators, and other industry leaders. (NM)

**Museums**

## HUMA BHABHA. LIVIN' THINGS

**Museum Leuven, from 10.06. to 29.10.23**



Huma Bhabha, *Untitled*, 2021, Collection Mario Testino  
Courtesy of the artist & Xavier Hufkens, Brussels.

**Image:** Adam Reich

Pakistani-American artist Huma Bhabha (b. 1962, Karachi, Pakistan; lives and works in Poughkeepsie, NY) is known for her distinct visual language, which focuses on the human figure in all its expressive potential. Her practice consists of sculpture, photography and drawings with ink, pastel and collage using everyday materials.

In questioning the human condition, her work explores a wide range of references such as Ancient Greek, early African, Egyptian and Indian sculpture, modernism, expressionism and contemporary popular imagery. It is equally steeped in contemporary inspirations such as science fiction and horror films, current events and memories of Karachi. Her monumental sculptures

in striking material combinations hover between the recognizable, human or animal and the otherworldly. In powerful and sometimes unsettling works, she explores themes such as colonialism, war, displacement and memories of place. She interweaves her works with allusions to environmental collapse, disasters of war, mass extinction and subsequent regeneration and transformation.

M shows a selection from her oeuvre, including her well-known androgynous totem figures and monumental drawings. The works are presented in a custom-made installation by M.

**Sculptures**

The sculptures born from the assemblage of various materials simultaneously repel and fascinate.

At once monstrous, animal and deeply human, they find themselves between states of ruin and repair, recalling cycles of growth and decay.

**Expressive drawings**

In her expressive drawings, the artist incorporates images of wild life and domestic animals. This combination makes the initially menacing portraits charged with humour. The emphatic presence of eyes gives the depicted shapes anthropomorphic features. They form a mirror for the viewer, revealing their inner demons. (ML)

*The exhibition is a collaboration with MO.CO. Montpellier Contemporain, where Huma Bhabha's work will be on display from November 2023.*

*Continued from page 35***Art World****Optimistic Outlook  
Across all Sectors for 2023*****The Art Basel and UBS Global Art Market Report 2023***

Surveys of the sector revealed that dealers with the highest turnovers of over USD 10 million saw some of the largest increases in average sales (at 19%).

- **Auction Figures:** 2022 was marked by strong sales in the auction sector, with many record prices achieved. However, away from these headlines sales momentum was much more subdued. Total sales conducted by auction houses, including both public and private sales, were estimated down 2% at USD 30.6 billion from USD 31.2 billion in 2021, but still 11% higher than pre-pandemic 2019.

- **Art Fairs:** In 2022, fairs ran on much fuller schedules. Collectors began to reengage with live events, and galleries returned to exhibiting at the same number of fairs as they had in 2019 on average. Sales at art fairs rose significantly from 27% of total dealers' sales in 2021 to 35% in 2022, though still below pre-pandemic levels (42% in 2019).

- **Online Sales:** As the event-driven market resumed its more regular schedule in 2022, both dealers and auction houses reported a further reduction in the share of their sales accounted for by e-commerce in 2022. Following two years of unprecedented growth, online-only sales fell to USD 11 billion in 2022, a 17% decline year-on-year from their peak of USD 13.3 billion in 2021, although still 85% higher than in 2019.

- **Outlook:** Looking ahead to 2023, 77% of high net worth collectors, surveyed by Art Economics and UBS in 2022, are positive about the outlook for the global art market, and a majority (55%) plans to buy art in 2023. In certain markets, such as the important US market, their share is as high as 65%. 45% of dealers expect an improvement in sales, with 10% predicting a significant improvement. In the auction sector, surveys of the mid-tier businesses show that 48% forecast an improvement in their

*Impressions from art Düsseldorf 2023 (Germany)*

sales, and 60% expect their online sales to increase.

Paul Donovan, Chief Economist at UBS Global Wealth Management, said: "While we continued to face economic challenges in 2022 with inflation staying high, rising interest rates and the fall of growth expectations, collectors demonstrated a steady pursuit for art with global

sales up by 3%.

The global art market proved its resilience. In the context of the global economy, 2023 will be a year of inflections as we navigate turning points for inflation, interest rates, economic growth, and financial markets all up against a complex global geopolitical backdrop." (UBS)

**Museums****Inauguration  
of Le Magasin  
Électrique****Atelier LUMA, Arles**

Atelier LUMA will unveil Le Magasin Électrique by presenting the renovation project Lot 8 through a series of conferences and special guided tours of the building.



Model of Le Magasin Électrique and rotomolded biopolymer stools

**Image:** ©Joana Luz

How can we use local resources in ways that make environmental and social systems stronger?

Atelier LUMA has been exploring bioregional design practices in the South of France and elsewhere since 2016. In contrast to territories, which have human-made borders, bioregions are defined by ecosystems and environmental conditions, and by how people have lived in and alongside them. Since 2019, the Atelier LUMA team has been collaborating with BC architects & studios and Assemble on the Lot 8 project to renovate Le Magasin Électrique. Located in the Parc des Ateliers, this building is designed as a pilot for an architecture that places at the heart of its approach the valorization of traditional know-how, collective experiments on-site, the development of materials rooted in the Arles bioregion and the creation of a local and international network of expertise to share knowledge.

Le Magasin Électrique will become the core of Atelier LUMA's activities. On the occasion of its inauguration, visitors are invited to discover its activities from the inside through a 2,000m<sup>2</sup> tour that includes the research lab, the production workshops, the resource center, and the exhibition retracing the rehabilitation of the building. (LA)

**Date:** Saturday, May 27  
from 11:00 a.m. to 5:00 p.m.  
Guided visits of Le Magasin Électrique and the Bioregional Design Practices exhibition - Free with reservation

**Exhibitions****Karl Marx,  
A former Model****KUNSTVEREIN GARTENHAUS, Vienna**

**Image:** KUNSTVEREIN GARTENHAUS, Karl Marx

KUNSTVEREIN GARTENHAUS is thrilled to present the special event Karl Marx, A former Model, a performative reading by writer Estelle Hoy and musical artist Tempers on Monday the 22<sup>nd</sup> of May, 18:00–20:00.

Karl Marx, a former model, plants himself among the hypocrisy of socialist-cum-artist-cum-cocktail life, sipping New York Sours out of East Village lofts. Still, artists persevere, making militant manifestos on cups of benzos, wanting our ethics to be impeccable but failing miserably. Catch a glitter model, and you can sell them. Estelle Hoy and musical artist Tempers invite you to a reading and sound work exploring Capital Pains, Sexism, Experimental Electronics, Balenciaga, Fish-Tanks, Marxist Manifestoes, Jim Jarmusch groupie's, Glam Synth Pop, Models with Glitter for Skin, the Tupac of the White Cube, hologrammed piggy banks, sex, and oblivion.

**FREE ENTRY**

Fundraising for Iran Revolution: Donations box and from drink sales. Which is to say, drink up. (KVG)

**Estelle Hoy** is a writer and art critic based in Berlin. Her critically acclaimed book, *Pisti, 80 Rue de Belleville*, was published by *After 8 Books* in 2020 with an introduction by Chris Kraus. She is working on a collaborative book and exhibition at ICA Milano (2023), "*Jus d'Orange*" with Camille Henrot, and a forthcoming book of essays (2024). Hoy regularly publishes in the international art press, including *Mousse Magazine*, *Spike Art*, *e flux*, *Artforum*, *Flash Art*, *O32c*, *apartmento*, and *Frieze*.

**Tempers** is a New York based outfit headed by singer and songwriter Jasmine Golestaneh, melting low-lit poetic synth-pop with hints of techno, shoegaze and post-punk. Widely influenced by Fleetwood Mac via Kraftwerk to Joy Division and upbringing between London and New York, Tempers evolved quickly into their singular identity.

KUNSTVEREIN GARTENHAUS is a non-for-profit, supported by the city of Vienna among other partners and individuals. For more information on patronship and if you would like to support the programme, please get in touch via [info@kunstverein-gartenhaus.com](mailto:info@kunstverein-gartenhaus.com).

**Art World****ARTEX Stock Exchange to Launch its First "Art IPO" on 30 May****Art Exchange**

ARTEX MTF AG is pleased to announce that it will launch its first ART Initial Public Offering (IPO) on Tuesday 30 May in one of London's most prestigious museums.

The soon-to-be-listed masterpiece will be the first of many future ART IPOs; ARTEX aims to list more than EUR 1BN worth of artworks over the coming months.

The event will mark a significant milestone for ARTEX, which is dedicated to democratising investment opportunities in the most iconic artworks by the world's greatest artists from the Renaissance all the way through to the Contemporary period.

The ART IPO of each masterpiece will be similar to a traditional IPO, where shares of a private company are issued to the public for the first time. An ART IPO involves dividing the ownership of a single artwork into smaller units, in this case, traditional shares worth EUR 100 each. These shares can then be traded on a secondary market on the ARTEX exchange (a traditional stock exchange) and through its members and participants – regulated banks and brokers.

"ARTEX MTF" operates a secure and liquid art shares exchange which is regulated and supervised by the Financial Markets Authority of Liechtenstein within the European MiFID II legislative framework.



Yassir Benjelloun-Touimi,  
Co-founder and Chairman of the Board of Artex AG

**Image:** ARTEX AG

By providing easy access to the traditionally exclusive fine art market, ARTEX aims to democratise investing in artworks by the world's greatest artists from the Renaissance all the way through to the Contemporary period. ARTEX-listed masterpieces will be publicly displayed in museums and exhibitions around the world. ARTEX strives to empower investors by offering the latest news, market insights, and educational content to level the playing field in art investing. ARTEX was co-founded in 2020 by art enthusiasts and financial markets experts H.S.H. Prince Wenceslas of Liechtenstein and Yassir Benjelloun-Touimi. "ARTEX MTF" is a Multilateral Trading Facility (MTF) operated by ARTEX MTF AG, a company incorporated in the Principality of Liechtenstein under company number FL-0002.682.571-2 with registered offices at Aulestrasse 24 9495, Triesen, Liechtenstein. ARTEX MTF is regulated by the Financial Markets Authority under reference number 307407. (Artex)

**Galleries****"FERRO" - A 70<sup>th</sup> Birthday Tribute****Mario Mauroner Contemporary Art**

An Austrian artist often gets more recognition overseas than in his home country. FERRO's collectors mainly come from North and South America – where his works are included in prestigious collections like the Fondation Fontanals-Cisneros (Miami) or the MACBA in Buenos Aires. Just recently the renowned art magazine ARTFORUM reviewed FERRO's solo exhibition in Hollywood as a „MUST SEE“.



Exhibition view "A POETRY MOMENT"  
(Probs & Colour Installation)

**Image:** MAM

**"A POETRY MOMENT"**

highlights new filigree mobiles that float like a mesh of lines in the space as well as a selection of works on paper which were created during his time in New York in the mid 90's. The drawings explain why FERRO's sculptures – that play with the soft poetry of light and shadow – remind us of musical scores projected into the third-dimension. (MAM)

**Advertisement**

**ART INTERNATIONAL ZÜRICH** 2023

CONTEMPORARY ART FAIR

13 — 15 OCT 2023

KONGRESSHAUS ZÜRICH

**25** YEARS ANNIVERSARY

ART-ZÜRICH.COM

**Art Fairs****154 Galleries Take Part in the Second Paris+ par Art Basel****Date: 20.10. to 22.10.2023, Grand Palais Éphémère**

Paris+ par Art Basel announced today the 154 leading galleries participating in its second edition.

Exhibitors from 33 countries and territories – including 58 with an exhibition space in France – will be showing engaging solo, duo, and group presentations of work by French and international artists, from 20<sup>th</sup>-century masters to emerging voices, at the Grand Palais Éphémère from October 20–22, 2023.

138 galleries who participated in the show last year will be returning; in the fair's main sector, Galleries, they include:

- Galerie 1900-2000 (Paris) with a display of work by historical representatives of Surrealism
- Applicat-Prazan (Paris) with a solo booth of rare works by French modernist painter Jean Hélion
- A Gentil Carioca (Rio de Janeiro, São Paulo) with a duo presentation of works by Brazilian Indigenous artist Denilson Baniwa and Afro-Brazilian painter Arjan Martins
- Andrew Edlin Gallery (New York) with a dialog between historic and contemporary outsider artists including Paulina Peavy and Karla Knight
- Selma Feriani Gallery (Tunis, London) with a selection of works by artists from the MENA region
- A joint booth between LambdaLambdaLambda (Pristina) and Hannah Hoffman (Los Angeles) featuring work by Nora Turato, Dominique Knowles, and Hana Miletić, among others
- Pace Gallery (New York, Geneva, Hong Kong, London, Los Angeles, Palm Beach, Seoul) with a dialog between historic and contemporary works by artists from the gallery's roster, including Jean Dubuffet, Torkwase Dyson, Loie Hollowell, and Agnes Martin
- Tornabuoni Art (Paris, Florence, Milan, Forte dei Marmi, Crans Montana, Rome) with a group pre-



Gallery Miguel Abreu at the Paris+ par Art Basel 2022

**Image:** epm

sentation showcasing Postwar Italian masters

### The returning exhibitors to Galleries Émergentes, the sector for solo presentations by emerging galleries, are:

- LC Queisser (Tbilisi) with a suite of small-scale works by Elene Chantladze, a recently discovered, septuagenarian artist from Georgia

- Marfa' (Beirut) with a project by Lebanese photographer Mohamad Abdouni investigating the life of trans people in his native country
- Parliament (Paris) with a series of ceramic sculptures by French artist Charlotte Dualé
- sans titre (Paris) with paintings and a video by Baltimore-born, Paris-based First Nations artist Séquoia Scavullo
- seventeen (London) with an immersive video installation exploring cryptozoology and queer ecology by Joey Holder (*MCH*)

**Page 42**

**Market****Artfinder Chooses  
"iDenfy's KYC" Solution**

iDenfy, a global RegTech startup offering ID verification and fraud prevention tools, announced joining forces with Artfinder, an international art marketplace for artists and buyers. iDenfy's identity verification solution will help enhance safety while ensuring regulatory compliance for Artfinder.

For decades, the art world has been known for its culture of secrecy and lack of transparency. When verifying the authenticity and origin of a work

of art, sellers and auction houses tend to focus their due diligence efforts solely on the piece itself. For this reason, they often need to investigate the financial background or origins of the individual buying it.

iDenfy points out that the same principle applies to the online art market. Criminals can easily create fake accounts using either stolen or false information and disappear without being caught. iDenfy's specialists argue that robust authentication systems

are essential in the art industry to eliminate the anonymity of buyers or sellers and prevent money laundering. Recently, Anti-Money Laundering and Know Your Customer regulations have become more stringent for most financial institutions, affecting their processes and transactions. Despite that, according to iDenfy, the art scene is just beginning to adapt to these compliance requirements, aiming to protect their companies and their reputation by integrating AI-powered fraud prevention tools. (iD)

**Advertisement****Art for your Office**

Embellish the hours at work in your office with original oil paintings directly from the artist Siegbert Hahn. Your customers will feel comfortable in the stylish ambience and marvel at your taste in art. Leave a good impression! Your professional environment is characterised by professionalism and performance. In your office you embody competence and reliability towards your customers. Impress in the working life alongside your professional skills with a stylish furnishing of your office space. The best way to decorate a large empty wall is with an impressive oil painting in XL format.



**Unique art works** [www.natura-mystica.eu](http://www.natura-mystica.eu)

**Online Shop**  
Free delivery in EU!

Continued from page 40

## Art Fairs

# Paris+ par Art Basel Will Welcome 16 New Galleries

## 7 to the Galleries Sector and 9 to the Galleries Émergentes Sector

Four galleries who participated in the Galleries Émergentes sector in 2022 will be graduating to the fair's main sector this year, further increasing its stimulating variety. Each will be showing a focused selection of artists from their roster.

These galleries are:

- Antenna Space (Shanghai)
- Galerie Anne Barrault (Paris)
- Carlos/Ishikawa (London)
- Edouard Montassut (Paris)

The Galleries sector will also be enriched by seven galleries of international significance, known for their rigorous programs and unique profiles, who did not participate in the fair last year. They are:

- Blum & Poe (Los Angeles, New York, Tokyo) with a solo booth of sculptures by self-taught African American artist Lonnie Holley
- Bortolami (New York) with a duo presentation of works by Brazilian textile artist Leda Catunda and American abstract painter Mary Obering
- kurimanzutto (Mexico City and New York) with an array of works by Latin American and international artists from the gallery's roster
- Landau Fine Art (Montreal) with masterpieces by 20<sup>th</sup>-century artists such as Jean Arp, Marc Chagall and Pablo Picasso
- Jan Mot (Brussels) with a group presentation representative of the gallery's conceptual program, exploring portraiture and identity politics
- Richard Nagy Ltd. (London) with a selection of rare works by representatives of the early 20- century German and Austrian avant-garde, such as Egon Schiele and Otto Dix
- P.P.O.W (New York) with a duo presentation of historical works by Queer American artists Peter Hujar and David Wojnarowicz



Image: epm

The Galleries Émergentes sector will welcome nine new participants. They are:

- Bank (Shanghai) presenting a new video by Chinese artist Lu Yang
- Document (Chicago, Lisbon) presenting a multimedia installation by Indonesian collective Tromarama
- Emalin (London) presenting a series of hyperrealist paintings by Polish artist Karol Palczak
- Fanta-MLN (Milan) presenting a conceptual booth exploring surveillance by American artist Noah Barker
- Felix Gaudlitz (Vienna) presenting a satirical installation by American artist Jenna Bliss
- Gianni Manhattan (Vienna) presenting a booth exploring Queer desire by French artist Aurélien Potier
- Lyles & King (New York) presenting a project investigating the Black body and pain by American artist Shala Miller

- PM8 / Francisco Salas (Vigo) presenting a performative environment by Spanish artist Loreto Martínez Troncoso

- Galeria Stereo (Warsaw) presenting figurative paintings evoking sound by Polish artist Tomasz Kręcicki

This will be the first participation in an Art Basel fair for Fanta-MLN, Felix Gaudlitz, and Gianni Manhattan.

**Clément Delépine, Director, Paris+ par Art Basel, says:**

"I am delighted that the fair's unique profile will be further emboldened by the outstanding presentations of this year's participating exhibitors, including those of the four galleries who previously participated in the Galleries Émergentes sector and who will be able to show the full breadth of their programs in the

Galleries sector this year. The 2023 show will confirm the defining features of Paris+ par Art Basel: a wealth of exceptional works by Modern and contemporary artists, a high density of precisely conceived presentations, a commitment to the French gallery community, and a lively Galleries Émergentes sector in tune with contemporary discourse, supported generously by the Galleries Lafayette group."

**Vincenzo de Bellis, Director, Fairs and Exhibition Platforms, says:**

"What unites all Art Basel shows is the unwaveringly high quality of participating exhibitors – and this second edition of Paris+ par Art Basel is no exception to the rule. We look forward to staging an exciting fair in Paris and to welcoming local and international audiences, our partners, and of course, the 154 galleries selected to the Grand Palais Éphémère come October." (MCH)

**Page 46**

**Art World****New Prominent Member  
for the Artex Board of Directors**

ARTEX is pleased to announce the appointment of Diana Widmaier Picasso, renowned art historian and granddaughter of Pablo Picasso, to its board of directors. Diana Widmaier Picasso curated several exhibitions for among others, the Grand Palais and the Musée Picasso in Paris. Subsequently she worked for Sotheby's in London and Paris in their Old Masters' Department.

Her expertise and insights have contributed to the art world's knowledge of Picasso's work and the many factors that influenced it. A few years ago, she co-founded with Roy Sebag a disruptive Jewellery brand called Menē that went public on TSX in 2018.

In her new role, Diana will provide valuable insights and guidance to ARTEX as the company continues to establish and expand its presence in the international art market. She brings with her a wealth of knowledge and expertise, having dedicated her career to the study and promotion of her grandfather's work and the modernist movement more broadly.

H.S.H. Prince Wenceslas of Liechtenstein, ARTEX Co-Founder and Chairman stated: "We are thrilled to welcome Diana Widmaier Picasso to the ARTEX board and have her participating in the development of ARTEX. Her Modern and contemporary art expertise, insightful publications, her involvement in philanthropic endeavours and her curating experience makes her a great addition to the board and the team."

Diana Widmaier Picasso shared her excitement about joining the board, saying: "I am delighted to join the



*Diana Widmaier Picasso, Board of directors*

**Image:** ARTEX AG

board of ARTEX, a company whose goal is to democratize the art market using a regulated and proven framework and giving the opportunity at last to millions of art lovers to safely own a piece of their dream artwork."

**"We are  
honoured to  
welcome Diana  
Widmaier Picasso  
to our board of  
directors."**

*Yassir Benjelloun-Touimi*

Yassir Benjelloun-Touimi, ARTEX Co-Founder and Chief Executive Officer added: "We are honoured to welcome Diana Widmaier Picasso to our board

of directors. Her commitment to the conservation and transmission of our cultural heritage, and deep understanding of the art market dynamics makes her a precious asset of our company."

By becoming the world's first art shares exchange, ARTEX will offer the opportunity to invest and trade in a new alternative asset class to millions of art lovers. ARTEX aims to list more than EUR 1bn worth of artworks in the coming quarters and will initially focus on artworks from the world's greatest masters, spanning a period from the Renaissance to the twentieth century. As recently announced, the first ARTEX soon-to-be-listed masterpiece will be unveiled on May 30<sup>th</sup>, in a prestigious museum in London.

The listing of each masterpiece will be similar to a traditional IPO, where shares of a private company are issued to the public for the first time. An art IPO involves dividing the ownership of a single artwork into smaller units: traditional shares of EUR 100. These shares can then be bought, sold, or traded on a secondary market, the ARTEX exchange, and through its members and arranging brokers: regulated banks and broker/dealers.

This secured and proven traditional approach to investing in blue-chip art allows ARTEX to democratise the access to the exclusive asset class. Most investors, locked out of the blue-chip art market for centuries by prohibitive prices, are finally about to get in. In addition, ARTEX-listed masterpieces will be on public display, in museums and exhibitions around the world. Finally, ARTEX will strive to empower investors by offering the latest news, market insights and educational content, levelling the playing field in art investing.

The appointment of Diana Widmaier Picasso is another milestone for ARTEX and further demonstrates the company's commitment to working with industry leaders and experts to bring the best possible client experience. (*Artex*)

**People****Art Basel  
appoints Maike  
Cruse Director  
of its show  
in Basel**

Art Basel is delighted to announce that Maike Cruse, presently Director of Gallery Weekend Berlin, has been appointed to the newly created position of Director, Art Basel in Basel, effective July 2023. In this role, Cruse will lead Art Basel's premier Swiss edition, overseeing the team in Basel and working closely with the fair's network of galleries, collectors and artists as well as nurturing close relationships with the city's leading museums, institutions and cultural partners.

Reporting to Vincenzo de Bellis, Director, Fairs and Exhibition Platforms, and working in concert with Andreas Bicker, Head of Business and Management Europe, Cruse will be responsible for shaping the fair's direction and strengthening its pre-eminent position as a global platform for discovery and encounters that drive the art world. Cruse is returning to Art Basel, having served as Communications Manager from 2008 to 2011.

Maike Cruse is currently the Director of Gallery Weekend Berlin, the annual showcase of the city's dynamic gallery scene which just celebrated its 19th edition. Cruse brings extensive art fair experience, having previously led art berlin contemporary (2012-2016), and subsequently art berlin (2016-2019). She is well acquainted with Art Basel and the city of Basel's cultural landscape, having previously worked as Communications Manager for the fair from 2008 to 2011. She also held positions at the KW Institute of Contemporary Art in Berlin and the Berlin Biennale and co-launched the groundbreaking "Forgotten Bar" project in 2008.

Cruse has a background in Fine Art, a wide-ranging artworld network, and extensive track record in fostering meaningful partnerships and collaborative formats spotlighting contemporary artists and galleries. (MCH)

**Galleries****Lisa Yuskavage:  
"RENDEZ-VOUS"**

**DAVID ZWIRNER, Paris (France),  
June 9 - July 29, 2023**



*Lisa Yuskavage, Big Flesh Studio, 2022, Courtesy the artist and David Zwirner*

**Image:** © Lisa Yuskavage

David Zwirner is pleased to present its first exhibition with American artist Lisa Yuskavage in its Paris location. *Rendez-vous* will be the artist's eighth solo show with the gallery.

One of the most original and influential artists of the past three decades, Yuskavage creates works that affirm the singularity of the medium of painting while challenging conventional understandings of genres and viewership. At once exhibitionist and introspective, her rich cast of characters and their varied attributes are layered within compositions built of both representational and abstract elements, in which color is the primary vehicle of meaning.

For this exhibition, Yuskavage presents new large-scale paintings, each set within an imagined artist's studio. Saturated in deep, jewel-like pigments, these works form part of her ongoing exploration of the processes and complexities of art making. The studios become stages where characters from her oeuvre

are intertwined, and where time moves backward and forward.

The "rendez-vous" of the show's title alludes to the unique way in which painting allows for different moments in time to coexist in one space simultaneously.

The works establish a dialogue between personal iconography and a tradition of studio portrayals by artists as varied as Gustave Courbet, Henri Matisse, Georges Braque, and more contemporary figures like Philip Guston and Bruce Nauman.

Yuskavage's frequently ignoble and distinctively American subjects contrast with her original approach to color and light, inviting connections with earlier painterly traditions, such as color field painting, impressionism, and postimpressionism. (DZ)

**Galleries****Roni Horn in Europe & Asia****Gallery Hauser & Wirth, Taipei**

Roni Horn, *Untitled, No. 16, 2018 Pigment prints, 62.5 x 62.5 x 4.1 cm*

**Image:** Roni Horn, Hauser & Wirth

Roni Horn's work is characterised by a sparse visual language that is often imbued with traces of her personal experiences and interpretation of her environment. Since the late 1970s, Horn has used a variety of mediums—including drawing, photography, sculpture and installation—to investigate the limits and contours of identity and perception.

**“I have always felt androgyny as central to my relationship with both myself and the work. As far as an individual's experience with a given work goes, I throw the issue of self-identity back out to the viewer.”**

*Roni Horn*

Horn's experiences with the landscapes and people of Iceland, which she has visited regularly since 1975,

have become one of the most enduring sources of inspiration in her practice. A playful relationship to doubling is a common touchpoint in Horn's work as well. The artist often presents her installations and photographs side-by-side or in pairs, heightening the similarities and differences between the works. Often replete with textual references - from Emily Dickinson to Flanery O'Connor and Anne Carson - Horn's work offers a semiotic investigation into the relationship between language and material.

The exhibition at Winsing Art Place features an array of Horn's most significant sculptures and photographs, including several cast-glass works. Horn first began to produce these sculptures in the mid-1990s and they quickly became foundational to her wider practice. To create these works, molten glass is annealed in large moulds over the course of several months. The result, which can be seen in the current series of works, are sculptures that exhibit a dynamic range of hues and luminosity, appearing at once solid and fluid. (HW)

**Art Fairs****Art Basel Hong Kong Welcomed 86,000 Visitors****Review**

Art Basel concludes a resonant 2023 edition in Hong Kong amid reports of vigorous sales and strong attendance, attesting to the continued reinvigoration of Hong Kong's cultural scene and its pivotal role as the gateway to the Asian art market. The largest edition since 2019, the fair attracted an international attendance of 86,000 across the five show days.

Art Basel concluded the 2023 edition of its Hong Kong show, which was marked by brisk sales throughout the week and across all levels of the market, and a celebration of its ten year anniversary in the city and its ever-flourishing arts scene. Staged across two floors of the HKCEC for the first time since 2019, the show brought together 177 galleries from across the world – a significant increase from 130 galleries in 2022 – and saw the return of all special sectors, including Encounters, Film, Kabinett, and Conversations. 42 galleries rejoined the fair following a hiatus during the pandemic, while 22 galleries made their debut at the fair. For the first time, Encounters extended beyond the show floor, showcasing a large-scale inflatable sculpture of King Tut by Awol Erizku in Hong Kong's Pacific Place.

Leading private collectors from 70 countries and territories attended the fair and explored the city's diverse cultural offerings, as did museum directors, curators, and patrons from over 100 international museums and institutions.

Deepening its commitment to showcase the breadth of exceptional art from across Asia and the Asia Pacific, the fair featured over two-thirds of participating galleries with exhibition spaces in the region, including 33 galleries having exhibition spaces in Hong Kong. Galleries from mainland China, Japan, South Korea, and Taiwan continued to have a strong presence at the show, while galleries from India and Southeast Asia also presented compelling booths that attracted fair visitors. (MCH)

Continued from page 42

## Art Fairs Citywide Program to Visitors

I am also thrilled that three galleries, each defined by their uncompromising program, will participate in an Art Basel fair for the first time, which reflects our efforts to expand the range of perspectives on view at our shows. Furthermore, Paris+ par Art Basel will collaborate with Parisian cultural institutions and the city itself to propose an expanded, citywide public program, as well as a Conversations program. Unfolding in some of the French capital's most iconic venues, these public activations will be free and accessible to all. Further information will be available in the coming months.

### Galleries

The main sector of the fair will feature 140 of the world's leading galleries presenting the highest quality of painting, sculpture, drawing, installation, photography, video, editions, and digital works. For the full list of exhibitors in Galleries, please visit [parisplus.artbasel.com/galleries](http://parisplus.artbasel.com/galleries).

### Galleries Émergentes

Dedicated to emerging galleries from across the globe, Galleries Émergentes will feature 14 focused solo presentations exploring contemporary themes such as the evolving perception of gender, ecology, and the increasing ubiquity of manipulated images. For the full list of exhibitors in Galleries Émergentes, please visit [parisplus.artbasel.com/galleries-emergentes](http://parisplus.artbasel.com/galleries-emergentes). The Galleries Lafayette group is the Official Partner of the Galleries Émergentes sector.

### Conversations

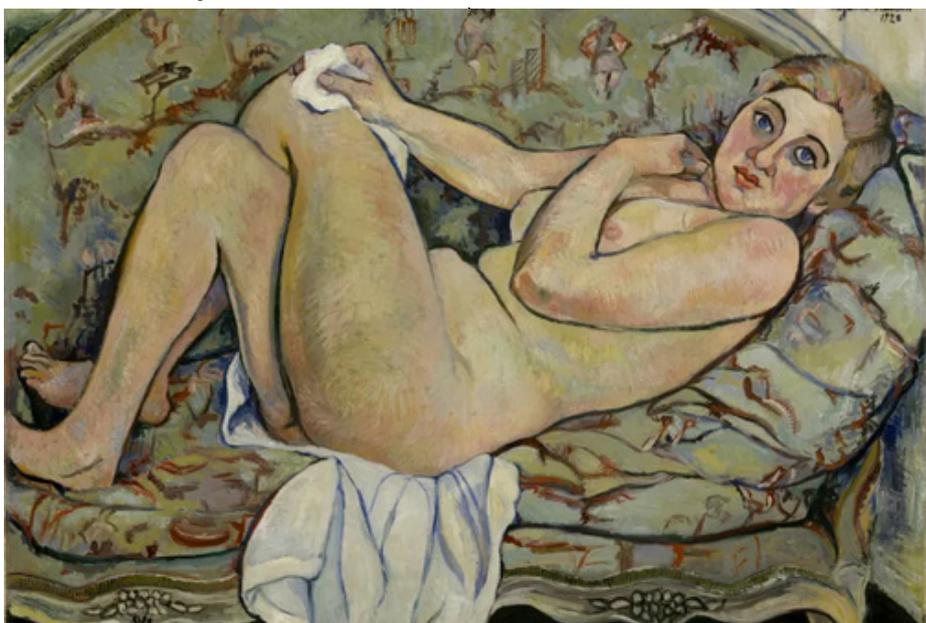
Curated for the second year by Pierre-Alexandre Mateos and Charles Teyssou, the Conversations program will provide a platform for dynamic dialogs between leading figures from the art world and the broader cultural sphere. Conversations are free and accessible to all. Further details about the program and its location will be announced in the coming months. (MCH)

UBS is Art Basel's Global Lead Partner.

## Museums

# SUZANNE VALADON- A World of her Own

**Centre Pompidou-Metz,  
Galerie 2, until 11.09.23**



Suzanne Valadon, *Reclining Nude*, 1928 — oil on canvas, 60 x 80.6 cm, - New York, The Metropolitan Museum of Art © Robert Lehman Collection, 1975

From 15 April to 11 September 2023, the Centre Pompidou-Metz is presenting Suzanne Valadon: A World of Her Own, curated by Chiara Parisi, director of the Pompidou-Metz.

More than sixty years after the last Suzanne Valadon retrospective in France, which the Musée National d'Art Moderne hosted in 1967, the exhibition 'Suzanne Valadon: A World of Her Own' sheds light on this exceptional model turned artist. The third retrospective curated by Chiara Parisi, director of the Centre Pompidou-Metz, the exhibition sets out to highlight the expressive and resolutely contemporary character of her work and to reassess Suzanne Valadon's position in the history of art, which has attached little importance to this bold artist, whose output was for a long time considered peripheral to the dominant currents of her time – Cubism and abstract art were blossoming at a time when she was passionately advocating the need to paint reality.

Born on 23 September 1865 in Bessines-sur-Gartempe, in the Haute-

Vienne, Marie-Clémentine Valadon moved in with her mother in Montmartre, who had come to seek a more prosperous life in industrialised Paris. Following a bad fall, she retired from the circus and became a model, posing for Puvis de Chavannes and then for Renoir, Toulouse-Lautrec, Jean-Jacques Henner, Gutav Wertheimer, Federico Zandomenoghi and Vojtěch Hynais. At the time she adopted the name Maria, before becoming Suzanne, the name that Toulouse-Lautrec gave to her in reference to the biblical episode of Susanna and the Elders.

Taking advantage of her posing sessions, which she turned into clandestine lessons, she retained certain gestures, brushstroke and drawing techniques. Simultaneously a model and an artist, Valadon honed her pencil technique and emerged as an heir to her older peers without being their pupil. (CPM)

Curator:  
Chiara Parisi, director fo the Centre Pompidou-Metz

**Auctions****Christie's Spring Marquee Week Totals \$922 Million**Jean-Michel Basquiat's *El Gran Espectaculo (The Nile)***Image:** Christie's

Thursday, May 18, 2023, Christie's closed out its Spring Marquee Week of 20<sup>th</sup> and 21<sup>st</sup> Century Art Sales on a high note, generating a total of \$922,194,766 across eight live auctions over the course of eight days. In total, the sales were sold 89% by lot and 102% hammer against low estimate. The season was a celebration of exceptional collections, offering works from esteemed private estates and collections including S.I. Newhouse, Gerald Fineberg, Paul G. Allen, Alan and Dorothy Press, Sophie F. Danforth, Jacques and Emy Cohenca, among others. A Basquiat masterpiece was the top lot of the week and 34 new records were established in total, 15 for female artists. Sales saw vibrant participation worldwide with active bidding on the phones, online, and live in the Rockefeller Center saleroom.

Bonnie Brennan, President of Christie's Americas, remarked, "This season, Christie's showed why we are the auction house of record for the world's most important collections. Our Marquee Week was anchored by exquisite masterworks from S.I. Newhouse's collection, as well as the

eclectic and diverse group of works assembled by Gerald Fineberg. From the record-breaking Rousseau last Thursday evening to the sale of the magnificent Basquiat history painting earlier this week, the past eight days in our Rockefeller Center sale room have been absolutely unforgettable and I could not be prouder of the Christie's team."

### **Masterpieces from the S.I. Newhouse Collection**

Thursday, May 11, 2023, Christie's Spring Marquee Week of 20<sup>th</sup> and 21<sup>st</sup> Century Art sales began with Masterpieces from the S.I. Newhouse Collection - a sale featuring 16 artworks which sold 100% by lot, and 105.6% by low estimate, totaling \$177,792,000. With this sale, the Collection of S.I. Newhouse is now established as the sixth highest collection to sell at auction, with a combined total of \$415,767,000. The top lot of the sale was Francis Bacon's 1969 Self-Portrait, which sold for \$34,622,500, followed by Willem de Kooning's Orestes, which achieved \$30,885,000.

### **20<sup>th</sup> Century Evening Sale**

Thursday, May 11, 2023, the 20<sup>th</sup> Century Evening Sale immediately followed the sale of the S.I. Newhouse Collection, offering more than 50 works foregrounded by a number of estates and private collections, including the Collection of Alan and Dorothy Press and the Paul G. Allen Collection. The sale total was \$328,779,600, selling 81% by lot, 109% hammer against low estimate. The top lot of the sale was Henri Rousseau's, *Les Flamants*, which made \$43,535,000, establishing an artist record. An additional two artist records were set during the course of the sale for Agnes Pelton and for Ken Price. Other highlights included Pablo Picasso's *Nature morte à la fenêtre*, which sold for \$41,810,000; Ed Ruscha's *Burning Gas Station* from the Press Collection which achieved \$22,260,000, and Georgia O'Keeffe's *Black Iris VI* from the Allen Collection, which sold for \$21,110,000. Together, the sales on Thursday evening achieved \$506,571,600, selling 86% by lot and 107% hammer against low estimate. (CHR)

**Galleries****Ylva Carlgren -  
Light Implies  
Shadows****Gallery LEU, Munich**

Ylva Carlgren works with non-figurative watercolor painting.

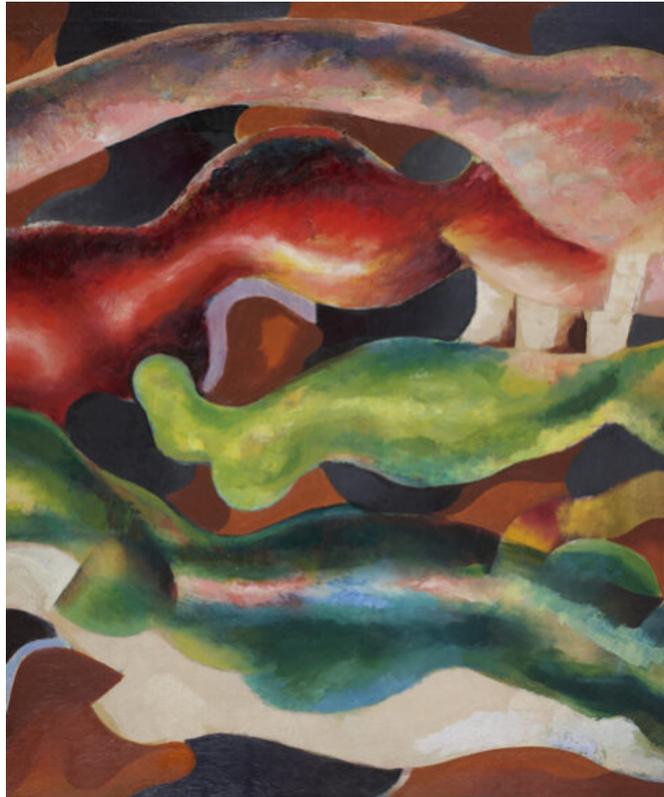
We are very pleased to present the first exhibition of the acclaimed Swedish artist Ylva Carlgren in Germany! The work is experimental and systematic. Through a meticulous and controlled layering technique, fields of color are gradually charged with light, manipulating the perceptual field. The work is an exploration of the limitations of her medium. It is a process of perfection where the artist's practice becomes and ends in and of itself. Relinquishing any and all mimetic pretension, Carlgren creates a reduced visual language characterized by presence and stillness.



Ylva Carlgren, *Intersection*, 2023, watercolor on paper, 146 x 100 cm

**Image:** Ylva Carlgren

Ylva Carlgren was born in 1984 in Luleå. She currently lives and works in Stockholm. She is the recipient of grants from the Swedish Arts Grants Committee, the Royal Institute of Art in Stockholm and Helge Ax:son Johnson Foundation. Her work has previously been exhibited at Gallery Steinsland Berliner, Uppsala Konstmuseum, Götebotg Konsthall, Liljevalchs Konsthall, as well as internationally in Paris and Tokyo, among others. (GL)

**Galleries****Baranoff-Rossiné in  
Galerie Le Minotaure****Paris, Until 29 July 2023**

Vladimir Baranoff-Rossiné, *Abstrait*, 1934, huile sur toile, 89 x 115 cm

**Image:** Vladimir Baranoff-Rossiné

For spring 2023, the Galerie Le Minotaure is preparing a retrospective of Vladimir Baranoff-Rossiné, avant-garde musician, painter and sculptor, born in 1888 in Ukraine, in Kherson, into a Jewish family and died in Auschwitz in January 1944. This exhibition – bringing together works from the family as well as important European and American collections – will retrace all the periods of the artist's life.

The first embraces the years 1904-1910. Baranoff-Rossiné then studied in Odessa and Saint Petersburg. He participated in the first exhibitions of the Russian and Ukrainian avant-gardes alongside Mikhail Larionov, Natalia Gontcharova, the Bourliuk brothers... The works of this period reflect their common fascinations for the first European avant-gardes, impressionism and post-impressionism.

In 1910, like many of his compatriots, Baranoff arrived in Paris. He immediately began to exhibit at the Salons d'Automne and the Independents the works that reveal his mastery of the Cézanne's pre-cubist language and his atavistic sense of color.

At La Ruche, where he has lived since 1912, or at the Baroness of Oettingen's, he rubs shoulders with the avant-gardes of the time, the cubists and the futurists in particular, as evidenced, among others, by the self-portraits of the artist: from 1910 – cubo-futurist – which our gal-

lery sold in 2020 at the Center Pompidou, or that from 1913 – cubist – which is part of the current exhibition.

Being also very close to Sonia and Robert Delaunay, Baranoff was strongly stimulated by their luminous experiments, and especially by Robert's Orphism which permeated two cycles of works from the period: Adam and Eve and Apocalypse. With them, under the influence of the Delaunays, the artist began his research aimed at linking painting to music.

From this second series we are going to exhibit the monumental masterpiece of the artist Apocalypse Verte, 1912 (130 x 162 cm) which seems to announce the World War and the Russian Revolution which are fast approaching... We find the reminiscences there both Bathers by Cézanne and the styles of Larionov, Gontcharova and Bourliuk. (GM)

**Kunstmessen****Art Basel Hong Kong  
mit hoher Besucherzahl****Rückblick**

Die Art Basel schließt eine erfolgreiche Ausgabe 2023 in Hongkong ab. Rege Verkäufe und hohe Besucherzahlen belegen die anhaltende Wiederbelebung der Kulturszene Hongkongs und seine zentrale Rolle als Tor zum asiatischen Kunstmarkt. Die größte Ausgabe seit 2019 zog an den fünf Messtagen 86'000 internationale Besucher an.

Die Art Basel beendete die Ausgabe 2023 ihrer Hongkonger Messe, die sich durch rege Verkäufe während der gesamten Woche und auf allen Ebenen des Marktes auszeichnete, und feierte ihr zehnjähriges Bestehen in der Stadt und ihre stetig blühende Kunstszene. Zum ersten Mal seit 2019 fand die Messe auf zwei Etagen des HKCEC statt und brachte 177 Galerien aus der ganzen Welt zusammen – ein deutlicher Anstieg gegenüber 130 Galerien im Jahr 2022 – und sah die Rückkehr aller Sektoren, einschließlich Encounters, Film, Kabinett und Conversations.



**Bild:** MCH Group

Führende Privatsammlerinnen und -sammler aus 70 Ländern und Territorien besuchten die Messe und erkundeten das vielfältige kulturelle Angebot der Stadt, ebenso wie Museumsdirektoren, Kuratorinnen und Mäzene aus über 100 internationalen Museen und Institutionen.

Die Messe hat ihr Engagement, die Bandbreite außergewöhnlicher Kunst aus ganz Asien und dem asiatisch-pazifischen Raum zu präsentieren, weiter ausgebaut.

Mehr als zwei Drittel der teilnehmenden Galerien mit Ausstellungsräumen in der Region waren vertreten, darunter 33 Galerien mit Ausstellungsräumen in Hongkong. Galerien vom chinesischen Festland, aus Japan, Südkorea und Taiwan waren auf der Messe weiterhin stark vertreten, während Galerien aus Indien und Südostasien ebenfalls mit attraktiven Ständen die Messebesucher anzogen.

Außerhalb des HKCEC konnten sich die Einwohner Hongkongs und internationale Besucher an Pipilotti Rists ortsspezifischer Bewegtbildarbeit "Hand Me Your Trust" erfreuen, die auf die Fassade von M+ projiziert wurde und von M+ in Auftrag gegeben und von Art Basel und UBS unterstützt wurde. (MCH)

**Anzeige**



**Kunst direkt  
vom Künstler  
kaufen!**

**Online Shop**  
Kostenlose  
Lieferung in  
Europa!

Natura mystica -  
**Siegbert Hahn**

[www.natura-mystica.eu](http://www.natura-mystica.eu)

**Kunstmessen****Erfolgreiche  
Première der  
SPRING BASEL  
Rückblick**

Die 1. Ausgabe der SPRING BASEL schloss am Sonntag, 26.3. die Türen. Während des fünftägigen Frühlingssfestivals kamen über 12'000 Besucherinnen und Besucher in die Messe Basel, um den neuen Basler Treffpunkt mit Fokus auf Kulinarik, Unterhaltung und Kultur für Jung und Alt zu entdecken.

Mehr als 100 Ausstellende und über 30 lokale Musiker:innen, Kunst- und Kulturschaffende sowie Politiker:innen haben das Festival zum lebendigen Ort des geselligen Beisammenseins und Erlebens gemacht.

**“Wir haben viele positive Reaktionen und wertvolle konstruktive Feedbacks von Besuchenden und Ausstellenden erhalten.”**

*Roman Imgrüth,  
CEO MCH Exhibitions & Events*

Die Atmosphäre war lebendig und ungezwungen. Während sich viele Kinder im grossen Bereich austobten, malten oder bastelten, kamen Paare, Freunde und Arbeitskollegen zu einem unkomplizierten Nachtessen zusammen oder stöberten angeregt durch den Marktbereich. Weinkennerinnen degustierten genussvoll die grosse Auswahl edler Tropfen in der Weinausstellung. Ebenso vor Ort waren zahlreiche Musikliebhaber und Kunstinteressierte, um spannende Einblicke in die urbane Szene Basels zu erhalten.

“Nun freuen wir uns, die Plattform gemeinsam mit unseren Partnern weiterzuentwickeln. Wir haben bereits viele Ideen und Inputs, die in die Ausgabe 2024 einfließen werden“, so Roman Imgrüth weiter. (MCH)

**Galerien****Folkert Rasch  
„Meer“****Galerie Stoetzel-Tiedt****Termin: 16.6. - 27.08.23**

*Folkert Rasch, Bildausschnitt*

**Bild:** Folkert Rasch

Alles fließt, alles strebt dem Horizont zu. Diese philosophischen Überlegungen passen genauso zu den meisterlichen Malereien vom Meer, die Folkert Rasch diesen Sommer in der Galerie ausstellt, wie Aussagen wie: Ruhe - Weite - Stille. Dabei fängt der Maler des Meeres nicht nur heitere Stimmungen ein, sondern auch gewitterschweres Dunkel und nebelverhangenes Novembergrau.

Seine Meeresbilder erstrahlen in allen Farben des Spektrums und der Betrachter erkennt voller Staunen, wie meisterlich Folkert Rasch mit diesen Nuancen die verschiedenen Stimmungen am Wasser einfängt. Es ist das Meer an sich, das den Maler reizt, kein bestimmter Strand, keine geografisch festgelegte Position auf dem Ozean. Jeder Fan des Meeres findet sich und seine mit diesem gewaltigen Wesen, dem Ozean, verbundenen Gedanken, Stimmungen, Glücksgefühle und Ängste in den Bildern wieder.

Die Bildkompositionen sind so ge-  
konnt, dass man die Strenge des  
Aufbaus nicht wahrnimmt, die Wahl  
der winzigen Farbnuancen so brillant,  
das sie erst nach und nach ins

Bewusstsein kommen. Eine Ausstellung, die sowohl Urlaubsträume in Form von Bildern wahr werden lässt als auch zu philosophischen Gedanken inspiriert. (GST)

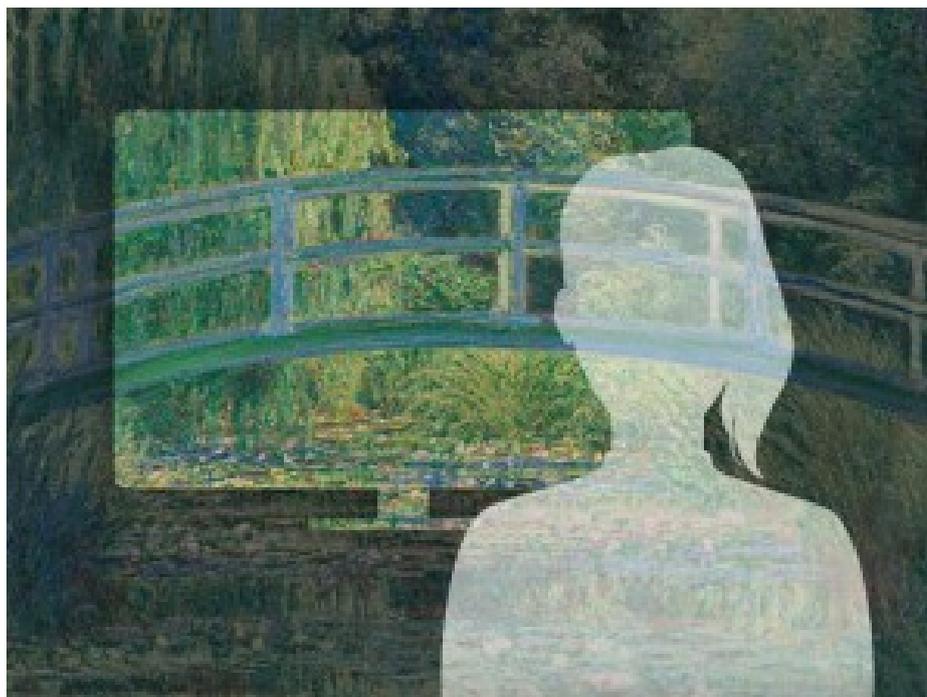
*Anlässlich der Vernissage am  
16.6.2023 um 18 Uhr ist der Künstler  
anwesend.*

*Die Finissage dieser Ausstellung am  
26.8. um 18 Uhr wird unser Jubilä-  
ums-Galeriefest sein.*

**Anzeige**

**ART<sub>e</sub>** Zeitgenössische Kunst  
**KONSTANZ** Bodenseeforum  
**14.-16. Juli 2023**

[arte-kunstmesse.de/ko-besuchen](http://arte-kunstmesse.de/ko-besuchen)

**Kunst-Welt****Ansehen von Kunst  
gut für die Psyche****Testreihe mit 240 Studienteilnehmern***Betrachten von Kunst im Web positiv für psychisches Wohlbefinden***Bild:** F. Bernouilly, ae.mpg.de

Das Betrachten von Kunst im Internet erhöht binnen weniger Minuten das Wohlbefinden. Verstimmungen und Sorgen reduzierten sich spürbar. Zu dem Schluss kommen Forscher der Universität Wien, des Max-Planck-Instituts für Psycholinguistik und des Max-Planck-Instituts für empirische Ästhetik (MPIEA). Details sind in „Computers in Human Behavior“ nachzulesen.

**Monet-Kunstaussstellung**

240 Studienteilnehmer besuchten im Rahmen der Studie online eine interaktive Monet-Kunstaussstellung von Google Arts and Culture, in der Bilder von Seerosen zu sehen waren. Mittels Fragebogen gaben sie Auskunft über ihren Gemütszustand sowie darüber, wie viel Freude sie beim Betrachten empfanden und als wie sinnhaft sie dies für sich einstufen.

„Die Ergebnisse zeigen, dass Personen mit einer hohen Kunst- und

Ästhetikempfänglichkeit angenehmere und für sie bedeutungsvollere Erfahrungen beim Betrachten der Bilder machten. Entsprechend größer war der Nutzen, den sie daraus ziehen konnten“, erklärt Edward A. Vessel vom MPIEA, Entwickler des "Aesthetic Responsiveness Assessment"-Verfahrens.

**Barrierefreier Kunstgenuss**

Die Erkenntnisse sind besonders für Menschen interessant, denen ein persönlicher Besuch im Museum beispielsweise aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich ist. Darüber hinaus legt die Studie nahe, interaktive Kunstaussstellungen und ähnliche Online-Angebote mit einem Bewusstsein für individuelle Unterschiede in der ästhetischen Empfänglichkeit zu gestalten. (UW)

**Museen****Ukrainische  
Moderne  
1900–1930****Termin: 3.6. – 24.9.23****Bild:** Museum Ludwig

Die Ausstellungsreihe HIER UND JETZT im Museum Ludwig hinterfragt die Konventionen der Museumsarbeit aus heutiger Sicht. Der Krieg Russlands gegen die Ukraine verändert unseren Umgang mit der „Russischen Avantgarde“.

Viele Künstler:innen, die in der Vergangenheit – auch in der Sammlung des Museum Ludwig – unter diesem Begriff zusammengefasst wurden, wie Alexandra Exter, Oleksandr Bohomazow, Wolodymyr Burljuk und Wasył Jermilov, lebten und arbeiteten in der Ukraine und haben die dortige Kultur vor hundert Jahren entscheidend mitgeprägt. Sie stammten aus Städten wie Kyjiw, Odesa und Charkiw oder hatten dort ihre Ateliers, und schufen kubofuturistische, suprematistische und konstruktivistische Werke.

Diese dem Modernismus in der Ukraine gewidmete Ausstellung versammelt rund neunzig Gemälde und Arbeiten auf Papier, die zwischen den 1900er- und den 1930er-Jahren entstanden sind. Die von Konstantin Akinsha, Katia Denysova und Olena Kashuba-Volvach kuratierte Ausstellung wurde zuerst unter dem Titel „In the Eye of the Storm: Modernism in Ukraine, 1900-1930s“ im Museo Nacional Thyssen-Bornemisza in Madrid gezeigt. Die Schau zeigt zahlreiche Leihgaben aus dem Nationalen Kunstmuseum der Ukraine und dem Museum für Theater-, Musik- und Filmkunst der Ukraine, die aus Kyjiw nach Europa gebracht wurden. (ML)

**Museen****Projekt für digitale Kulturvermittlung vor Abschluss museum4punkt0**

Im Rahmen einer heute eröffneten zweitägigen Abschlussveranstaltung im Kulturforum in Berlin präsentiert das deutschlandweite Verbundprojekt für digitale Kulturvermittlung, museum4punkt0, die Ergebnisse seiner Arbeit. / museum4punkt0 | workbook als „Werkzeugkiste“ für Praktiker erschien ein Ziel von museum4punkt0 war es, die Museen fit für die Digitalität zu machen. Seit 2017 entwickelten 27 unterschiedlich ausgerichtete Museen im Rahmen des Projekts eine große Bandbreite digitaler Anwendungen für die interaktive und partizipative Vermittlung des Kulturerbes.

Kulturstaatsministerin Claudia Roth: „museum4punkt0 hat als interdisziplinäres Ideenlabor eindrucksvoll gezeigt, wie mithilfe digitaler Technologien attraktive und barrierearme Zugänge zu Kulturangeboten geschaffen werden können. Vor allem mit dem Fokus auf die Übertragbarkeit der gewonnenen Erkenntnisse auf einen größeren Kreis von Einrichtungen hat dieses Modellprojekt in besonderer Weise zum digitalen Wandel der deutschen Museums- und Kulturlandschaft beigetragen.“ Die Kulturstaatsministerin fördert das Verbundprojekt seit 2017 und ermöglichte im Rahmen von NEU-START KULTUR 2022 die Fortsetzung und Erweiterung auf 27 Teilprojekte. Insgesamt beläuft sich die Bundesförderung damit auf 30 Mio. Euro.

„Die gegenseitige Inspiration und der Erfahrungsaustausch der beteiligten Museen hat eine fantastische Bandbreite an digitalen Vermittlungsformaten im Museumsbereich hervorgebracht“, betonte Hermann Parzinger, Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, zur Eröffnung der Abschlussveranstaltung. „Die SPK hat als Koordinatorin des Verbundprojekts diesen Wissenstransfer gerne ermöglicht und stellt nun mit dem gemeinsamen Workbook, das sich aus den gesammelten Erfahrungen speist, ein praktisches Hilfsmittel für alle interessierten Museen zur Verfügung.“ (SPK)

**Galerien****„Ein Teehaus für Osnabrück – Studio Quack“****Kunstraum hase 29****Bild:** Kunstraum hase 29

Am Freitag, den 12.05.2023, um 19 Uhr lädt der Kunstraum hase29 in Osnabrück zur Eröffnung der Ausstellung „Ein Teehaus für Osnabrück – Studio Quack“ ein. Nach einer Begrüßung durch den Vorstand und einer Einführung durch die Kuratorinnen um 19.30 Uhr sind die Besuchenden eingeladen, das Teehaus bei Musik und Drinks zu erkunden.

Studio Quack arbeitet an der Schnittstelle von Kunst, Design und Architektur. Angeregt durch das Jahresthema „Togetherness – Der Traum von einer neuen Gemeinschaft“ erschaffen sie mit dem Ausstellungsprojekt „Ein Teehaus für Osnabrück“ einen lebendigen Ort des gemeinschaftlichen Zusammenkommens und des interkulturellen Austausches.

Im Zentrum steht dabei der zeremonielle Akt des Teetrinkens, der auf der ganzen Welt seit Jahrhunderten Mittelpunkt gesellschaftlicher Zusammenkünfte ist. Ausgestattet mit Tischen und Sitzgelegenheiten lädt das „Teehaus für Osnabrück“ bei einer frisch gebrühten Tasse Tee zum Austausch ein. Neben dem sozialen Aspekt des

Teetrinkens können die Besucher:innen in der Ausstellung die Produktion von Tee selbst entdecken – vom Anbau über die Trocknung bis hin zum Prozess der Zubereitung.

Das Teehaus im Kunstraum hase29 ist bewusst nicht an eine spezielle Teekultur angelehnt, sondern bietet Raum für das Zusammentreffen unterschiedlicher Menschen und Traditionen. Anhand von Videos und illustrativen Anleitungen erhalten die Besuchenden Einblick in verschiedene Tee-Rituale und sind zudem eingeladen, ihre eigenen Rezepte zu ergänzen. Diese Offenheit spiegelt sich auch in der eigens für den Kunstraum entwickelten kubischen Holz-Architektur wider.

Darüber hinaus wird das Projekt vom Ausstellungsraum in den öffentlichen Raum erweitert: Der Eingangsbereich des Kunstraums selbst wird zum Teekräuter-Garten, sodass ein neuer, grüner Aufenthaltsort mitten in der Altstadt entsteht. Basierend auf einer Idee, die in Kooperation mit Anke Leitzgen und Karl Michael Drohsel entstanden ist. (KRH)



**ART<sub>e</sub>**

# Kunstmesse Konstanz

Bodenseeforum  
14. – 16. Juli 2023

FR 17-21 UHR  
SA 11-20 UHR  
SO 11-18 UHR

[arte-kunstmesse.de/ko-besuchen/](https://arte-kunstmesse.de/ko-besuchen/)

**Kunstmessen****Gallery Weekend Berlin zieht positive Bilanz****Rückblick**

Die 19. Ausgabe des Gallery Weekend Berlin zieht positive Bilanz. Vom 28. bis 30. April 2023 freuten sich die 55 teilnehmenden Galerien, Gäste aus dem In- und Ausland in ihren Räumen zu begrüßen.

Zahlreiche Berliner:innen nutzten das wichtigste Kunstwochenende der Stadt, um die Arbeiten von rund 80 Künstlerinnen und Künstlern zu entdecken. Neben aufstrebenden, jungen Positionen wurden etablierte Künstler:innen gezeigt.

**Internationales Publikum und starkes Programm**

Internationale Sammlergruppen sowie Gruppen aus Institutionen und Museen kamen aus USA, China, Kanada und Europa. Unter ihnen waren Vertreter\*innen vom MoMA PS1 New York, Hammer Museum L.A., Dakar Biennale, Para-Site Hong Kong, Mori Art Museum Tokio, Samdani Art Foundation Dhaka und vielen europäischen Institutionen. Erstmals wurde eine Gruppe internationaler Kurator:innen eingeladen, ermöglicht durch die Unterstützung des Senats für Wirtschaft, Energie und Betriebe.

Auch die digitalen Kanäle wurden intensiv genutzt. Die Karte auf der Website des Gallery Weekend Berlin unterstützte das Publikum bei der Navigation durch die Stadt. Ganzjährig finden sich hier Informationen zu allen Ausstellungen der teilnehmenden Berliner Galerien, Künstler:innen-Interviews, Atelierbesuche und Galerienportraits. (GWB)

*Das kommende Gallery Weekend Berlin wird vom 26. – 28. April 2024 stattfinden.*

**Museum****Josephine Baker: Freiheit - Gleichheit - Menschlichkeit****Bundeskunsthalle, bis 24.09.2023**

*Freda Josephine McDonald, genannt Josephine Baker (1906–1975), US-amerikanische Sängerin, Tänzerin und Revueleiterin, um 1940*

**Bild:** bpk / adoc-photos

Sie war ein Weltstar, eine Freiheitskämpferin und machte sich stark gegen Rassismus. Sie eroberte singend und tanzend ein Weltpublikum und nutzte die Bühne für die Botschaft, dass Frieden, Freiheit und Gleichberechtigung ein universales Menschenrecht sind, unabhängig von Hautfarbe, Religion, Nationalität, Geschlecht oder sexueller Orientierung.

Josephine Baker, die 1906 in St. Louis, Missouri, geboren wurde, hat als Kind Segregation und rassistische Gewalt erlebt. 1925 kam sie dank ihres Showtalents aus den USA in das liberale Paris, in den 1920er-Jahren das kreative Epizentrum Europas. Dort wurde sie zur höchstbezahlten Revuetänzerin und zum ersten weiblichen Superstar mit afroamerikanischen Wurzeln.

Die Ausstellung beleuchtet, worauf der Erfolg Josephine Bakers gründet und wie sie die vermeintlichen Stigmata ihrer Hautfarbe in Stärke verwandelte, indem sie ihren Ruhm nutzte, um andere zu befreien: Als Widerstandskämpferin im Zwei-

ten Weltkrieg, als Mutter von zwölf adoptierten Kindern unterschiedlicher Herkunft, als Botschafterin für Menschlichkeit und engagierte Vorkämpferin in der amerikanischen Bürgerrechtsbewegung.

Für ihre Lebensleistungen wurde Josephine Baker am 30.11.21 als sechste und erste nicht weiße Frau in die Ruhmeshalle Frankreichs, das Panthéon in Paris, aufgenommen und gilt seitdem offiziell als Nationalheldin.

Ihren Anfang nimmt die Ausstellung in Paris, in der Stadt, in der Josephine Bakers phänomenaler Erfolg begann, und erzählt mit historischen Fotos und Dokumenten, künstlerischen Positionen, autobiographischen Schriften, Persönlichem, Kleidung, Schallplatten, Zeitschriften sowie Filmausschnitten ihrer Revuen und Interviews von ihrem facettenreichen und selbstbestimmten Leben. (BKH)

**Kunstmessen****20. art KARLSRUHE  
zieht positive Bilanz****Rückblick****Bild:** art Karlsruhe

Positive Stimmung und gute Verkäufe an den Ständen: Nach einer sehr guten Preview (3. Mai) zog die art KARLSRUHE 2023 an vier durchgängig stark besuchten Tagen über 40.000 Kunstsammelnde und -interessierte in die Hallen der Messe Karlsruhe. Vom 4.5. bis 7.5.23 verwandelten 207 Galerien aus 15 Ländern das Messegelände zum zwanzigsten Mal in einen Schau- und Marktplatz der internationalen Kunstbranche.

Besonders zufrieden stimmt die Messe Karlsruhe die gewachsene Anzahl an Fachbesuchenden, etwa Kuratorinnen und Kuratoren, Betreuer institutioneller Sammlungen oder Museumsdirektoren, die gerade zu Beginn der Messe für eine gesteigerte Nachfrage an den Galeriekojen sorgten. So konnte sich etwa Malte Uekermann von der Galerie Uekermann (Berlin/Ludwigsburg) am Donnerstag darüber freuen, ein Werk seines Künstlers Alexander Deubl in die Sammlung Hoppe-Ritter abzugeben: „Ich freue mich sehr, dass ich dieses Werk von Alexander Deubl zu einem fünfstelligen Betrag in eine so renommierte Sammlung abgeben konnte.“

Ebenso erfreulich beurteilt die Messegesellschaft den hohen Anteil junger Kunstfreundinnen und -freunde, die sich erstmals für das Kunsterlebnis der art KARLSRUHE begeistern konnten. So lag der Anteil der Neubesuchenden unter 30 Jahren laut einer repräsentativen Besucherumfrage bei satten 40%.

Britta Wirtz, Geschäftsführerin der Messe Karlsruhe, blickt positiv auf die art KARLSRUHE 2023: „Der Zuspruch für und die Strahlkraft der art KARLSRUHE sind höher denn je. Mit unserer Jubiläumsedition haben wir unter Beweis gestellt, dass im Kunstmessegeschäft kein Weg

mehr an Karlsruhe, der UNESCO City of Media Arts, vorbeiführt. Auch dank der art KARLSRUHE rückt die Kunst- und Kulturstadt Karlsruhe für fünf Tage in den Fokus der Öffentlichkeit. Rund jeder Fünfte hat seinen Messeaufenthalt mit dem Besuch von Kultureinrichtungen in Karlsruhe verknüpft.“

Ebenso wichtig wie das eigene Jubiläum war der Messe Karlsruhe, das große Finale Ewald Karl Schrades, der die kuratorische Leitung der art KARLSRUHE nach zwei Jahrzehnten in neue Hände gibt, gebührend zu würdigen und zu feiern. Für seine letzte Messe zieht Schrade positive Bilanz: „Ich habe 19 Jahre lang geübt. Die 20. art KARLSRUHE ist mein Meisterstück, das ich nun voller Stolz übergeben kann.“

Den Staffelstab übernehmen fortan Teamleiterin Olga Blaß und Beiratsvorsitzender Kristian Jarmuschek. „Wir haben den Anspruch, die Messe als starken Kunstmarktplatz unter Beibehaltung zentraler Elemente des zwanzigjährigen Messekonzepts im Dialog mit unseren Kunden stetig weiterzuentwickeln“, so die designierte Doppelspitze.

Schrade möchte der Messe weiterhin erhalten bleiben, sowohl als Aussteller wie auch als Ehrenvorsitzender des Vereins der „Freunde und Förderer der art KARLSRUHE“, welcher eigens zur runden Messeausgabe gegründet wurde. (AK)

**Galerien****„FERRO“ -  
A 70<sup>th</sup> Birthday  
Tribute****Mario Mauroner  
Contemporary Art**

Ein österreichischer Künstler gilt – wie so oft – wenig im eigenen Land. Seine Sammler sitzen – wie die Fondation Fontanals-Cisneros (Miami) – in Nord- oder wie das MACBA Buenos Aires in Südamerika.

*FERRO "Construction 17:28" (2020)  
235 x 96 x 50 cm***Bild:** MAM

Das renommierte Kunstmagazin ARTFORUM etikettierte gerade seine Personale in Hollywood mit dem Prädikat „MUST SEE“.

**„A POETRY MOMENT“**

Ausstellungsansicht "A POETRY MOMENT"

**Bild:** MAM

zeigt einen Querschnitt neuer, filigran-schwebenden Liniengeflechte und eine Auswahl seiner in den 90er Jahren in New York entstandenen Zeichnungen, die erklären, warum die sanfte Poesie seiner mit Licht und Schatten spielenden Skulpturen uns an in den Raum transponierte, vieldimensionale Partituren denken lässt. (MAM)

Fortsetzung von Seite 32

**Kunst-Welt****Kunstmessen kehren  
in voller Stärke zurück****„The Art Basel and UBS Global Art Market Report 2023“**

Impression von der Paris+ par Art Basel 2022, Galerie Sadie Coles HG, London (GB)

Bild: epm

Der Kunsthandel hat schließlich Investitionen in die digitale Strategie gesteckt und erfreut sich zunehmender Akzeptanz im e-Commerce durch Sammler.

**- Kunstmessen:** Im Jahr 2022 kehrten die Messen in voller Stärke zurück, wobei die Zahl der Sammlerreisen zunahm und Galerien stellen im Durchschnitt auf der gleichen Anzahl von Messen aus wie im Jahr 2019. Die Verkäufe auf persönlichen Kunstmessen stiegen deutlich von 27% des Gesamtumsatzes der Händler im Jahr 2021 auf 35% im Jahr 2022. Jedoch auch immer noch unter dem Niveau vor der Pandemie von 42% im Jahr 2019. Die größten Anteile wurden von den größten Händlern gemeldet, darunter 40% für diejenigen mit einem Umsatz von mehr als 10 Mio. USD, wobei die meisten auf internationalen Messen ausstellten. Nur etwas mehr als die Hälfte (51%) der Händler prognostiziert, dass der Umsatz auf Kunstmessen steigen wird (gegenüber 65% im Jahr 2021). 13% erwarteten einen Rückgang und die

restlichen 36% rechnen mit keiner Veränderung.

**- Ausblick:** Für das Jahr 2023 erwarten 45% der Händler eine Verbesserung der Umsätze, wobei 10% eine deutliche Verbesserung vorhersagen. Die Pflege der Beziehungen mit bestehenden Sammlern, die Teilnahme an Kunstmessen und der Online-Verkauf bleiben die obersten Prioritäten der Händler in den nächsten 5 Jahren. Die Notwendigkeit, die Ausweitung der geografischen Reichweite ihres Kundenstamms steht an vierter Stelle der Prioritätenliste.

Im Auktionssektor ergab eine Umfrage unter den mittelständischen Unternehmen, dass 48% eine Verbesserung ihrer Umsätze prognostizieren, während 24% mit einem Rückgang rechnen. Darüber hinaus erwarten 60% einen Anstieg ihrer Online-Verkäufe, während nur 4% mit einem Rückgang rechnen. Die meisten (77%) „High Net Worth-Sammler“ äußerten sich ebenfalls positiv über die Aussichten für den

globalen Kunstmarkt und eine Mehrheit (55%) plant, im Jahr 2023 Kunst zu kaufen, darunter sogar 65% in wichtigen Kunstmärkten wie den USA.

**Clare McAndrew, Gründerin von Arts Economics,** sagte: „Nach zwei Jahren der Störung, durch die weltweite Pandemie, war 2022 das erste Jahr, in dem die Verkäufe und Aktivitäten auf dem Kunstmarkt wieder in Schwung kamen. Das Jahr war geprägt von einigen außergewöhnlichen Verkäufen sowohl im Auktions- als auch im Händlersektor, wobei die Ergebnisse in den Regionen und Wertsegmenten sehr unterschiedlich waren, jedoch insgesamt zu einem gedämpften Wachstum führten.“



Clare McAndrew, Gründerin von Arts Economics

Bild: Art Basel, MCH Group

Die Geschäfte in Unternehmen am oberen Ende der Skala schnitten deutlich besser ab als der Rest ihrer Konkurrenten, wodurch eine Konzentration an der Spitze und die Hierarchien unverändert blieben. Der Kunstmarkt nach der Pandemie hat sich jedoch in anderer Hinsicht erheblich verändert. Neue Arbeitspraktiken sind entstanden, die Grenzen zwischen traditionellen Segmenten hin zum Online-Handel haben sich zugunsten des Online-Handel verschoben. Der Online-Handel in 2022 schwächte zwar etwas ab, aber hat sich anscheinend dauerhaft auf einem höheren Niveau eingependelt. Gleichzeitig fand eine enthusiastische Rückkehr zum umfangreicheren Veranstaltungsprogramm statt.“ (AB)

**Seite 58**

**Galerien****Galerie Brockstedt  
präsentiert  
Gabriela Torres Ruiz****Termin: 24.05. bis 30.07.2023***Gabriela Torres Ruiz, Fotografie, Eine Annäherung an natürliche Phänomene***Bild:** Gabriela Torres Ruiz

Wie kann Kunst dazu beitragen, dass Natur in ihrer Vielschichtigkeit wahrgenommen wird? Und: Wie kann sie Wahrnehmung, Sensibilität und Empathie für andere Formen des Lebens sowie ein Bewusstsein für ein harmonisches Gleichgewicht zwischen menschlicher Existenz und natürlicher Welt fördern?

Mit diesen leitenden Fragen setzt sich Gabriela Torres Ruiz auseinander. Dabei ließ sie sich von Adrian Bejans Theorie „The Constructal Law“ inspirieren und erforschte daran angelehnt Strömungsmuster, welche die Struktur des gesamten Universums bestimmen. Diese Strömungsmuster fand sie in Flüssen, neuronalen Netzwerken, Blitzen, in der Lunge, in der Wuchsform von Pflanzen und in sozialen Dynamiken. Jede Strömungsarchitektur auf der Erde folgt der natürlichen Tendenz, leichter fließen zu wollen. Die Evolution ihrer Bewegung verfolgt stets das Ziel, in ein Gleichgewicht zu kommen und Widerstände zu minimieren.

Gabriela Torres Ruiz sieht die Welt in Assoziationen und Verbindungen. Sie forscht nach Verwandtschaften zwischen Bewegungen, Licht, Schatten, Konturen und begegnet immer wieder Formen und Muster der Ähnlichkeit.

Diptychen oder Triptychen werden von der Künstlerin miteinander in den Dialog gebracht.

Es ist die Art und Weise des Schauens, das sich an der Ähnlichkeit, der Form- und der Bewegungsverwandtschaft orientiert, dass die Diptychen und Triptychen herauschält und miteinander in Dialog bringt. Dieser Blick für das, was miteinander verbunden ist, erscheint gleichzeitig ungewohnt und wunderbar. Die Welt in ihrer Verbundenheit und in ihrer Verwandtschaft wahrzunehmen, ist für uns eher fremd geworden. Das Trennende ist oft das, worauf wir uns konzentrieren. Unsere Wahrnehmung orientiert sich an dem, was wir unterscheiden können.

Verheißungsvoll erscheint uns hier der neue Weg des geringsten Widerstandes sowie die neue Art von Wahrnehmung, die uns Gabriela Torres Ruiz' Fotografien aufzeigt. (GB)

*frei nach einem Text von  
Dr. Sabina Fischer, in  
www.natur-dialog.org  
vom 16.04.2021)*

**Kunstmessen****paper  
positions  
munich –  
the show  
kehrt zurück!****Karl & Faber, München**

Vom 20. – 22. Oktober 2023 präsentieren sich bis zu 20 internationale Galerien mit jeweils einer herausragenden künstlerischen Position mit dem Fokus auf Zeichnungen und dem Material Papier. Veranstaltet wird diese kuratierte Gruppenausstellung in den Räumen von Karl & Faber, im Herzen Münchens.

**Bild:** POSITIONS Berlin GmbH

Die paper positions stellt dieses besondere Genre innerhalb der Kunst konzentriert in den Mittelpunkt. Dabei sollen jene Galerien und die von ihnen vertretenen Künstler:innen eine Präsentationsmöglichkeit bekommen, die sich dem Medium Papier mit all seinen spezifischen Besonderheiten, seiner Fragilität und seiner enormen Vielseitigkeit widmen. Im Sinne ihres ganz auf die meist sensiblen Exponate zugeschnittenen Messekonzepts ohne klassische Kojen setzt die paper positions bewusst auf eine salonartige Situation. Ebenso unterstreicht die begrenzte Anzahl der Aussteller:innen den Charakter einer großen Thementausstellung. Die räumliche Gestaltung bietet den Besuchern sowohl einen offenen Überblick als auch die Möglichkeit, sich einzelnen künstlerischen Werken unmittelbar zu nähern und sie im wechselseitigen Dialog wahrzunehmen. (PB)

**Kunst-Welt****Neue Skulptur  
am Berliner  
Hauptbahnhof  
eingeweiht**  
**Deutsche Bahn**

Bettina Pousttchi, *Vertical Highways*  
Berlin Hauptbahnhof, ABA>; © Stiftung für  
Kunst und Kultur

**Bild:** Daniel Biskup

Eine rote, sechs Meter hohe Skulptur fängt ab heute die Blicke der Gäste des Berliner Hauptbahnhofs ein. „Vertical Highways“ heißt die aus Leitplanken geformte Figur der Berliner Künstlerin Bettina Pousttchi.

Das Werk bildet den künstlerischen Auftakt zu der vom Bund initiierten und vollständig geförderten Reihe „Station to Station“, die in Zusammenarbeit der Deutschen Bahn und der Stiftung für Kunst und Kultur realisiert wird. Ziel der Kunst- und Konzertreihe ist es, Bahnhöfe und ihr Umfeld attraktiver zu machen und mit Kunst und Kultur mehr Menschen für die Bahn zu gewinnen.

Mit ihrer an eine schreitende Figur erinnernden Skulptur hat Pousttchi ein Werk geschaffen, das die Bewegung feiert und zugleich die Betrachenden zu einer Reflexion über Mobilität und Veränderung nachdenken lässt. Die signalroten Leitplanken, verformt und zu einer neuen Komposition zusammengefügt, weisen auf den niemals zum Stillstand kommenden menschlichen Transit. Für die kommenden zehn Jahren setzt die Künstlerin mit „Vertical Highways“ an einem der meist frequentierten Orte Deutschlands ein weithin sichtbares Signal, das der Kunst im öffentlichen Raum neue Impulse verleiht. (DB)

Fortsetzung von Seite 56

**Kunst-Welt****Gobaler Kunstmarkt  
ist weiter gewachsen**  
**„Global Art Market Report 2023“**

Noah Horowitz,  
CEO der Art Basel,  
sagte:

„Der globale Kunstmarkt ist 2022 weiter gewachsen, und übertraf das Niveau vor der Pandemie. Dies wurde größtenteils durch die Rückkehr von Kunstmessen, Galerieeröffnungen und Auktionen getragen wurden.“



Noah Horowitz, CEO der Art Basel

**Bild:** Art Basel, MCH Group

Obwohl die anhaltenden wirtschaftlichen und soziopolitischen Unsicherheiten und die zunehmende Regulierung des internationalen Handels eine Herausforderung für das Kunstgeschäft darstellen, und trotz der Tatsache, dass die allgemeine Form der Markterholung nach der COVID-19-Pandemie uneinheitlich war, unterstreicht der diesjährige Bericht einmal mehr die Dynamik, die der Branche nach wie vor zugrunde liegt, sowie die weltweit ungebrochene Nachfrage nach Kunst Basis.“

Paul Donovan,  
Chefvolkswirt  
von UBS Global  
Wealth Management,  
sagte:

„Während wir 2022 mit der anhaltend hohen Inflation, den steigenden Zinsen und sinkenden Wachstumserwartungen zu kämpfen hatten, zeigten die Sammler ein stetiges Interesse an Kunst.“



Paul Donovan, Chefvolkswirt von UBS Global Wealth Management

**Bild:** UBS

Der globale Kunstmarkt hat seine Widerstandsfähigkeit bewiesen. Im Kontext der Weltwirtschaft wird 2023 ein Jahr der Wendungen sein, da die Punkte wie z. B. Inflation, Zinssätze, Wirtschaftswachstum und Finanzmärkte vor dem Hintergrund eines globalen geopolitischen Konflikts schwierig bleiben dürften.“ (AB)

**Ausstellungen**

# „Touch the Light“ von Margareta Hesse

**Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna**



Margareta Hesse, *Lightwave*, Lasergeräte, Umlenkspiegel, Sound, Laserinstallation  
Böhmische Brauerei, Berlin 2022, © Margareta Hesse

**Bild:** Carsten Beier

Das Zentrum für Internationale Lichtkunst (ZfIL) widmet sich in der nächsten Sonderausstellung *Touch the Light* den Laser-Arbeiten von Margareta Hesse. Die in Berlin lebende Künstlerin entwickelt, inspiriert von dem Einfluss von Licht auf ihre Malerei und Werke aus semitransparenten Polyesterplatten, seit 2008 raumgreifende Installationen aus rotem Laserlicht.

Hauchfeiner Nebel durchzieht die dunklen Kellergewölbe des ZfIL, von den Wänden spannen sich rote Lichtlinien, wie Seile. Ein Netz aus grell leuchtenden Lichtschranken entsteht. Margareta Hesse verwandelt die vorgefundenen Räume in eine überwältigende Erlebniswelt und spielt dabei mit der Wirkung ihrer Lichtskulpturen. Kein Weg führt an ihren Arbeiten vorbei, sie fordern auf erkundet und bezwungen zu werden. In Lichtfalle erstreckt sich der von den Lasern geschaffene

Rahmen nur knapp über den Boden, die kniehohe Lichthürde kann einfach überschritten oder durchlaufen werden. Lichtwelle dagegen lässt die Betrachter:innen gänzlich eintauchen. Wie bei einer Wasserwelle steigen die Lichtebenen langsam an und türmen sich in die Höhe. Plötzlich befindet man sich in einem Lichtraum, dieser löst sich erst durch die Berührung der Laserstrahlen wieder auf und so müssen die Besucher:innen aktiv werden, um sich zu befreien. Das strenge Muster fest angelegter Linien bricht Hesse mit ihrer Installation *Irrlichter*. Unkontrolliert fahren mit Lasern bestückte Roboter im Schwarm über den Boden. Ein dynamischer Parcours aus Lasern und surrenden Maschinen konfrontiert die Besucher:innen. Erst der Nebel lässt die Strahlen haptisch und objekthaft erscheinen und suggeriert die Möglichkeit eines taktilen Erfahrens. (ZfIL)

**Galerien**

## „Träum Weiter“ von Sophie Reinhold

**Galerie Nordenhake**

Sophie Reinhold thematisiert in ihrer ersten Einzelausstellung in der Galerie Nordenhake in Berlin Fragen rund um Traum und Lüge, Simulation und dem realen Leben. Eine ortsspezifische Installation trifft auf neue, eigens für die Ausstellung entstandene Gemälde aus Bitumen, gemahlenem Marmor und Graphitpulver.

Die Installation besteht aus vier identischen Skulpturen aus jeweils 16 Aluminiumrohren, die kreisförmig angeordnet sind, sich bis zur Deckenhöhe erstrecken und die Sichtachse unterbrechen. In Anlehnung an die Architektur des Gebäudes verengen oder erweitern sie die Perspektive der Bilder je nach Raum. Beim Hinaufgehen der einst üppig verzierten Treppe zur Galerie, zeigt sich die erste Skulptur, die in der Rotunde vor dem Eingang platziert ist. Die Verbindung der Skulptur als Symbol architektonischer Repräsentation von Macht und ihrer doch deplatziert wirkenden industriellen Ästhetik nimmt die Interpretation der Gemälde im Galerieraum vorweg.

Die Bildsprache der Künstlerin enthält oft Motive der klassischen Ikonographie und Mythologie, unterstrichen durch die skulpturale Qualität der Gemälde, die wiederum von einer satirischen Darstellung allgegenwärtiger Bilder gekontert wird. Dieser Gegensatz ermöglicht es dem Betrachter, den technischen Prozess zu begreifen, bei dem die Künstlerin Jute über eine Platte spannt und dann Schichten von Marmor- oder Graphitpulver – teils mit Pigmenten eingefärbt – aufträgt. Das Ergebnis wird bis zu einer fetischistischen Glätte abgeschliffen, die teilweise zu figurativen Reliefs geschnitten wird. Das dabei freigelegte nackte Gewebe irritiert die verführerische Illusion der Perfektion. Die Erscheinung im Gegensatz zu der Tatsächlichkeit eines Bildes, ist eine immer wiederkehrende Frage in der Praxis Reinholds. Ihre Technik, unterstützt durch ihre malerischen Fähigkeiten, und ein schneidender Sinn für Humor eröffnen Raum für Diskurse. (GNH)

**Kunstwelt****5 Minuten mit Ta Byrne****Künstlerportrait von Cintia Herzberger**

Suthamma (Ta) Thimkaeo ist eine spannende thailändische Malerin, deren Werke in Thailand und im Vereinigten Königreich ausgestellt wurden. Sie arbeitet in einem gegenständlichen Stil und verfügt über ein vielseitiges Werk, das weiche Farben und Formen, harte und markante Linien und Figuren, Vertrautes und Unerwartetes umfasst. Zu ihren vielfältigen Themen gehören die Schönheit der Frau, das menschliche Verhalten und der Surrealismus.

Später im Leben zeichnete ich eine freche kleine Skizze und zeigte sie meinem heutigen Ehemann; diese Skizze veränderte mein Leben und brachte mich in die Welt der Kunst.

**Können Sie über Ihre künstlerischen Einflüsse und die Künstler sprechen, die Sie am meisten inspirieren?**

Einer meiner Helden ist Vincent Van Gogh, der 1888 in Arles in Südfrankreich seine Sonnenblumen malte. Ich habe 2016 auf Samui, im Süden Thailands, angefangen, meine Eierblumen zu malen. Ich war ein paar Mal im Vereinigten Königreich und in Irland, und ich war wie ein Kind in einem Süßwarenladen; ich konnte nicht fassen, wie viele Kunstgalerien und Museen es dort zu entdecken gab. Ich hatte das Glück, die Tate Modern zu besuchen, als dort eine Lowry-Ausstellung stattfand, und ich verbrachte einen ganzen Tag damit, mir seine Werke anzusehen und mich zu fragen, wie er das mit nur fünf Farben malen konnte. Auch Claude Monet inspiriert mich mit seiner Farbgebung, seiner Ausdruckskraft, seinem Detailreichtum und der Sanftheit seiner wunderschönen Gemälde sehr.

Mein Kopf ist immer in meinen Botticelli-Büchern und natürlich bei Magritte, woher die Inspiration für meine Eier stammt, und natürlich bei Picasso und Dali.

**Ziehen Sie es vor allein zu arbeiten oder mit anderen zusammen?**

Allein, wenn ich in meinem Studio bin, ist das meine Welt. Ich habe meine Musik.

Ich arbeite oft bis spät in die Nacht hinein, und es ist nach zwei Seiten offen, und der Garten ist beleuchtet, und ich liebe das, es ist sehr friedlich, sehr beschaulich.

**Können Sie uns von einem Projekt erzählen, an dem Sie gerade arbeiten?**

Ich habe mit einem meiner Sammler von SINGULART über meine Arbeit gesprochen, und er hat mich auf eine Idee gebracht.

Ich habe gerade einen Keilrahmen von 150 x 300 cm anfertigen lassen, auf dem sehr mächtige Frauen zu sehen sein werden, die die Welt beeinflusst und verändert haben.

Die Frauen werden von Männern umgeben sein, die zuschauen und



*Godess and Temptation, 2021 von Ta Byrne, Thailand  
Öl auf Leinwand 150x200cm*

**Wann wussten Sie, dass Sie Künstlerin werden wollten?**

Mit 13 arbeitete ich in einer Ausbeuterfabrik in Bangkok, wo ich Hemden herstellte; eines Tages ging ich zu Fuß. Ich kam nicht weit, denn ich stieß auf ein altes Kunstatelier, in dem ein alter Mann malte. Ich stand da und sah ihm lange zu; er bat mich herein, zeigte mir, was er machte, und führte mich durch sein Atelier.

Ich wusste, dass ich wie dieser alte Mann sein und malen wollte; ich liebte das alte Atelier, liebte das Chaos, den Geruch der Farbe, es war faszinierend, und ich war wirklich süchtig. Ich wusste nicht, wie ich es machen würde, aber ich wusste, dass ich eines Tages Künstlerin sein würde, aber ich erinnere mich, dass ich dachte, es wäre einfacher, auf dem Mond zu laufen, als Künstlerin zu werden.



*Conspirators and a power struggle, 2022 von Ta Byrne, Thailand,  
Öl auf Leinwand 130x180cm*

denken: Ich sollte dort sitzen, nicht du, aber die Frauen haben die Kontrolle.

**Seite 65**

**Ausstellungen****Jan St. Werner –  
„Space Synthesis“****Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden, bis 2. Juli 2023**

Am 5. Mai wurde „Space Synthesis“ eröffnet. Die erste Einzelausstellung des Künstlers und Komponisten Jan St. Werner, in der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden. Mit Space Synthesis verwandelt St. Werner, bekannt als Mitglied des Duos Mouse on Mars, die Kunsthalle in einen Klangraum, in ein großes Instrument. Die Ausstellung nimmt eine dynamische Untersuchung des menschlichen Klangdenkens vor, indem sie davon ausgeht, dass jede Person Klänge

unterschiedlich wahrnimmt. Zwischen verschiedenen Schallquellen und Schall reflektierenden Oberflächen entsteht eine sich in Größe und Form kontinuierlich verändernde Bühne. Klänge, Schatten, Wände, Performer:innen und Zuhörer:innen werden Teil eines beweglichen, multiperspektivischen Szenarios.

Klang wird meist als Repräsentationsmedium verstanden, als Darstellung oder Interpretation einer Quelle.

In Space Synthesis ist Klang jedoch eine Methode der Erkundung und die Kunsthalle ihr Gegenstand. Unterstützt von Licht, Bewegungen, Ablenkungen und Interventionen entsteht ein Parcours durch die Ausstellung, auf dem jeder Raum einen eigenen Abschnitt einer Komposition darstellt, die durch die Bewegungen jedes einzelnen Besuchers und jeder einzelnen Besucherin verändert wird. (SKHBB)

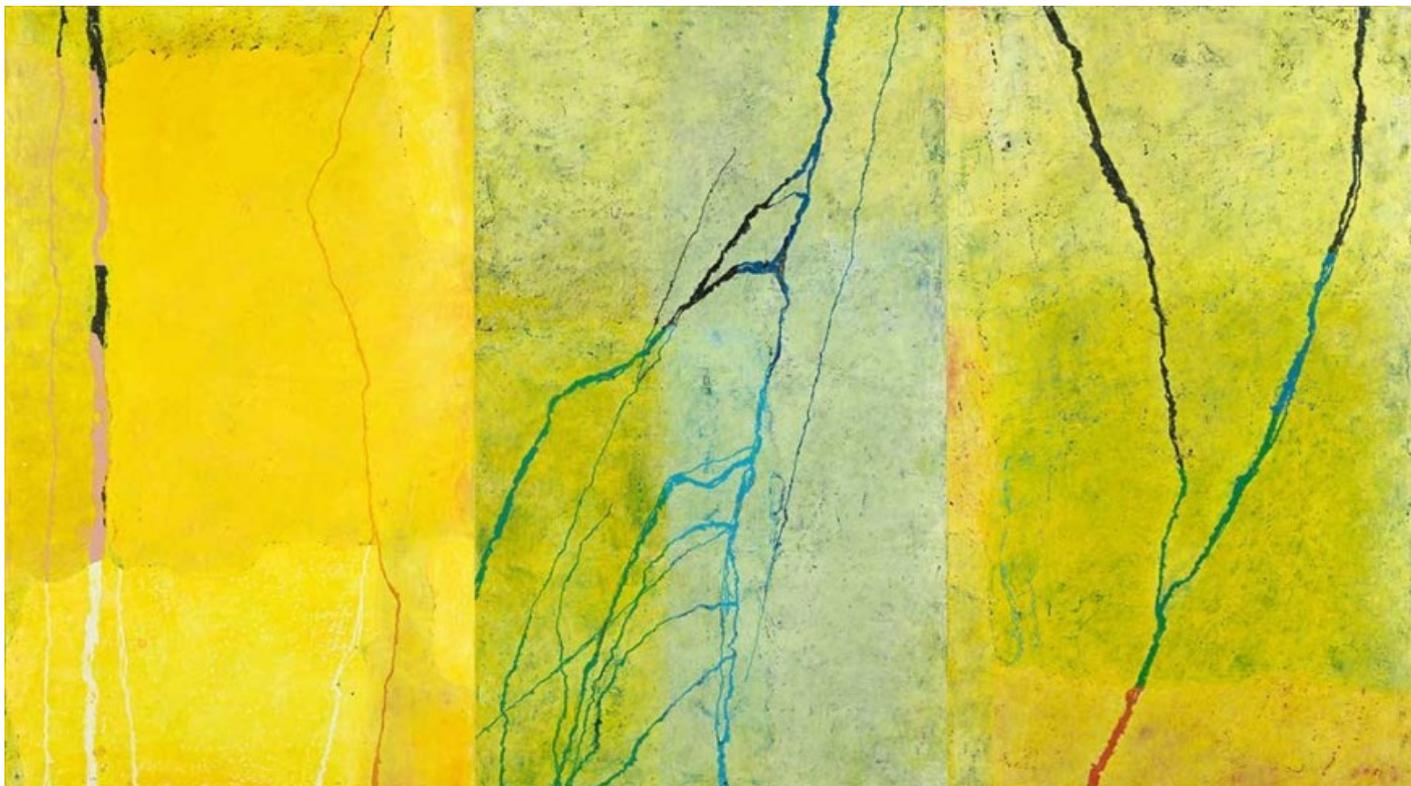
**Anzeige****Stilvolle Kunstwerke für Ihr Büro**

Ihr berufliches Umfeld ist von Professionalität und Leistung geprägt. In Ihrem Büro verkörpern Sie Kompetenz und Zuverlässigkeit gegenüber Ihren Kunden. Beeindrucken Sie im Arbeitsleben neben Ihrem fachlichen Können mit einer stilvollen Einrichtung Ihrer Büroräume. Eine große leere Wand schmücken Sie am besten mit einem eindrucksvollen Ölgemälde des Künstlers Siegbert Hahn.



**Online Shop**  
Inkl. Lieferung in Europa

**Kunst für Ihr Büro****www.natura-mystica.eu**

**Museen****Paco Knöllner -  
„Unter mir der Himmel“****Kunstmuseum Liechtenstein mit Hilti Art Foundation**

Paco Knöllner, Opus 2 H488 / H489 / H490, 2022, Ölkreide und Lack auf Holz, 168 x 300 x 6 cm

Bild: Carsten Beier

Bis zum 15.10.23 zeigt die Hilti Art Foundation eine monografische Ausstellung von Paco Knöllner (\*1950 in Obermarchtal, Deutschland), die in enger Zusammenarbeit mit dem Künstler konzipiert wurde. Seit den frühen 1980er-Jahren schafft Knöllner eindrucksvoll sinnliche und farbgewaltige Bildwelten aus dem Zusammenspiel von Mensch, Natur und Universum. Die Ausstellung *Unter mir der Himmel* umfasst 25 grossformatige Werke in Ölkreide auf Holz und Papier.

Ergänzt werden die Arbeiten Paco Knöllners durch Plastiken von Hans Arp, Max Beckmann, Alexander Calder, Alberto Giacometti und Pablo Picasso aus der Sammlung der Hilti Art Foundation.

Knöllners primäres Ausdrucksmittel ist die gezeichnete Linie. Zu deren Sichtbarmachung benutzt er Bleistift, Farbstift, Kugelschreiber,

Ölkreide oder ein Messer. Als Bildträger dienen ihm Papier oder Holz. In der Ausstellung sind ausschliesslich Werke in Ölkreide zu sehen.

Obwohl stets die Linie das Bildmotiv definiert, setzt Knöllner die Ölkreide nicht allein zeichnerisch-linear, sondern auch malerisch-flächig ein. Dies gilt ebenso für das Arbeiten auf Papier wie auf Holz. Der Bildträger Holz ermöglicht ihm darüber hinaus, die Linie mit Hilfe eines Messers durch die flächendeckenden Ölkreideschichten zu ziehen, die Farbhaut zu durchdringen und die darunterliegenden farbigen Lackgründe freizulegen. Somit entsteht ein geradezu symbiotisches Verhältnis von Linie und Farbe.

Dieses Zeichnen mit dem Messer verleiht der Linie – und somit dem ganzen Bildmotiv – eine seismografisch anmutende Unruhe, die charakteristisch für Knöllners gesamte Handschrift ist.

**Dazu der Kurator der Ausstellung, Uwe Wieczorek:**

„Die Titel deuten an, dass es um elementare Existenz- und Grenzerfahrungen geht. Der Mensch, im Bild als kaum greifbarer Umriss oder nur durch Kopf und Hände in Erscheinung tretend, ist ein fragiles, oftmals unbehaustes Geschöpf, das der Polarität von Körper und Geist, von Leben und Tod unterworfen ist und darin eine wohl immer nur ungewisse Daseinsform zu finden versucht. Knöllner bindet aber das Bild des Menschen zugleich in den Zusammenhang der anorganischen und organischen Welt ein, in ein komplexes Gewebe irdischer, pflanzlicher und kosmischer Phänomene von ebenso verführerisch schöner wie latent bedrohlicher Anmutung.“ (KML)

# Kunstadressen

## Auktionen

CHRISTIAN  
**HESSE**  
AUKTIONEN

[www.hesse-auktionen.de](http://www.hesse-auktionen.de)

📍 Osterbekstraße 86 a  
22083 Hamburg  
☎ +49 (0)40 6945 4247

## Kunstmessen



**ART**  
KONSTANZ

Zeitgenössische Kunst  
**Bodenseeforum**  
14.-16. Juli 2023

[arte-kunstmesse.de/ko-besuchen](http://arte-kunstmesse.de/ko-besuchen)

**ART** 2023  
**INTERNATIONAL**  
**ZÜRICH**

CONTEMPORARY ART FAIR

13 — 15 OCT 2023  
KONGRESSHAUS ZÜRICH

**25**  
YEARS  
ANNIVERSARY

ART-  
ZÜRICH  
.COM

photo  
basel



June  
13– 18  
2023



## Künstler (Online Shop)

**Kunst direkt  
vom Künstler kaufen!**



Siegbert Hahn, „Verrinnende Zeit“, 1995, Öl auf Leinwand, 70 x 60 cm (HxB),  
mit Rahmen ca. 90 x 80 cm  
**Bild:** Siegbert Hahn, epm

Natura mystica  
**Siegbert Hahn**  
[www.natura-mystica.eu](http://www.natura-mystica.eu)

**Online Shop**  
Inkl. Lieferung in EU

## Online-Galerien



RETURN ON ART

Zeitgenössische Kunst,  
von Experten ausgewählt  
[www.returnonart.com](http://www.returnonart.com)

**SINGULART**  
TO EACH THEIR OWN

Elevate your world  
with unique art &  
design furniture

[www.singulart.com](http://www.singulart.com)

**Ausstellungen****„Gesichter der Erde“  
von Michael Martin****27. OPEN ART-Ausstellung in Kooperation mit PHOTOPIA Hamburg**

Ab 17. April präsentiert Michael Martin seine großformatigen Bilder bei der OPEN ART-Ausstellung des Überseequartiers Nord. Fünf Jahre lang reiste der Fotograf um die Welt, um zehn Gesichter der Erde mit der Kamera einzufangen. Michael Martin zeigt ein Porträt der Erde und macht damit nicht nur die Schönheit und Vielfalt des Planeten deutlich, sondern zeigt auch seine Gefährdung durch Klimawandel und Artensterben auf. Die Bilder werden in Kooperation mit der PHOTOPIA Hamburg auf dem Überseeboulevard in der Hafencity bis zum 24. September ausgestellt und sind rund um die Uhr an derfrischen Luft und kostenfrei zugänglich. Besucherinnen und Besucher dürfen sich in der Zeit auf beeindruckende Naturlandschaften freuen.

Unberührtes Eis und feuerspuckende Vulkane auf der einen Seite, grüner Regenwald und weite Steppen auf der anderen – die vielfältigen Gesichter der Erde waren Motiv für Michael Martin. Der Fotograf, der ebenfalls Geograf ist, möchte mit seinen Bildern eine zentrale Botschaft verbreiten: Die Erde ist so schön und faszinierend, dass jede Anstrengung lohnt, die Natur zu schützen.

„Es geht mir um eine Demonstration der Schönheit unserer Welt. Denn obwohl die Klimakrise ein präsent Thema in unserem Alltag geworden ist, gerät die tatsächliche Schönheit unserer Erde doch immer wieder in Vergessenheit. Ich versuche zu zeigen, wie faszinierend die Natur ist“, erzählt Michael Martin.

Die Präsentation seiner Bilder auf dem Überseeboulevard ist Teil seines multimedialen Projekts „TERRA“. Zu den Fotos gibt es einen opulenten Bildband, erschienen im Knesebeck Verlag, sowie eine Fernsehserie. Für seine Multivision hat der Fotograf fünf Jahre gearbeitet, in denen er sich in



TERRA Portrait Michael Martin

Bild: Michael Martin

seinen Fotografien Themen und Fragen der Erdgeschichte, dem Aufbau der Erde und großen Herausforderungen unserer Zeit widmete.

### Was ist die Geschichte hinter Deinem Projekt „TERRA - Gesichter der Erde?“

Martin: Ich war mit der Kamera in der Arktis, im Himalaya, in den Anden, im Südpazifik, in den Wüsten Arabiens, im Amazonasbecken, in

den Savannen Ostafrikas sowie in der Taiga Sibiriens und den Steppen Zentralasiens unterwegs. Innerhalb von sechs Jahren habe ich auf 32 Reisen für TERRA nicht nur fotografiert, sondern auch gefilmt, so dass dabei nicht nur ein Buch, ein Kalender und eine Multivisionsschau entstanden sind, sondern auch insgesamt neun Filme über die Gesichter der Erde, welche neben faszinierenden Landschaften auch Tiere, Pflanzen und Kulturen vorstellen.

Der Zuschauer erlebt meine Abenteuer auf der PHOTOPIA hautnah mit. (HMC)

**Museen****Ein Keramikmuseum für Neunkirchen****Gründung einer „Stiftung Hannelore Seiffert“**

Die Vorbereitungen für das künftige Keramikmuseum im Neunkircher KULT. Kulturzentrum laufen auf Hochtouren. Ein wichtiger Schritt erfolgt nun mit der Gründung der „Stiftung Hannelore Seiffert für internationale Keramik Kunst“.

Über einen Zeitraum von fast 30 Jahren hat die renommierte Sammlerin Hannelore Seiffert eine herausragende Kollektion keramischer Kunst zusammengetragen, stets unter der Prämisse: zeitgenössisch, international und einzigartig. Zum Bestand zählen aktuell über 1.100 Objekte von mehr als 417 Künstlerinnen und Künstlern aus über 38 Ländern. Große Teile der Sammlung gehen nun in die eigens gegründete „Stiftung Hannelore Seiffert für internationale Keramik Kunst“ über.

In dem für die Region einmaligen „KKM KeramikKunstMuseum Stiftung Hannelore Seiffert“ werden ausgewählte Werke aus der Sammlung ab Sommer 2023 dauerhaft der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Im Erdgeschoss des Neunkircher KULT. Kulturzentrums wird auf rund 250 Quadratmetern zu sehen sein, welche enorme Bandbreite an gestalterischen Möglichkeiten das Material Ton bietet. In der Erstpräsentation sollen ca. 150 Exponate von nationalen und internationalen Keramikünstlerinnen und -künstlern gezeigt werden. Figurative Arbeiten treffen auf Objekte mit abstrakten Formen. Gefäßkeramiken, die durch raffinierte Glasurtechniken bestechen, sind ebenso zu sehen wie Werke, bei denen man auf den ersten Blick nicht erkennt, dass es sich tatsächlich um Keramik handelt.



Gründung der „Stiftung Hannelore Seiffert für internationale Keramik Kunst“ am 12.4.23, Hannelore Seiffert mit dem Objekt „Großes halbes Schiff“ von Frank Steyaert

**Bild:** Städtische Galerie Neunkirchen

Die „Stiftung Hannelore Seiffert für internationale Keramik Kunst“ ist eine nichtselbständige Stiftung und wird treuhänderisch verwaltetet von der Neunkircher Kulturgesellschaft. Neben der Stifterin Hannelore Seiffert werden im Kuratorium tätig sein: Markus Müller (Geschäftsführer Neunkircher Kulturgesellschaft gGmbH), Nicole Nix-Hauck (Leiterin Städtische Galerie Neunkirchen), Michael Linnebacher (Förderkreises Städtische Galerie/Museum Neunkirchen e.V.) sowie Monika Gass, ehemalige Leiterin Keramikmuseum Westerwald Hör-Grenzhausen, aktuell Vizepräsidentin der AIC/ICA (International Ceramic Academy, Genf).

Das „KKM KeramikKunstMuseum Stiftung Hannelore Seiffert“ wird, laut einstimmigem Stadtratsbeschluss vom Dezember 2022, von der Stadt Neunkirchen mit einem jährlichen Zuschuss gefördert. (sgn)

Fortsetzung von Seite 60

**Was glauben Sie, würden Sie tun, wenn Sie keine Künstlerin wären?**

Früher habe ich Pick-up-Trucks verkauft, aber wenn ich keine Künstlerin geworden wäre, würde ich gerne kochen; ich liebe das Essen und die Zeit, die ich in der Küche habe, und würde gerne ein Restaurant leiten.



Egg Flowers, 2021 von Ta Byrne, Thailand  
Öl auf Leinwand, 120 x 100cm (HxB)

**Haben Sie andere Künstler:innen, deren Arbeit Sie bewundern?**

Es gibt viele tolle Künstler auf SINGULART, aber einer, der für mich heraussticht, ist Kailin Zhao. Ich könnte mir seine Werke den ganzen Tag lang ansehen. Seine Porträts im zeitgenössischen Realismus sind wunderschön, und die Figuren sehen aus, als würden sie aufstehen und von der Leinwand gehen.

**Welchen Rat würden Sie jungen Künstler:innen, geben?**

Gib niemals auf und höre nicht auf andere, die dir sagen, was du malen sollst; mal das, wofür dein Herz schlägt. (CH)

Vielen Dank für das angenehme Gespräch. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg!

**Politik****SPK gibt menschliche Überreste und Grabbeigaben zurück****Staatliche Museen zu Berlin**

Vor wenigen Tagen hat die SPK vier iwi kūpuna (menschliche Überreste hawaiianischer Abstammung) sowie sieben moepū (Grabbeigaben) an Hui Iwi Kuamo'o, eine Organisation der hawaiianischen First Nations, die das Office of Hawaiian Affairs (OHA) vertritt, übergeben. Die menschlichen Überreste befanden sich seit 2011 in der Obhut des Museums für Vor- und Frühgeschichte der Staatlichen Museen zu Berlin. Die Grabbeigaben waren rund 135 Jahre Teil der Sammlung des Ethnologischen Museums. Ende 2021 hatte der Stiftungsrat der SPK beschlossen, sowohl menschliche Überreste als auch Grabbeigaben nach Hawai'i zu repatriieren. In einem ersten Schritt wurden bereits am 11.02.22 32 iwi kūpuna an Hui Iwi Kuamo'o restituiert, deren Mitglieder nach Berlin reisten, um die Ahnen in ihre Heimat zu begleiten. Nach einer privaten Zeremonie fand im Museum dazu eine feierliche öffentliche Übergabezeremonie statt. In einer zweiten Übergabe folgten nun weitere menschliche Überreste und die Grabbeigaben, unter anderem ein Speer, zwei Kalebassen und eine Steinscheibe. Hermann Parzinger: „Menschliche Überreste aus kolonialen Kontexten möchten wir zurückgeben, wenn die entsprechenden Herkunftsstaaten und -gesellschaften bekannt sind und eine Rückführung wünschen. Und natürlich gilt das auch für Grabbeigaben, wenn für diese ein Unrechtskontext gegeben ist, wie zum Beispiel eine heimliche Entnahme. Ich freue mich, dass die Zusammenarbeit mit den Vertretern der OHA für die Rückgabe so hervorragend funktioniert.“ „Die heutige Rückführung ist das Ergebnis einer langjährigen, kooperativen Zusammenarbeit und Abstimmung zwischen den Staatlichen Museen zu Berlin, Hui Iwi Kuamo'o und der OHA. Es ist die Verkörperung der Kraft von laulima (Zusammenarbeit)“, sagte die OHA-Vorstandsvorsitzende Carmen „Hulu“ Lindsey. (SPK)

**Ausstellungen****Faszination Schmetterling****Tier, Kunstwerk, Symbol**

Hauhechel-Bläuling

**Bild:** Naturwissenschaftliches Museum Flensburg

„Faszination Schmetterling: Tier, Kunstwerk, Symbol“ ist die erste gemeinsame Ausstellung des Museumsberg Flensburg als Museum für Kunst und Kulturgeschichte und des Naturwissenschaftlichen Museums Flensburg.

Die Ausstellung geht sowohl den biologischen als auch den kunsthistorischen und kulturgeschichtlichen Aspekten des Themas Schmetterlinge nach: Was ist ihre Bedeutung für das Ökosystem? Wie funktioniert die Verwandlung der Raupe in einen Falter? Welche Arten kennen wir noch und welche sind schon fast vergessen? Und wie können wir Schmetterlinge für zukünftige Generationen bewahren?

Aber auch: Wofür stehen Schmetterlinge in der Kunst? Was haben sie auf so unterschiedlichen Dingen wie Grabsteinen, Blumenstillleben oder Butterdosen verloren? Und warum hat auch in der Moderne kaum ein Künstler dieses Motiv ausgelassen? Das breite Spektrum künstlerischer Darstellungen und Interpretationen des Motivs reicht von Maria Sybilla Merian über niederländische Stillleben und Arbeiten von Pablo Picasso oder Juan Miró bis hin zu zeitgenössischen Künstlern wie Anne Dingkuhn und Claus Vahle.

Die Besucher sind eingeladen, Schmetterlinge auf Kunstwerken, unter dem Mikroskop und in Sammlungskästen zu entdecken und sie haben die Möglichkeit, den Schmetterlingen in und um Flensburg nahe zu kommen. Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Exkursionen, Lesungen, Konzerten sowie museumspädagogischen Aktivitäten wird die Schau begleiten.



Raupe vom Schwalbenschwanz

**Bild:** Naturwissenschaftliches Museum Flensburg

Die Ausstellung wird kuratiert von Dr. Michael Fuhr, Kunsthistoriker und Direktor der Städtischen Museen Flensburg, und Kerstin Meise, Diplom-Biologin und Leiterin des Naturwissenschaftlichen Museums Flensburg, unter Beteiligung der Hamburger Künstlerin Anne Dingkuhn. (mbf)

**Ausstellungen****Cindy Sherman - Anti-Fashion****Deichtorhallen Hamburg, Halle für aktuelle Kunst, bis 20.08.2023**

Seit knapp 50 Jahren macht die US-amerikanische Künstlerin Cindy Sherman (\* 1954) die Mode und deren Darstellung zum Thema ihrer Arbeit. Sie nutzt ihre zahlreichen Aufträge von Zeitschriften wie Vogue und Harper's Bazaar sowie ihre enge Zusammenarbeit mit berühmten Designer\*innen als ständige Quelle der Inspiration.

Shermans Interesse für die Modewelt zeigt eine subversive Haltung gegenüber dem, was sie repräsentiert. Durch Humor und Inszenierung werden ihre Bilder zu Parodien der Modefotografie: Sie zeigen Figuren, die sich dem widersetzen, was gesellschaftlich als begehrenswert erachtet wird und brechen auf diese Weise mit den üblichen Vorstellungen von Schönheit und Haute Couture Egal ob Sherman in ihren Figuren Außen-seiter, Partygänger, Clowns, Prota-



*Cindy Sherman, Untitled #588, 2016/2018,  
© Cindy Sherman, mit Erlaubnis der Künstlerin  
und der Galerie Hauser & Wirth*

**Bild:** Cindy Sherman

gonisten von Reality Shows oder karnevaleske Figuren darstellt, sie sind immer Opfer von Schönheitsnormen und Verhaltensmustern. Mit ihren kaum kaschierten Spuren von Schönheitsoperationen und ihren knalligen Outfits zeigen ihre älteren Frauen das verzweifelnde Streben nach Jugend.

Shermans Fotografien sind auch ein Kommentar zum Thema Altern in unsere Gesellschaft und zu den Möglichkeiten digitaler und operativer Verschönerung. Sie zeigen aber zugleich, wie unter der glänzenden Oberfläche der Modeindustrie auch Gewalt, Grausamkeit und Aggressivität mit im Spiel sind. (DTH)

*Kuratiert von Dr. Alessandra Nappo,  
Staatsgalerie Stuttgart.  
Eine Kooperation mit der  
Staatsgalerie Stuttgart.*

Informieren Sie sich bereits heute  
über **Kunstmessen, Ausstellungen** und  
**Künstler** sowie **Kultur-Nachrichten** von morgen

messe**kompakt**.de

messe**kompakt**.de [Kunst-News]  
informiert Sie regelmäßig über **Kunst-**  
**messen, Ausstellungen, Künstler** etc.



messe**kompakt**.de [Kunst-News]  
ist auch iPhone, iPad und Co. kompatibel  
sowie immer und **überall abrufbar**.

**FOLLOW  
ME**



photo Basel 2023 | Art Basel 2023 | VOLTA Basel 2023  
ARTE Konstanz 2023 | vienna contemporary 2023  
ARTE FUSION 2023 | BERLIN ART WEEK 2023

# KUNST

ART INTERNATIONAL

# MESSE

KONGRESSHAUS

# ZÜRICH

13. – 15. OKTOBER

CLARIDENSTRASSE 1 · 8002 ZÜRICH

TRAM 11 BÜRKLIPLATZ | PARKING PARK HYATT

ticketcorner<sup>★</sup>

ART-  
ZÜRICH  
.COM

